

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

02/19 • 31. Januar 2019 • 5. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de



Foto: pixels

Nicht nur drüber reden – selber kochen!

In Reinickendorf gibt es Projekte, die die gesunde Ernährung unterstützen

Was ist beim Essen wichtig? Dass es schmeckt! Der im Januar vorgestellte Ernährungsreport der Bundesregierung bringt es auf den Punkt. Bei Essen und Trinken geht es vor allem um Geschmack, der ist für 99 Prozent der Befragten das Wichtigste am Essen. Auch finden 91 Prozent der Befragten, dass Ernährung vor allem gesund sein soll. Zwischen den Angaben der Befragten und dem tatsächlichen Verhalten der Verbraucher im Alltag liegt offenbar eine Kluft. Denn seit Jahren nimmt die Zahl übergewichtiger Menschen zu.

Mitte Januar mahnte das Deutsche Kinderhilfswerk anlässlich der Bundestagsdebatte über gesunde Ernährung gesetzliche Maßnahmen für besseres Essen in Kitas und Schulen an. Aus Sicht der Organisation sind die zahlreichen Appelle und Ankündigungen der letzten Jahre weitgehend verpufft. Ein erster Ansatzpunkt für konkrete Maßnahmen wäre eine generelle Reduzierung des Mehrwertsteuersatzes für Kita- und Schulessen von 19 auf 7 Prozent. Das hätte Einfluss auf die Berliner Schulverpflegung. Ab dem

Schuljahr 2019/2020 wird das Essen in den Grundschulen für alle Schüler kostenlos sein. Diese Regelung gilt auch für die 5. und 6. Klassen an Gymnasien. Das stößt nicht überall auf Freude. „In unseren Schulkantinen werden unsere Kinder nachweislich schlecht ernährt. Mahlzeiten sind meist unausgewogen, vitamin- und mineralstoffarm. Eine Folge viel zu niedriger Kostenbeiträge, mit denen Caterer zurecht kommen müssen. Kein Wunder, dass sich immer mehr vom Schulessen abmelden“, kritisiert die Reinickendorfer Wahl-

kreisabgeordnete Emine Demirbükten-Wegner den Vorstoß. Der Senat müsse seinen Beitrag deutlich erhöhen und für gesundes Essen sorgen, statt den Preisdruck auf Anbieter durch ein kostenloses Angebot noch weiter zu erhöhen.

Die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Berlin begrüßt dagegen ein kostenloses Mittagessen, da zu einer kostenlosen Bildung ebenso eine kostenlose Schulverpflegung gehöre. Seit 2008 kooperiert die Vernetzungsstelle mit dem Senat und allen zwölf Berliner Bezirken.

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grubdorferstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-14 Uhr

Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de



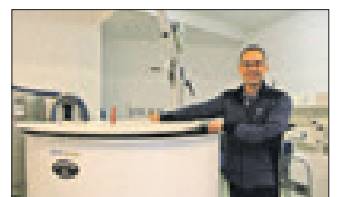
Neue Flüge, alte Debatte

Die Diskussion um die Offenhaltung des Flughafens Tegel geht in eine neue Runde. Lesen Sie mehr auf **Seite 6**

Gerald Denner
Goldschmiedemeister
und Juwelier

117 JAHRE
Familienbetrieb seit 1902

Brunowstraße 51 · Berlin
Tel. 030 433 50 11
www.goldschmiede-denner.de
Mo. – Fr. 9.30 – 18.00 Uhr



Erste Privat-Brauerei

Im Robinienweg in Hermsdorf braut Martin Schmidt feine Biere. Jetzt können sie gekauft werden. **Seite 11**



Sonderthema
„Fit & Gesund“
auf den Seiten 16-18

TraumJOB gesucht?

Werde Traumjobfinderin mit Flotte Lotte e.V.

Wie erreiche ich mein Ziel am besten?

Was kann ich und was passt gut zu mir?

Für (Wieder-)Einsteigerinnen

BERUFS-ORIENTIERUNGSKURS für Frauen



berufsorientierungberlin.de | (030) 416 70 11

Die Kurse zur beruflichen Information und Orientierung werden gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege, Gleichstellung, Abteilung Frauen und Gleichstellung.



Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung



Die Arbeit des Vereins führte 2013 in Berlin zu dem „Gesetz über die Qualitätsverbesserung des Schulmittagesens“. Alle Bezirke brachten daraufhin neue Ausschreibungen für das Schulcatering heraus, die sich komplett nach den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) richten. Aktuell wird an den neuen Musterauszeichnungen gearbeitet, da die derzeit gültigen Verträge 2020 auslaufen.

Die Anforderungen an das Schulessen sind hoch, gesund soll es sein, lecker – und dabei möglichst wenig kosten. Das ist ein schwieriger Spagat. Großen Erfolg hat die Grund-

schule am Schäfersee mit ihrem Mensa-Konzept. Hier kocht eine Köchin, die von drei weiteren Küchenmitarbeiterinnen unterstützt wird. Sie alle sind bei Aufwind e.V. angestellt. Die Kooperation der Grundschule am Schäfersee mit Aufwind besteht seit rund 17 Jahren, als der Verein für die Schulsozialarbeit an der Schulstation ausgewählt wurde. Anfangs wurde für die Schüler in der ehemaligen Kita am Schäfersee (im heutigen Haus am See) gekocht. 2008 wurde die Mensa der Schule neu gebaut. Der Bau ist eine gelungene lichtdurchflutete Mauerwerk-Glas-Stahl-Konstruktion. Aus einer serienmä-



Mensa Grundschule am Schäfersee

Foto: Aufwind e.V.

ßigen Verteilerküche wurde eine „Premiumküche de luxe“. Die Kinder aus dem Umfeld

des Schäfersees finden hier eine Essenssituation vor, die nicht mehr alle selbstver-

stänzlich von Zuhause kennen: frisches und gesundes Essen in freundlicher Atmosphäre.

Die Mitglieder des Küchenteams kennen jedes Kind. Frau Müller, die Köchin, weiß um die Vorlieben und Abneigungen der Schüler. Sie weiß, wer viele Kartoffeln mit viel Soße möchte, wer lieber Reis mit viel Gemüse isst oder lieber Fisch als Fleisch möchte. Entsprechend teilt sie die Portionen zusammen. Jedes Kind kann sich Nachschläge holen, bis es satt ist und solange der Vorrat reicht. Und das alles mit freundlicher Ansprache „Wie geht es dir heute?“ – „Na, war die Mathearbeit so

Nüsse, Kakao und Soja machen glücklich!

Die RAZ im Gespräch mit der Reinickendorfer Ernährungswissenschaftlerin Manuela Marin



Manuela Marin Foto: privat

Gesunde Ernährung ist in aller Munde. Berichte über Übergewichtige nehmen aber zu. Wie das?

Die Menschen hierzulande wissen sehr viel und auch viel Richtiges über gesunde Ernährung, aber sie haben Mühe, diese Kenntnisse in die Praxis umzusetzen. Da spielen Gewohnheiten, Zeitmangel (manchmal auch vermeintlicher) und Bequemlichkeit eine große Rolle. Beim Übergewicht kommt noch die ständige Verfügbarkeit und das überreiche Angebot von Nahrung dazu. Gesunde Ernährung wird nur dann wirklich in aller Munde sein, wenn sie lecker, einfach

zubereiten und leicht verfügbar ist. Hinzu kommt, dass das Wissen über gesunde Ernährung steigt, aber die Kenntnisse über deren Zubereitung sinken. Deshalb muss die Vermittlung von Ernährungsinformation immer an deren praktische Umsetzung geknüpft sein, und genau dafür sind Schulen und in gewissem Umfang auch schon Kitas prädestiniert.

Was ist eigentlich gesundes Essen?

Wer sich gesund ernähren möchte, richtet sich am besten nach der Ernährungspyramide und den zehn Regeln der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. Wichtig ist es, sich abwechslungsreich zu ernähren sowie pflanzliche Produkte zu bevorzugen. Wer darüber hinaus so oft wie möglich frische Lebensmittel selbst zubereitet, hat schon viel erreicht.

Zucker ist schädlich. Warum wollen wir so süß essen?

Die Geschmacksrichtung süß ist uns vom ersten Tag unseres Lebens an angenehm. Muttermilch schmeckt schon leicht

süß. Außerdem galten in grauer Vorzeit süße Früchte als sicher, also nicht giftig. Süße Früchte sind auch heute nicht das Problem, sondern der viele zugesetzte Zucker.

Ist gesund immer gleich teuer?

Nein. Es ist durchaus möglich, sich mit einem schmalen Budget gesund zu ernähren. Alle Discounter bieten heute genügend frische Produkte, oft sogar in Bioqualität an.

Gibt es Lebensmittel, die man komplett meiden sollte?

Nein, alles ist erlaubt. Wie Paracelsus schon wusste, die Dosis macht das Gift!

Wie animiere ich Kinder zum guten Essen?

Vorbilder und nicht Vorschriften sind am überzeugendsten. Außerdem sollten die Kinder so oft wie möglich mit einkaufen, das Essen zubereiten und Neues ausprobieren.

Manchmal ist es einfach Fast-Food.

Es darf auch mal Fastfood sein.

Es gehört zum Lebensmittelangebot in Deutschland. Aber es sollte im Rahmen der oben beschriebenen Gesamternährung sein und nicht die täglichen Mahlzeiten dominieren. In der Ernährungspyramide ist es ganz oben in der Spitze als Extra angesiedelt – also eher selten und in kleineren Mengen verzehren.

Wie kommt gesundes Essen auch im stressigen Alltag nicht zu kurz?

Sicher ist das auch eine Frage der Prioritätensetzung: Wenn mir meine Ernährung wichtig ist, dann bin ich auch bereit, Zeit zu investieren. Und wenn ich eine Zeit lang eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung praktiziert habe, wird das auch Routine und kostet mich weniger Zeit.

Man ist, was man isst. Ist da etwas dran? Lässt sich gute Laune essen?

Oh ja, da ist etwas Wahres dran. Sicher spielen auch noch andere Faktoren für unser „So-sein“ eine Rolle wie Bewegung, Entspannung und auch die

Gene, aber Essen und Trinken haben große Bedeutung. Eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung versorgt uns mit genügend, aber nicht zu viel Energie. Außerdem bekommen wir alle Nährstoffe, die wir brauchen, um fit, fröhlich und leistungsfähig zu sein. Und nochmal ja, gute Laune lässt sich essen, jedenfalls ein Teil davon. Es gibt manche Lebensmittel, die die Serotoninausschüttung („Glückshormon“) im Gehirn begünstigen wie Vanille, Kakao, Nüsse oder Sojaprodukte. Der andere glücklich machende Teil von Essen und Trinken sind Mahlzeiten in entspannter lustiger Runde mit Freunden oder der Familie.

Interview Anja Jönsson

Manuela Marin, Diplom-Oecotrophologin, berät Erwachsene, Kinder sowie Schulen, Firmen etc. rund um Ernährung, Lebensmittel und Gesundheit. Weitere Informationen unter www.manuelamarin.de

Zeit für Heißes

Morgens, mittags, abends – nutzen Sie unsere Aktionen für Ihre kleine Auszeit.

Im RAZ Café haben Sie einen Ort zum Auftanken – genießen Sie hier Ihre ZEIT FÜR JETZT und sammeln Sie neue Energie für alles, was Sie so vorhaben.

Starter 1

Mo-Fr bis 10 Uhr



Starter 2,90

Fipo Filterkaffee normal + Butter-Croissant oder Flap Jack

Starter 2

Mo-Fr bis 10 Uhr



Starter 3,20

Americano normal + Butter-Croissant oder Flap Jack

Starter 3

Mo-Fr bis 10 Uhr



Starter 3,50

Cappuccino normal + Butter-Croissant oder Flap Jack

schlimm, wie du gestern befürchtet hast?“ Zudem ist Frau Müller ausgebildete Diätköchin und hat ein Auge auf die Kinder mit Diabetes und anderen ernährungsrelevanten Erkrankungen. Diese Kinder werden bei Bedarf auch außerhalb der Essenszeiten entsprechend versorgt.

Essen in Gemeinschaft

Die Kinder können innerhalb eines Zeitrahmens von drei Stunden essen, gehen wann sie wollen. Auch Schulpersonal und Eltern können gegen Bezahlung ein Essen bekommen, ohne sich vorher anmelden zu müssen. Dass die Kinder gemeinsam mit Lehrern und Erziehern essen können, genießen sie. Es kommen viele Gespräche abseits der Unterrichtsthemen zustande. Und was steht auf dem Speiseplan?

Der Bio-Anteil der Schulküche liegt zurzeit mit 85 Prozent wesentlich über dem Berliner Durchschnitt. In der Küche wird kein Schweinefleisch verwendet. Täglich steht auch ein vegetarisches Gericht zur Verfügung. Die Komponenten des vegetarischen und des nicht-vegetarischen Essens sind auf Wunsch austauschbar. Täglich frische Salate und mundgerecht vorbereitetes Obst runden das Angebot ab.

Wie wird es finanziert?

Kinder mit Betreuungsvertrag kostet das Essen 37 oder 19,10 Euro durch Vorlage des Berlinpasses im Monat. Ohne Betreuungsvertrag zahlen sie 3,50 Euro oder 1 Euro durch Vorlage des Berlinpasses und Abschluss eines Cateringvertrages. Für Erwachsene werden 4 Euro pro Essen fällig. Die Mittagsverpflegung aller Schüler der Grundschule am Schäfersee stellt Aufwind e.V. vor organisatorische und logistische Hindernisse. Die Mensa ist für knapp 70 Schüler gebaut, und rund 440 Schüler besuchen die Schule.



Winterkochkurs für Jungs im meredo

Foto: meredo

Derzeit können täglich um die 260 Essen zubereitet werden. Um die Kinder auch weiterhin so gut zu versorgen zu können, daran arbeitet Aufwind. „Vermutlich müssen Essensmarken eingeführt werden, um die Verarbeitung der Lebensmittel so wirtschaftlich wie möglich zu gewährleisten“, sagt Sabine Hermann-Rosenthal, Geschäftsführerin des Vereins.

Bewusste Ernährung

Wo kommen denn Karotten her? Was ist Petersilie, was ist Schnittlauch? Auf der Familienfarm Lübars erfahren 15 Kitakinder aus dem Märkischen Viertel, wo Lebensmittel herkommen, und wie man sie verarbeitet. Zweimal im Jahr lernen zwei Kitagruppen in zehnwöchigen Kochkursen aus regionalen Zutaten leckere Gerichte zu machen, entdecken das Nutztiergehege der Farm und ernten im Gemüse- und Kräutergarten ihre Kochzutaten. Seit 2013 kocht die Sarah-Wiener-Stiftung mit den Kita-Gruppen

auf dem Kinderbauernhof. Die Gesobau unterstützt die Stiftung finanziell, bringt sie mit Kitas im Kiez in Kontakt und hat dafür gesorgt, dass die Koch- und Ernährungskurse mit der Familienfarm einen geeigneten Veranstaltungsort bekommen. „Uns gefällt, dass die Kinder zu Botschaftern werden. Auf Basis ihres neu erworbenen Wissens tragen sie Ideen, wie man sich besser ernährt, in ihre Familien“, sagt Jörg Franzen, Gesobau-Vorstandsvorsitzender. Nach einer dreijährigen Kooperationsphase befragte die Gesobau die teilnehmenden Kitas nach ihren Erfahrungen mit dem Projekt sowie den Lerneffekten für die Kinder. Dazu wurden alle Kitas eingeladen und, im Januar 2017 wurde beschlossen, das Projekt für weitere drei Jahre fortzusetzen.

Essen erlebbar machen

Auch das „meredo“ setzt auf gesunde Ernährung. Das Medienkompetenzzentrum des Bezirksamtes – kurz meredo

– bietet seit acht Jahren in den Winterferien den Workshop „Gesunder Kochgenuss“ an. Der Kurs richtet sich an Jungen. Benjamin Kubler, Erzieher und Medienpädagoge, leitet ihn. Seiner Erfahrung nach gehen Jungen viel kreativer an die Sache heran. Der erste Kurs mit Mädchen brachte etwas Ernüchterung, weil sich die Mädchen Nudeln mit Käsesauce als Menühighlight wünschten. Erstaunt waren sie, dass die Nudeln selbst hergestellt werden sollten. Kubler entschied, so schnell nicht wieder Nudeln selbst herzustellen und die Kurse mit Jungen durchzuführen. Das Projekt startet damit, dass die Jungen ein Drei-Gänge-Menü aus verschiedenen Kochbüchern zusammenstellen. Sie beraten und stimmen ab. „Dabei kommen ganz ungewöhnliche Kombinationen zustande“ sagt Kubler. Das Menü wird nach der Woche innerhalb einer Abschlussveranstaltung den Eltern serviert. Während der Woche gehört auch eine Blindverkostung verschiedener Obst- und Ge-

müesorten dazu. Die Jungen erfüllen und „erschmecken“ beispielsweise eine Mango oder Avocado.

Der Kurs in den Winterferien ist schon gut gebucht, aber es kann nachgefragt werden, ob ein Platz frei geworden ist (info@meredo.de). Ansonsten kann man sich den Termin für die nächsten Winterferien vormerken. Gesunde Ernährung ist kein Hexenwerk, laute die Devise des Projekts. **Anja Jönsson**

Superfrühstück gesucht

Die Stiftung „yum me“ möchte bei Kindern und Jugendlichen ein Bewusstsein für gute Ernährung schaffen. Sie vermittelt das originell und praktisch. „yum me“ startet den Wettbewerb „yum me sucht das Superfrühstück“ für Kinder und Jugendliche zum diesjährigen Motto: „Frühstück von nebenan“ – alles, was frisch geerntet und auf kurzem Weg in der Frühstücksküche landet.

Schüler zwischen sechs und 17 Jahren aller Schulformen, egal ob als Schulklasse, Kleingruppe oder außerschulische Gruppe (Verein, Camp, Schülerfirma, Sportgruppe) aus ganz Deutschland können sich mit einem selbstgedrehten Videoclip an der Challenge „yum me sucht das Superfrühstück“ um tolle Erlebnispreise bewerben.

Eine siebenköpfige Jury, Schülerinnen und Schüler unter dem Vorsitz von Ronny Pietzner, dem Teamchef der Nationalmannschaft der Köche, trifft eine Vorauswahl und entscheidet, welche Videos ins Finale kommen. Aus den 20 besten Videos werden zehn Gewinner durch Online-Voting gewählt.

Nähere Infos auf der Webseite www.yumme.de

Suppenmenüs

Mo-Fr 11-15 Uhr



Menü 1 Suppe +

Wasser 0,5 l oder
Schorle 0,25 l

Menü
6,50

Menü 2 Suppe +

Coca-Cola oder
Coca-Cola light oder
fritz-kola oder
Faßbrause jeweils 0,33 l Fl.

Menü
7,50

LATE CHECKOUT

Mo-Fr 17-18 Uhr

25% Rabatt auf
alle angebotenen
Kaffeespezialitäten
Schlürf-Tee
Heiße Schokoladen

Rabatt
25%



Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin
Montag-Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 9.00-17.00 Uhr
Sonn- und feiertags geschlossen

**SPRECHSTUNDEN
IHRER VERTRETER**



Emine Demirbüken-Wegner, MdB CDU
Mittwoch, 13. Februar, 17– 19 Uhr
Bürgersprechstunde
Bürgerbüro Scharnweberstraße 118
Anmeldung unter Tel. 22466376 oder
E-Mail: buergerbuero.edw1@web.de



Sprechstunde im RAZ Café
(Am Borsigturm 15)
Mieke Senftleben FDP
Dienstag, 12. Februar, 17 – 18 Uhr



Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Europa in Reinickendorf

Große Anfrage der Grünen an die Bezirksverordneten

Bezirk – Die Europawahl 2019 wirft ihre Schatten voraus. Vom 23. bis 26. Mai sind die Einwohner in den Mitgliedsstaaten wieder aufgerufen, die Abgeordneten für die neue Legislaturperiode zu wählen. Die Reinickendorfer Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen wollte in einer Großen Anfrage in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) am 9. Januar unter anderem wissen, welche Aktionen das Bezirksamt plant, um die Reinickendorfer zur Teilnahme an der Wahl zu ermuntern.

Bezirksbürgermeister Frank Balzer bezog Stellung zum zehn Punkte umfassenden Fragenkatalog. So sei in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Kultur und Europa eine Neuauflage der Broschüre „Europa beispielhaft“ geplant, die aus jedem Berliner Bezirk zwei Leuchtturmprojekte enthalten soll, die mit europäischen Mitteln finanziert wurden oder werden.

In Reinickendorf habe von der höchsten Förderung bisher vor allem das Märkische Viertel profitiert. Es wird seit etwa zehn Jahren durch die Europäische Union, die Bundesrepublik und das Land Berlin mit dem Förderprogramm Stadtumbau West in seiner Entwicklung unterstützt. Bis 2015 flossen 15 Millionen Euro in das Märkische Viertel. Besonders erwähnenswert seien dabei



die Erweiterungen der Chamisso-Grundschule und der Grundschule „An der Peckwisch“, sowie die nachhaltige Sicherung des Fontane-Hauses.

Ein anderes Beispiel ist das Förderprogramm „Lokales Soziales Kapital“. Es fördert ausschließlich kleine Projekte bis 10.000 Euro für ein Jahr und ermöglicht es Vereinen, Trägern, Gemeinschaften und Einzelpersonen, eine Projektidee anzuschreiben oder etwas auszuprobieren, ohne eigene Mittel zu besitzen. Der Bezirk profitiert vom zusätzlichen Angebot und muss kein Geld einsetzen.

In der letzten EU-Förderperiode von 2007 bis 2015 wurden 87 solcher Mikroprojekte umgesetzt mit einem Fördervolumen von 786.152 Euro. Als Leuchtturmprojekte könne man auch die im Quartiersmanagement umgesetzten bezeichnen – wie die Umgestaltung des

Letteplatzes, des Familienzentrums und der Kita Lette-Allee, zweier Spielplätze, die energetische Sanierung des Kinderzentrums Pankower Allee, die Umgestaltung der Mittelbruchzeile und von Freiflächen. Die Wasserbüffel im Tegeler Fließ wurden mit Mitteln aus dem EU-Agrarfonds ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) gefördert.

Reinickendorf habe die Bedeutung von Europa schon früh erkannt. „Unser Bezirk war einer der ersten, der eine EU-Beauftragtenstelle eingerichtet hat – vor mehr als 15 Jahren“, sagte Balzer. Aktivitäten zur Stärkung des europäischen Gedankens habe es im Vorjahr auch reichlich gegeben. So eine Ausstellung „Europa in Reinickendorf“ in der Nordhalle des Rathauses, das traditionelle Fest zum Polonia-Tag. Dazu werden jährlich zwei Straßenfeste mit einem Europastand bestückt. **bek**



„Ästhetik in der Zahnmedizin“

Im Rahmen unserer kostenlosen Informationsveranstaltung beantworten wir Ihnen sehr gerne Ihre Fragen, wie z.B.:

Was bedeutet Ästhetik in der Zahnmedizin?

Ist die Behandlung schmerzhaft?

Kann ich mir das leisten?

Welche Möglichkeiten gibt es für ein schönes Lächeln?

Donnerstag, 07. Februar 2019 um 19 Uhr
Schloßstraße 2 in 13507 Berlin-Tegel

Reservieren Sie jetzt online oder telefonisch:

☎ 030/436 034 04

www.zahnoase-berlin.de

Dr. Adrienne von Germar

Bitte fühlen Sie sich wohl!

Schusswaffen gefunden

Reinickendorf war bei großangelegter Razzia mit im Fokus

Bezirk – Sie sollen Schusswaffen importiert, umgebaut und dann im kriminellen Milieu weiterverkauft haben: Am Donnerstag, 24. Januar, haben Ermittler einen Schlag gegen mutmaßliche Waffenhändler geführt – unter anderem auch in Reinickendorf. Insgesamt vollstreckten Beamte des LKA im Auftrag der Staatsanwaltschaft Berlin dabei vier Haftbefehle und über 20 Durchsuchungsbeschlüsse in Berlin, Brandenburg und in den Niederlanden. Grundlage der Maßnahmen, an denen seit 6 Uhr rund 300 Polizeibeamtinnen und -beamte, darunter auch Spezialeinsatzkräfte der Polizei, beteiligt waren, sind Ermittlungen wegen des Verdachts des unerlaubten Handels mit Waffen.

Es besteht der dringende Verdacht, dass seit 2017



in mindestens zehn Fällen „Glock“-Pistolen als kleinkalibrige sogenannte „Flober-Waffen“ aus der Slowakei nach Deutschland importiert und in Berlin im kriminellen Milieu weiterverkauft wurden.

Die Waffen wurden zuvor zu einem unbekanntem Zeitpunkt auf das Ursprungskaliber 9 mm zurückgebaut. Über 70 derart veränderter

Pistolen sind in Berlin in den vergangenen anderthalb Jahren bei diversen Straftaten sichergestellt worden – unter anderem im Bereich der Drogen-Kriminalität.

Bei den Durchsuchungen in Reinickendorf, Spandau und in Amsterdam wurden vier scharfe Schusswaffen aufgefunden und sichergestellt. Dem 57-jährigen mutmaßlichen „Importeur“ russischer Staatsangehörigkeit sowie seinem 56-jährigen mutmaßlichen Weiterverkäufer türkischer Staatsangehörigkeit wurden noch am selben Tag die Haftbefehle wegen illegalen Waffenhandels verkündet.

Die zwei weiteren vollstreckten Haftbefehle stehen nicht im Zusammenhang mit den aktuellen, noch andauernden Ermittlungen. **ith**

MOHR IHR SPEZIALIST FÜR
TROCKNUNGSTECHNIK BAUTROCKNUNG UND WASSERSCHÄDEN

Schadenortung • Feuchtemessung,
Wasserabsaugung • Gerätevermietung • Beratung



24 STUNDEN NOTDIENST: 0172-66 77 888

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11 | 13403 Berlin
Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89

E-Mail: info@mohr-trocknungstechnik.de | www.mohr-trocknungstechnik.de



Stadtrat Sebastian Maack mit den Bürgerinnen und Bürgern im Gespräch.

Foto: fle

Ist Rollberge-Siedlung sicher?

Stadtrat Sebastian Maack lud zum Bürgergespräch ein

Waidmannslust – Wie sicher ist die Rollberge-Siedlung? Wie steht es mit der Sauberkeit? Wo drückt der Schuh bei den Anwohnern? Um auf diese und weitere Fragen Antworten zu finden, lud Sebastian Maack, Bezirksstadtrat für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten, am 17. Januar im Beisein von Manuela Neek, Außendienstleiterin des Reinickendorfer Ordnungsamts, und Polizeihauptkommissarin Diana Erler, Präventionsbeauftragte vom Polizeiabschnitt 12, zu einem Bürgerdialog in die Grundschule in den Rollbergen ein.

Im Sozialmonitoring von 2016 ist das Hochhaus-Viertel rund um die Titiseestraße und Waldshuter Zeile als Schlusslicht und mit der schlechtesten Note, einer 4 minus, eingestuft worden, sogar mit negativer Tendenz – noch hinter dem Märkischen Viertel, Reinickendorf-West und -Ost. Doch die Beamten des zuständigen Abschnitts 12 schätzen die Situation weit weniger drastisch ein, und auch in der Kriminalstatistik taucht die Rollberge-Siedlung kaum auf. „Es gibt nur wenige Beschwerden“, erklärte der AfD-Stadtrat. „2018 gab

es 31 Falschparker und ein paar Verschmutzungen – mehr Meldungen trafen bei uns nicht ein. Wie ist es also wirklich? Ist hier alles schön oder trauen sich die Menschen nachts nicht mehr auf die Straße? Das möchte ich von Ihnen wissen,“ sagte der Stadtrat in Richtung der rund 50 besetzten Plätze.

Müll und die damit zusammenhängende Rattenplage seien ein großes Problem. „Doch in Punkto Müll sind wir vom Ordnungsamt machtlos, da es sich bei der Siedlung um Privateigentum der ADO handelt“, sagt Maack. Und Ratten dürfen nach den aktuellen Umweltbestimmungen nur noch vergrämt, jedoch nicht mehr vergiftet werden.

Dass sonst auch nicht alles in Ordnung ist, machten die anwesenden Anwohner deutlich: „Wir haben hier Kriminalität, und zwar reichlich“, sagte eine Anwohnerin, die sich selbst als „gute Seele des Kiezes“ bezeichnet und des Öfteren den Müll eigenhändig beseitigt. „Aber leider haben die Leute hier Angst, die Dinge bei der Polizei anzuzeigen oder beim Ordnungsamt zu melden.“

Auf dem Spielplatz würden Kinder mit Messern bedroht

und kleine Tütchen den Besitzer wechseln. Keller seien aufgebrochen worden, niemand würde sich abends noch zum Nahkauf trauen. Darauf antwortete die Präventionsbeauftragte Diana Erler direkt: „Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie solche Dinge melden, sonst wird die Polizei nicht kommen und die Gegend weiterhin als sicher einstufen.“

Der Stadtrat verspricht: Das Ordnungsamt möchte im Frühjahr mit schwerpunktmäßigen Jugendschutzeinsätzen beginnen und öfter mit der Polizei vor Ort sein – obwohl es lediglich aus 36 Mitarbeitern besteht. „Wir wollen möglichst früh anfangen und eine Verschlechterung verhindern“, erklärte er. „Es können nur zwei bis drei Streifen gleichzeitig in Reinickendorf unterwegs sein, und das ist für einen 250.000 Einwohner starken Bezirk nicht viel“, erklärte Maack. Diese wenigen Kräfte würde er verstärkt in Brennpunkten einsetzen und somit zukünftig auch in den Rollbergen. Wer einen Vorfall melden möchte, kann dies unter der Nummer 110, beim Polizei-Bürgertelefon unter 4664 – 4664 tun oder beim Ordnungsamt melden. *fle*

Maack in der Kritik

Bezirk – Am 21. Januar hat der Verwaltungsausschuss der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) seine gesamte Sitzung der Arbeitsweise von Bezirksstadtrat Sebastian Maack (AfD) gewidmet. Seit mehr als einem Jahr fragen sich die Bezirksverordneten, woran es im Bürgeramt scheitert, Ausweisautomaten anzuschaffen. In der Sitzung des Ausschusses wies Sebastian Maack die Verantwortung für die Verzögerung der bezirklichen Datenschutzbeauftragten zu. Sie sei dafür verantwortlich, dass seine Abteilung nicht wie in

anderen Bezirken Ausweisautomaten bereits aufgestellt habe. Die von den Bezirksverordneten ebenfalls zur Sitzung eingeladenen Datenschutzbeauftragten wies die Vorhaltungen des Stadtrats zurück.

Auf Antrag des SPD-Bezirksverordneten Thorsten Koch beschloss der Ausschuss daraufhin einstimmig, dass der Verwaltungsausschuss nunmehr in alle Unterlagen zu diesem Vorgang selbst Einsicht nehmen wird, um die widersprüchlichen Aussagen aufzuklären.

Probleme mit Fliesen auf Balkon und Terrassen?

Wer kennt das nicht: Vor wenigen Monaten wurde der Balkon für viel Geld aufwändig saniert.

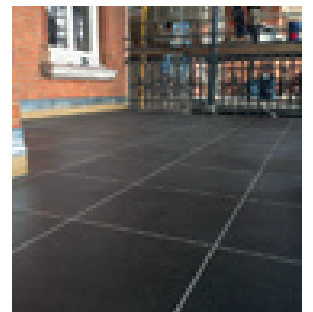
Kaum ist der Winter vorbei, sind die ersten frostsicheren Fliesen jedoch schon wieder lose, und der nächste freie Handwerkertermin ist erst in einigen Monaten möglich. Hier ist Ärger, vor allem sind weitere Schäden am Baukörper vorprogrammiert!

Mit dem WIDOPAN Balkonsystem kann jeder Balkon und jede Terrasse mit individuellem Design gestaltet werden, frostsicher, langlebig, wirtschaftlich und schnell in der Ausführung.

Selbst eingeschlossene Restfeuchte kann über entsprechende spezielle Matten abgeleitet werden, ein Versotten des Untergrundes wird so verhindert, Substanzerhaltung wird hier groß geschrieben.

In der Regel sind Einzellösungen erforderlich, da jedes Bauvorhaben anders im Aufbau ist.

Hier empfehlen wir Ihnen eine für Sie kostenfreie Begehung des Objektes, um alle Begebenheiten aufnehmen zu können und Ihnen DEN Sanierungsplan anbieten zu können.



Seidelstraße 31
13507 Berlin-Tegel
Tel.: 030 / 435 604-0
www.borchert-berlin.de

Steffel gibt CDU-Kreisvorsitz ab

Bezirksbürgermeister Balzer als Nachfolger im Gespräch

Bezirk – Nach 18 Jahren als Reinickendorfer CDU-Vorsitzender reicht Frank Steffel den Staffelstab weiter. Als Nachfolger will er am 22. Februar auf dem Kreisparteitag Bezirksbürger Frank Balzer für das Amt empfehlen. Den rund 1300 Mitgliedern des CDU-Kreisverbandes teilte er seine Entscheidung per Rundschreiben mit. Steffel begründet seinen Rückzug damit, dass er im Bundestag zusätzliche Aufgaben über-



Frank Steffel

Foto: CDU

nommen habe. Als Mitglied des Auswärtigen Ausschusses

des Deutschen Bundestages wird er neben der Ukraine und dem südlichen Afrika zukünftig auch die Betreuung von Süd-Ostasien und Korea übernehmen. In der vergangenen Woche besuchte er Südafrika und sprach mit dem ehemaligen Staatspräsidenten und Friedensnobelpreisträger Frederik de Klerk. Ehe er im vergangenen Jahr in die Außenpolitik einstieg, lag sein Tätigkeitsschwerpunkt bei Wirtschaft und Finanzen.

Ihr TOYOTA Vertragshändler für Neu- und Gebrauchtwagen

sowie TOYOTA und HONDA Service!

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- HU/AU*
- typenoffene Werkstatt
- Inzahlungnahme

Ausbildungsbetrieb

*HU über amtlich zugelassene Prüflingenieure, AU durch unsere Werkstattmitarbeiter.

MOTOR COMPANY
motor-company.de



Reinickendorf · Ollenhauerstraße 9-12 / am Kurt-Schumacher-Platz · Telefon 030 / 49 88 08-1000

Neue Flüge, alte Debatte: Bleibt er oder geht er?

Nächste Runde in der Diskussion um die Offenhaltung des Flughafens Tegel

Tegel – Der Lufthansa-Konzern setzt einmal mehr auf den Flughafen Tegel: Neben den Fliegern des „Mutter-schiffs“ soll bald auch die Tochter Eurowings die Strecke Berlin – München bedienen. Mit jeweils vier Flügen an Werktagen und drei Flügen samstags und sonntags pro Richtung zusätzlich geht es damit darum, auch den Billig-Anbieter zu positionieren und das Gesamtangebot auszubauen: Mehr als 300 Flüge wöchentlich allein auf dieser Route summieren sich so.

Doch genau dagegen regt sich auch Widerstand: „Jetzt ist die Katze aus dem Sack! Kein Wunder, dass sich der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Lufthansa AG, Carsten Spohr, vor Kurzem für eine Prüfung des Weiterbetriebs des Flughafens Tegel aussprach“, findet MdA Jörg Stroedter (SPD) und sieht auch ein klares Motiv dahinter: „Damit will Lufthansa der Bahn auf ihrer Paradedecke deutlich mehr Konkurrenz machen. Seitdem die Bahn für diese Strecke nur noch vier Stunden braucht, gibt es eine Zunahme von 1,5 Millio-



Eurowings soll künftig auf der Strecke Berlin – München fliegen.

Foto: Eurowings GmbH

nen mehr Fahrgästen! Um damit zu konkurrieren, braucht Lufthansa den Flughafen Tegel, denn es geht sowohl um eine Preiskonkurrenz als auch um eine zeitliche: Da zählt jede halbe Stunde.“ Spohr hatte zuletzt angeregt, doch nochmals zu prüfen, ob der TXL offengehalten werden könnte. Dabei führte er das wachsende Passagieraufkommen im Allgemeinen auf

und speziell auch die Frage, ob der BER – wenn fertig – dafür ausreichen wird.

Vom Berliner Senat kam bereits eine distanzierte Reaktion dazu, Verständnis oder Kritik verlautbarten von unterschiedlicher Stelle aus der Politik. Stroedters Position ist jedenfalls klar: „Ein Weiterbetrieb des Flughafens Tegel ist rechtlich und umweltpolitisch nach wie vor fragwürdig

und wirtschaftlich Unsinn. Das Votum von Carsten Spohr für den Flughafen Tegel ist völlig inakzeptabel.“

Unterdessen hat sich auch der frühere Berliner Flughafenchef Karsten Mühlenfeld in der Sache zu Wort gemeldet: Im Abgeordnetenhaus äußerte er wiederum klipp und klar, dass die zwei BER-Starbahnen die Kapazität nie hergeben würden, die

in Berlin nötig sei. Als ‚dritte Startbahn‘ sieht er Tegel an. Im BER-Untersuchungsausschuss zog er auch den für den TXL-Weiterbetrieb nötigen Euro-Betrag in Zweifel. Wenn man sich beschränke, könne Tegel mit einem Sanierungsaufwand von deutlich unter einer Milliarde Euro (statt 1,1 Milliarden) Gewinn abwerfen. Mühlenfeld war von 2015 bis 2017 Geschäftsführer der Berlin-Brandenburger Flughafengesellschaft.

Auch jenseits der Landesgrenze formieren sich zusätzliche Kräfte gegen die geplante Schließung: Die Freien Wähler knüpfen an die ursprünglich FDP-gesteuerte Initiative „Brandenburg braucht Tegel“ an, um bis Ende März die Marke von 20.000 gültigen Unterschriften zur „Rettung“ des Airports zu erreichen.

„Lassen Sie uns gemeinsam ein Stück Regionalgeschichte retten“, werben sie auf ihrer Website dafür. In zwei Monaten wollen sie dann die Volksinitiative bei der Präsidentin des Brandenburger Landtags einreichen, so der Plan. **ith**

CLAUDIA SALEIN

RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)
TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64
 eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: Mo. + Di. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
 Do. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr



Resümee und Ausblick

Jahresauftakt der Interessengemeinschaft



Nikolai Kaufmann, Vorsitzender IFG, Lars Cordes, 2. Vorsitzender, Mieke Senftleben (FDP) und Leonhard R. Müller, Akania AG (v.l.n.r.). Foto: abs

Frohnau – Der Interessengemeinschaft Frohnauer Geschäfte FG e.V. (IFG) hatte am 22. Januar zum Jahresauftakt ins Centre Bagatelle geladen. Unter den Gästen waren Frohnauer Geschäftsleute, Mitglieder der IFG e.V. sowie Frohnauer Politiker wie Stadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU), der Abgeordnete Jörn Jakob Schultze-Berndt (CDU), Stadtrat Sebastian Maack (AfD) und die stellvertretende Landesvorsitzende der FDP Berlin, Mieke Senftleben. Neu war in diesem Jahr die Anwe-

senheit von Politikern und Geschäftsleuten aus der Brandenburger Nachbargemeinde Glienicke/Nordbahn. Nikolai Kaufmann, der 1. Vorstands-Vorsitzenden begrüßte die Anwesenden. Danach wurde Rückschau auf das Jahr 2018 sowie eine Vorschau mit definierten Zielen für 2019 gehalten. Gastredner war Leonhard R. Müller. Er ist Vorstandsvorsitzende der vor 15 Jahren mit acht Aktionären neu gegründeten „Askania AG“. Er erzählte über die Erfolgsgeschichte seines Unternehmens. **abs**

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin trauert um seinen Kollegen

Ralf Wehber

der am 14. Januar plötzlich und unerwartet im Alter von 67 Jahren verstarb.

Ralf Wehber war nach seiner Pensionierung als Sozialoberinspektor noch bis zum Tag seines Todes als Sozialarbeiter im Regionalteam Märkisches Viertel im Bereich des Regionalen sozialpädagogischen Dienstes tätig.

Seine Kolleginnen und Kollegen und all diejenigen, die mit ihm zusammenarbeiten durften, schätzten sein Engagement und insbesondere sein Einfühlungsvermögen zu den Menschen.

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin wird Herrn Ralf Wehber stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere tief empfundene Anteilnahme gilt in dieser schmerzlichen Zeit insbesondere seiner Familie und Freunden, die einen herzensguten Menschen verloren haben.

Frank Balzer
Bezirksbürgermeister
von Berlin-Reinickendorf

Sabina Brosig
Vorsitzende
des Personalrats

Viel Lob zum Jahresbeginn

Frank Balzer würdigte die Arbeit des Quartiermanagements

Reinickendorf – Bezirksbürgermeister Frank Balzer sieht eine positive Entwicklung im Kiez an der Auguste-Viktoria-Allee. Auf dem Neujahrsempfang des Quartiermanagements (QM) in der Mark-Twain-Grundschule würdigte er kürzlich die Erfolge: „Dem Team um Silke Klessmann ist es gelungen, die Basis für eine nachhaltige Aufwertung des Kiezes zu legen. Bereits jetzt kann man an einigen Stellen positive Veränderungen beobachten. Ich kann dies anhand der Meldungen über unseren sogenannten ‚Mängelmelder‘ gut nachvollziehen: Weniger illegale Müllabladungen und mehr direkte Bürgerhinweise lassen eine verstärkte Identifizierung mit dem Ortsteil erkennen“, sagte Frank Balzer.



Frank Balzer mit den Helfern des Quartiermanagements Foto: QM

Das QM Auguste-Viktoria-Allee gibt es seit drei Jahren. Eines der wichtigen 2018 begonnenen Projekte ist der Nachbarschafts- und Lesegarten, gefördert mit insgesamt 100.000 Euro. Ein anderes Beispiel ist der Stadtplatz Quäkersiedlung, der mit 370.000 Euro Fördergeldern der sozialen Stadt und einem hohem Eigenanteil umgestaltet wurde – außerdem die

Neugestaltung des Spielplatzes und der Wegachse an der Klixarena.

Neben den Bauprojekten sind sozialkulturellen Konzepte das Herzstück der Kiezarbeit. Das Quartiermanagement hat im vorigen Jahr 13 Projektfondsprojekte durchgeführt: zusammen mit professionellen Trägern, den Einrichtungen vor Ort und

vielen Ehrenamtlichen. Frank Balzer und das QM-Team dankten und ehrten die Projektverantwortlichen.

Der Bezirksbürgermeister rief auf dem Empfang dazu auf, das Engagement im neuen Jahr fortzusetzen. Auch künftig werde das Bezirksamt die Anstrengungen mit offenem Ohr und tatkräftiger Hilfe unterstützen.

Novum beim Empfang

Die SPD lädt FDP, Grüne und Linke ein

Bezirk – Die Reinickendorfer SPD hat beim diesjährigen Neujahrsempfang drei anderen Parteien einen Blick in das Seelenleben der Genossen gewährt. Die Fraktionen der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) von FDP, Grünen und Der Linken waren in diesem Jahr erstmalig zum Empfang mit eingeladen. Traditionell feiert der Kreisverband der SPD mit Spitzen aus Bezirks- und Landespolitik im Foyer des Ernst-Reuter-Saals. Mit der Einladung von FDP, Grüne und Linke will die SPD die Fühler ausstrecken. Jörg Stroedter, Kreisvorsitzender der SPD, begründet auf der Bühne diesen Schritt mit den Worten: „Ob es nicht möglich ist, mit den vernünftigen Parteien eine andere Politik in Reinickendorf zu machen?“ Auf Nachfrage am Stehtisch, ob ihm eine neue Zählgemeinschaft in der BVV vorschwebt, antwortet er: „Mich stört die enge Zusammenarbeit von CDU und AfD in Reinickendorf, eine neue Zählgemeinschaft ist denkbar, wenn es neue Mehrheiten gibt.“ Neu gewählt wird im Bezirk

zeitgleich mit der Wahl des Berliner Abgeordnetenhauses, der nächste Termin dafür ist 2021.

Das Seelenleben der SPD ist aktuell von den schlechten Umfragewerten gezeichnet. Deshalb sprechen sich die Genossen Mut zu: „Wir haben schon andere schlechte Zeiten durchgestanden“ oder: „Den Kopf hoch, nicht die Hände“. Raed Saleh, der Fraktionsvorsitzende im Berliner Abgeordnetenhaus, will die eigenen Positionen schärfen: Seine Stichworte sind „das ist für uns nicht verhandelbar“ oder „da gehen wir in den Konflikt“. Sein politisches Ziel im Abgeordnetenhaus: „Familien müssen sich Berlin leisten können.“ Der zweite SPD-Politiker aus der Landespolitik war Andreas Geisel. Böllerverbot? „Polizei, Feuerwehr und Rettungskräfte müssen Rückhalt der Gesellschaft spüren“, es dürfe nicht sein, dass sie mit Feuerwerksraketen beschossen werden. Neubau für die freiwillige Feuerwehr in Tegelort? „Der Bezirk muss ein Grundstück aufstellen, gibt es das Grundstück, stelle ich sofort Geld bereit.“ **as**

Vertrauen für Wohlert

Bezirkspolitiker bleibt Ortsvorsitzender der CDU Wittenau



Björn Wohlert Foto: Sonja Hartmann

Wittenau – Die Mitglieder des CDU-Ortsverbandes Wittenau haben ihrem Ortsvorsitzenden Björn Wohlert auf der Jahreshauptversammlung im Januar erneut das Vertrauen geschenkt: Mit 100 Prozent der Stimmen ist er wiedergewählt worden. „In den kommenden zwei Jahren werden wir vor allem weiter an der Entwicklung der Cité Foch und des Geländes

der früheren Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik im Interesse der Wittenauer Bürger mitwirken und dazu aktiv in den Bürgerdialog treten“, sagte Björn Wohlert zu den Schwerpunkten der neuen Amtszeit. Die CDU Wittenau unterstützt seine Kandidatur als Kreisvorsitzender der CDU Reinickendorf auf dem Kreisparteitag am 22. Februar.



SPD-Neujahrsempfang im Ernst-Reuter-Saal Foto: as

WIR SUCHEN DICH!



Gaswartungsmonteur/in
für unsere Gaswarteungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellere Erfahrung
ist erwünscht.

Servicetechniker/in
für Wartung, Instandhaltung &
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

KAFFEEPAUSE

mit Pamela



Arabica oder Robusta?

Kennen Sie das? Sie möchten sich einen gut schmeckenden und auf Ihren Geschmack abgestimmten Kaffee im Handel kaufen, doch auf der Verpackung steht meist nur „Robusta“ oder „Arabica“. Doch was hat es mit diesen beiden Namen eigentlich auf sich? Durch die Angabe von Robusta oder Arabica ist es in etwa so, als erfahre man, ob ein Wein rot oder weiß ist. Doch für eine bewusste Kaufentscheidung benötigt man mehr Information. Darum möchte ich Ihnen die beiden Bohnensorten etwas genauer erläutern.

Der Robusta-Kaffee wird auch Tiefland-Kaffee genannt. Die Kaffeepflanzen wachsen in einer Höhe von 900m. Der Tieflandkaffee ist eine sehr robuste Kaffeesorte und kommt mit dem wechselnden Klima bestens zurecht. Allerdings sollten die Temperaturen nicht unter 5 Grad Celsius fallen. Die Bohnen sind rund, gelb-braun und besitzen eine gerade Kerbe an der flachen Seite.

Die Bohnen lassen sich dunkler rösten, haben kaum Säure und einen vollen Körper. Der Zuckergehalt (drei bis sieben Prozent) ist geringer als bei der Arabica-Bohne, doch der Koffeingehalt mit 1,7 bis 4 Prozent wesentlich höher.

Der Geschmack der Robusta-Bohne ist durch den geringen Zuckergehalt kräftig und bitter mit langem Nachgeschmack. Für Filterkaffee ist ein reiner Robusta-Kaffee nicht empfehlenswert.



Die Arabica-Bohne wird auch Hochlandkaffee genannt. In den Höhenlagen von 900 bis 2000 Metern fühlt sich die Arabica-Pflanze am wohlsten, da sie dort die nötigen Temperatur- und Niederschlagbedingungen hat. Die Bohnen sind groß, flach und deutlich ovaler als die Robusta Bohne. Die Einkerbung auf der flachen Seite ist wie ein S geschwungen.

Der Zuckergehalt liegt bei sechs bis neun Prozent, welcher sich durch die Röstung noch verändert. Die Arabica-Bohne hat einen Koffeingehalt 0,4 bis 1 Prozent und liegt damit deutlich unter dem Koffeingehalt der Robusta-Bohne. Dies führt zu einem feinen und süßeren Geschmack der Bohne. Je nachdem mit welchem Verfahren die Bohne geröstet werden ist bei der Arabica Bohne eine enorme Geschmacks- und Aromavielfalt möglich.

Doch um einen abgerundeten und wohlschmeckenden Kaffee als Ergebnis zu bekommen, sollte ein Anteil von 20 bis 30 Prozent Robusta in der Kaffeemischung vorhanden sein. Für einen vollen Körper und eine reiche Crema. In italienischen Mischungen wird die Robusta-Bohne sehr geschätzt.

Nun wünsche ich Ihnen einen klareren Blick beim nächsten Kaffeekauf.

Es grüßt Sie herzlich
Pamela



Pamela Wawreck ist Barista aus Leidenschaft mit viel Liebe zum Detail. Als Mitarbeiterin im RAZ Café kümmert sie sich wie das gesamte Team um die genussvolle Zubereitung der Kaffeespezialitäten.

Gasthof & Ausspannung

Im Alten Dorfkrug Lübars kann man wieder einkehren



Ab 1. Februar stehen die Türen hier wieder offen

Foto: ks

Lübars – Die Gastronomie im Alten Dorfkrug Lübars galt lange Zeit als Sorgenkind. Mal gab es Ärger mit dem Pächter, mal rechnete sich der Betrieb in Eigenregie nicht. Zuletzt blieb die Küche ganz kalt. Doch nun soll alles anders werden. Der Eigentümer, der eingetragene Verein Natur & Kultur (LabSaal-Lübars), hat einen neuen Mieter gefunden. Am 1. Februar geht es mit einer geregelten Bewirtschaftung los, zunächst mit einer Eröffnungsfeier samt Chanson-Konzert für alle interessierten Gäste. Fortan heißt es wieder „Gasthof & Ausspannung“, wie es in großen Lettern über dem Eingang geschrieben steht.

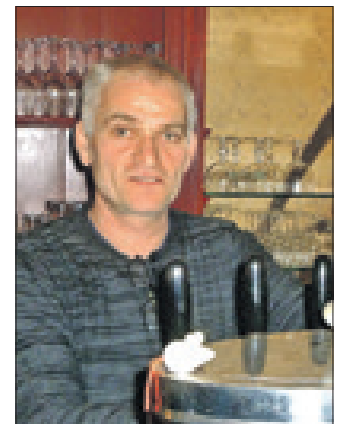
Der neue Wirt im Alten Dorfkrug ist kein Unbekannter im Bezirk. Jean-Claude Watremetz, ursprünglich aus Nordfrankreich, lebt seit langem in Reinickendorf. Der gelernte Koch und Konditor hat zahlreiche Erfahrungen in gastronomischen Betrieben gesammelt, so etwa über viele Jahre im Vereinsheim des Tennisclubs Hermsdorfer SC. Zudem bietet der 53-jährige Catering an. „Ich habe schon für 300 Personen ge-

kocht“, weiß er zu berichten. Hilfreich zur Seite steht ihm seine Frau Sabine, eine gebürtige Reinickendorferin. Auch die drei Kinder packen schon mit an. „Wir sind ein richtiger Familienbetrieb“, erzählt Watremetz nicht ganz ohne Stolz.

Entsprechend der Herkunft des Chef de Cuisine bietet die Karte einiges aus der französischen Küche, beispielsweise Kaninchenkeule, Kalbsentrecôte, Quiche, gratinierten Ziegenkäse oder Flammkuchen. Speisen hiesiger Machart ergänzen das Angebot, Schnitzel und Rouladen wollen einheimische Gaumenfreuden bedienen. Acht Hauptgerichte soll es geben, zudem Suppen, Salate und andere Kleinigkeiten sowie eine wechselnde Monatskarte. Saisonales wie Spargel, Pfifferlinge, Maischolle, Wild oder Gänsebraten findet gleichfalls den Weg in Pfannen und auf Teller. Kuchen aus eigener Fertigung darf nicht fehlen. Eines verspricht der Küchenchef schon jetzt: „Bei uns gibt es ordentliche Portionen“. Nouvelle Cuisine, optisch wertvoll, aber wenig für den Magen, ist nicht seine Sache. Die Gaststube

mit ihren 70 Plätzen glänzt nach Renovierung in strahlendem Weiß, Vorhänge in Bordeauxrot bilden einen farblichen Kontrast. Für die Freiluftsaison existiert eine Terrasse mit 40 Plätzen. Der Biergarten zur Sonnenseite kann noch einmal 100 Durstige und Hungerige beherbergen.

Der geschäftsführende Vorstand des Eigentümervereins ist froh, einen neuen, engagierten Gastwirt gefunden zu haben. „Die Chemie zwischen uns stimmt“, blickt Vorstandsmitglied Norbert Heners-Martin optimistisch in die Zukunft. Die Bewirtschaftung sei wichtig, das Gebäude ein Kernstück des Dorfes Lübars, ergänzt Vorstandkollege Balthasar Spring. Er bietet übrigens auch fachkundige Führungen durch das Dorf an. Das breite Freizeit- und Kulturprogramm im LabSaal wird 2019 in gewohntem Umfang durchgeführt, vier bis fünf Veranstaltungen gibt es pro Monat. Wer will, kann in mehren Vereinsgruppen mitmachen, angefangen von Aquarellmalerei, über Textilarbeiten, bis hin zum Qi Gong. Am 24. und 25. Mai dieses Jahres feiert der Verein übrigens sein 40-jähriges Bestehen. Ein Bestandteil der Feierlichkeiten wird ein Klezmerkonzert mit international bekannten Künstlern sein. **ks**



Jean-Claude Watremetz

Foto: ks

„Postmaxe“ im RAZ Café

Lichtbildervortrag zur Geschichte von Borsigwalde



Tegel – Am 10. Februar findet ab 17 Uhr auf Einladung von Frank-Max Polzin, im Bezirk besser bekannt als „Postmaxe“, und dem Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen (CDU) im RAZ Café am Borsigturm 15 ein Lichtbildervortrag zur Geschichte des Ortsteils Borsigwalde statt. Borsigwalde, bis 2012 lediglich eine Ortslage im Ortsteil



Frank-Max Polzin

Foto: privat

Wittenau, gehört zwar Verwaltungstechnisch zu den jüngsten Ortsteilen Berlins, hat aber dennoch eine beachtliche Historie. Insbesondere die namensgebende Verbindung zur Firma Borsig hat den Ortsteil nachhaltig geprägt. Über dessen spannende Geschichte berichtet der „Postmaxe“ an dem Abend anhand von alten Bildern. Der Eintritt ist frei.

Partnerarbeit in Bewegung

Das Centre Bagatelle mit Kursen in Standard- und Lateintänzen



Die Kursleiter Gabriele und Volker Lüdemann.

Foto: Centre Bagatelle

Frohnau – Zuerst schreiten die Paare in eine Richtung, dann folgt eine Vierteldrehung und der Mann dreht sich in Schrittrichtung vor seine Partnerin, eine weitere Drehung und das Paar ist wieder in Grundhaltung ausgerichtet. „Twist Turn“ nennt sich die Tango-Figur, die die Teilnehmer am Standard- und Latein-Tanzkurs im Centre Bagatelle in Frohnau gerade einüben. Was für den Laien leicht schwindelerregend aussieht, gelingt geübten Tänzern mit Leichtigkeit und Eleganz.

„In unseren Tanzkursen lernen die Teilnehmer neue Schritte, und bekannte Schrittfolgen, die noch nicht so sitzen, werden wiederholt“, erklärt Volker Lüdemann, der seit über drei Jahren, seit September 2015, mit seiner Frau Gabriele die Standard- und Latein-Tanzkurse im Centre Bagatelle leitet. „Tanz heißt nicht, Schritte

abzulaufen, sondern die Musik zu empfinden und sie mit dem Partner in Bewegung umzusetzen“, sagt Lüdemann. Der sympathische Reinickendorfer mit seinem ausdrucksstarken Schnauzbart weiß, wovon er redet. Er selbst tanzt schon stolze 47 Jahre und zehn Jahre lang hat er auf Turnieren getanzt.

Bei den Tanzkursen im Centre Bagatelle allerdings steht der Spaß und die Freude an der Bewegung im Vordergrund. „Es ist ein Hobby, das man nur gemeinsam – mit dem Partner und in der Gruppe – machen kann. Es geht nicht ohne den anderen, und ein Teil des Vergnügens ist zu lernen, sich auf den anderen einzustellen.“

Tanz als Partnerarbeit und -vergnügen? Wenn die Paare sich konzentriert, aber mit freudig leuchtenden Augen an neuen Schritten abarbeiten und schwungvoll bekannte Figuren durchtanzen,

zeigt sich eine kreative Energie, die offensichtlich äußerst belebend wirkt. „Wenn man eine Herausforderung gemeinsam meistert, teilt man auch das Erfolgserlebnis“, erklärt Gabriele Lüdemann.

Am Centre Bagatelle werden aus dem Kanon der Standardtänze die Klassiker Langsamer Walzer, europäischer Tango, Slow Fox und Quick Step und bei den Lateintänzen Rumba, Cha-Cha-Cha, Samba und Jive unterrichtet. Die fortlaufenden Kurse bauen zwar aufeinander auf, ein Einstieg auch für Anfängerpaare ist aber jederzeit möglich. „Wir gehen herum und tanzen auch mit den Teilnehmern. Das ist viel effektiver, als nur die Schritte zu erklären“, sagt Volker Lüdemann.

Vier Kurse mit nur leicht unterschiedlichem Niveau werden angeboten. Die Kurse finden jeweils montags um 18.30 und 20 Uhr in vierzehntägigem Rhythmus statt, und es gibt einen zusätzlichen Sonntagstermin um 20 Uhr. Teilnehmer sind Paare im Alter von etwa 40 bis 70 Jahren und älter. Informationen zu den Tanzkursen, zu weiteren Kursangeboten und zur Anmeldung finden sich auf der Website des Kulturhauses: www.centre-bagatelle.de

Auf Anfrage geben Volker und Gabriele Lüdemann auch gerne Einzelunterricht. Wenn zum Beispiel bei Hochzeitsvorbereitungen das Brautpaar und die Brauteltern sich bewusst werden, dass der letzte Tanzkurs schon Jahre zurückliegt und die eigenen Tanzschritte etwas eingerosetet sind, kann die Buchung einer Einzelstunde zur Auffrischung durchaus lohnenswert sein. **crn**

Private Hauskonzerte

Familie Eichenberger fördert hochbegabte Musiker

Wittenau – Ingrid und Patrick Eichenberger geben in ihrem Haus in Wittenau, Am Hügel 4, regelmäßig klassische Hauskonzerte – jährlich an rund 30 Sonntagnachmittagen. Die Musiker internationaler Herkunft spielen ihre Programme für Bachelor-, Master- oder Konzert-Examen, eine Wettbewerbsteilnahme, eine neue Konzerttournee oder bevorstehende CD-Aufnahmen. Am Sonntag, 10. Februar, 15.30 Uhr, findet das 260ste Konzert mit der Meisterpianistin Olga Chelova



Olga Chelova

Foto: promo

statt. Sie spielt Mozart, Rachmaninow, Scarlatti und Liszt. „Nach jedem Konzert gibt

es einen von uns offerierten Aperitif mit guten Weinen, damit auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz kommt. Ein bisschen wie während der Berliner Epoche der 1920er Jahre, wo private Pianosalons durchaus verbreitet waren“, sagt Patrick Eichenberger. Die Hauskonzerte kosten keinen Eintritt, es wird jedoch um mindestens 15 Euro Spende für die Musiker gebeten. Anmeldungen: Tel. 0160/ 92 53 77 73 oder 435 53 637 oder über E-Mail an patrickeichenberger@gmx.net

LOKALTERMIN



Schmankerl, Dirndl und Kuhglocken in Tegel



Das Gasthaus befindet sich in zentraler Lage.

Foto: ks

Das Hax'nhaus in Tegel ist eine der renommiertesten gastronomischen Einrichtungen im Bezirk. Seit etwas mehr als zwei Jahrzehnten existiert es bereits. Die Lage in Alt-Tegel, Hausnummer 2, ist exponiert. Direkt am U-Bahnhof gelegen, lockt das deutsche Wirtshaus, wie man sich selbst bezeichnet, Kundschaft aus ganz Berlin. Zudem legen Ausflügler und Touristen hier gerne einen gastronomischen Zwischenstopp auf dem Weg zur Greenwischpromenade ein.

Die Nachfrage kommt nicht von ungefähr. Das Konzept ist einfach, aber bewährt. „Wir kochen bodenständig, bieten deutsche Hausmannskost“, erläutert Inhaber Mirko Perleberg das Motto. Deftig muss es sein, so wie in süddeutschen Landen üblich. Verkaufsschlager sind die Schweinshaxe und das Eisbein. Lammhaxe, Tafelspitz, die Kutscherpfanne mit Eisbeinflisch, Wildschweinbraten oder die halbe Ente, welche das ganze Jahr über auf der Karte steht, zählen gleichfalls zu den Highlights. Fleischlos geht aber auch, süß-saure Eier und Schmorgurken finden ihre Klientel. Den kleinen Hunger bedienen Weißwürste, Obazda, Leberknödelsuppe oder ein Brotzeiteller.

Saisonale Themen gelangen auf die regelmäßig wechselnde Monatskarte. Jeden Sonntag heißt es Brunch im Hax'nhaus. Besonders beliebt bei der Kundschaft ist in der Zeit von Januar bis Oktober der Dienstag, dann lautet die Devise „Zwei für eins“; Also zwei Hauptgerichte bestellen, nur eines bezahlen. Gruppen können für Feierlichkeiten fast jeder Art Menüs oder Buffets vorbestellen. Catering gehört ebenfalls zum Angebot.

Der Chef des Hauses ist besonders stolz auf das Ambiente. Viel Schweiß und Mühen hat er vor mehr als 20 Jahren in die Kernsanierung gesteckt. „Es standen damals nur noch drei Grundmauern“, weiß er zu berichten. Anderthalb Jahre dauerten seinerzeit Aus- und Umbau des Lokals, das zuvor den unspektakulären Namen „Gaststätte & Logis zur U-Bahn“ trug. Drinnen bieten sich auf zwei Etagen Plätze für bis zu 170 Personen. Die Einrichtung ist rustikal, ein Kamin spendet bei Bedarf Wärme. Holzmobiliar, teilweise mit floralen Polstern abgesetzt, schaffen ein uriges Ambiente nach alpenländischem Vorbild. Diverse Dekorationsartikel wie Bierkrüge, Zierteller, Kuhglocken oder Strohputzen unterstützen dies, lassen viel Liebe zum Detail erkennen. Gusseiserne Kandelaber an den Decken passen ins Bild.

Ein attraktives Bild vermittelt ebenso der Service. Die Madeln tragen Dirndl, die Buam Lederhosen. 14 Mitarbeiter gibt es insgesamt, es wird sogar ausgebildet. Die Kundschaft sieht es gerne. Nicht wenige Prominente aus Politik, Kultur und Wirtschaft haben schon Einkehr gehalten. Alle zwei Monate findet im Hax'nhaus der Unternehmerstammtisch statt. Ein Thema der nahen Zukunft dürfte schon bald auf der Agenda stehen. Die Sanierung von Autobahntunnel und U-Bahnlinie 6 könnte sich nachteilig auf die Besucherresonanz in Tegel auswirken, befürchtet nicht nur Mirko Perleberg. **ks**



Inhaber Mirko Perleberg inmitten zweier Servicemitarbeiter

Foto: ks

VEREINSPORTRAIT



Wittenauer SC Concordia



Foto: bek

Es war ein Sonntag im April 1910. Fritz Engel, Fritz Bellin und Erich Brückner, drei junge Burschen im Alter von 18 und 19 Jahren, sahen an der Roedernallee, wie hinter dem Gehöft des Fuhrunternehmers Robert Kainberg 22 junge Männer einem Ball nachjagten. Der SC Wacker 04 und der BFC Nord 08 lieferten sich ein Fußballmatch – und die drei Zaungäste waren begeistert: „Wir gründen in Wittenau auch einen Fußballverein.“

Mit den weiteren sechs Mitstreitern Otto und Paul Scheibe, Fritz Hasenjäger, Willi Herz, Franz Böttcher und Fritz Kallenbach riefen die drei im Lokal von Julius Eberhardt in der Lübarser Straße 96 den 1. Fußballclub Vorwärts Wittenau ins Leben. Als Vereinsfarben wurden gelb und schwarz gewählt, bis heute hat sich daran nichts geändert. Der Vereinsname aber hielt sich nicht lange. Der kaisertreue und patriotische Verband Berliner Ballspielvereine, dem die Wittenauer beigetreten waren, nahm Anstoß an „Vorwärts“ – schließlich hieß auch die Zeitung der aufstrebenden SPD so. Der Verein benannte sich in Concordia um. Über den Vorschlag einiger Mitglieder, dann doch wenigstens in roten Stutzen anzutreten, gab es Streit.

Von irgendwelchen Streitigkeiten ist der Verein heute weit entfernt. „Concordia ist für mich wie eine große Familie“, sagt etwa Marcel Madsack, der Stürmer in der aktuellen 1. Männermannschaft, die in der Landesliga eine gute Rolle spielt. „Der Familienverein im Norden“ – mit diesem Slogan wirbt der Klub auch für sich auf seiner Homepage. Der 1. Vorsitzende Holger Seidel gehört dem Klub schon fast ein halbes Jahrhundert an. Und Fluktuation im Spieler-Kader ist hier ein Fremdwort, die Aufgebote ändern sich von Saison zu Saison nur punktuell.

Heute hat der Verein 350 Mitglieder und 16 Mannschaften, darunter mehrere Frauenteam, im Spielbetrieb. Ein fester Anlaufpunkt ist der „Conco Treff“ – seit 1989 das Vereinsheim an der Anlage an der Göschenstraße, wo der Klub über einen Rasen- und zwei Kunstrasenplätze verfügt. Der Conco Treff entstand auf Initiative des langjährigen Vorsitzenden und Helmut Burgmann (übrigens Seidels Großvater), mit viel Eigenarbeit wurde der Bau fertiggestellt. Von der Triftstraße an die neue Anlage an der Göschenstraße waren Concordia nach dem 2. Weltkrieg gezogen.

Auszeichnungen und Erfolge

Seine besten Zeiten erlebte der Verein in den 1950er Jahren. Damals spielte Concordia in der zweithöchsten Spielklasse, der Amateurliga, und lieferte sich Duelle mit Hertha BSC, SV Tasmania und anderen Berliner Spitzenmannschaften. Bis zu 5.000 Zuschauer strömten einst auf den Göschenplatz. Danach begann eine regelrechte Achterbahnfahrt. Inzwischen hat sich Concordia fest in der Landesliga etabliert. Der bekannteste Spieler, der seine Ursprünge bei Concordia hatte, war Shergo Biran, der es auf zwei Bundesliga-Einsätze für Hansa Rostock und neun Zweitliga-Partien für den 1. FC Union gebracht hatte. Sogar der Boxer Ralf Rocchigiani war mal Mitglied bei Concordia. Passive Mitglieder waren auch die ehemaligen Bundesligaspieler Oliver Schröder und Torwart Richard Golz.



Göschenstraße 9-28
13437 Berlin
Telefon: 414 62 91

Wittenauer SC Concordia

Vorstand

Holger Seidel (1. Vorsitzender)
Rami Diab (2. Vorsitzender)
Paul Dehn (3. Vorsitzender)
Michael Lehmann (Geschäftsführer)
Jürgen Kallweit (Kassierer)
Manuel Lützen (Jugendleiter)

Flamingos geht ein Licht auf

Baseball-Verein erhält 410.000 Euro für eine Flutlicht-Anlage



Die Skyline des Baseballstadions Flamingo Park im Märkischen Viertel wird sich 2019 verändern: Der Bezirk Reinickendorf investiert 410.000 Euro in eine Flutlichtanlage.

Foto: Marcel Lampert/Flamingos

Märkisches Viertel – Für die Berlin Flamingos hat das Jahr 2019 mit einem großzügigen Feuerwerk begonnen: Wie der Baseballverein jetzt von Bezirksbürgermeister Frank Balzer erfahren hat, wird der Bezirk in diesem Jahr eine wettbewerbstaugliche Flutlichtanlage im Flamingo Park an der Königshorster Straße errichten. Finanziert wird das aus dem Sportanlagensanierungsprogramm. Für die Herstellung der Kabelführung, zentralen Verteilungsanlagen und Errichtung der Masten nebst Beleuchtung mit LED wurden 410.000 Euro veranschlagt. Der Baubeginn steht aber noch nicht fest, da die Ausführung noch ausgeschrieben werden muss.

Flamingos-Sprecher Markus B. Jaeger: „Ein lange gehegter Wunsch wird Realität. Mit diesem infrastrukturellen Quantensprung erfüllen wir eine Auflage für den Spielbetrieb in der 1. Bundesliga und können langfristig die sportliche Weiterentwicklung der Flamingos planen.“

Frank Balzer sagt: „Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, die erfolgreiche ehrenamtliche Arbeit in dieser Form zu würdigen. Damit bekommen die Flamingos nicht nur für den Wettkampf, sondern auch für den Trainingsbetrieb die nötige Unterstützung, um möglichst dauerhaft in der 1. Bundesliga Fuß fassen zu können.“ Die Flutlichtanlage ermöglicht auch, dass

sich die Trainingszeiten in die Abendstunden verlängern lassen. Von den längeren Trainingszeiten profitieren zudem die vielen Nachwuchsspieler, die sich den Flamingo Park nicht mehr zeitgleich mit den Seniorenspielern teilen müssen.

Nun richtet sich der Blick auf die anstehende Saison in der 2. Bundesliga. „In wenigen Tagen kommt der US-Erfolgscoach Don Freeman zurück zu den Flamingos“, sagt Jaeger. „Dann beginnt die heiße Phase der Saisonvorbereitung. Interessierte Spieler können jetzt noch auf den Zug aufspringen, um sich für das ‚Flamingos Erstliga-Team Twenty-Twenty‘ zu qualifizieren.“ **red**

Steigerung nach der Pause

Handballer des VfL Tegel schlagen HSG Neukölln deutlich 36:28

Tegel – Der Start ins neue Jahr lief „wie geschmiert“ für die Verbandsliga-Handballer des VfL Tegel. Im Heimspiel am 20. Januar gegen die HSG Neukölln setzte sich die Mannschaft von Trainer Florian Lüer in einer torreichen Begegnung deutlich mit 36:28 durch.

Nach den ersten 30 Minuten hatte es danach noch nicht ausgesehen. Mit 14:14 ging es in die Halbzeitpause. Aber dann nahmen die Gastgeber das Heft des Handelns in die Hand und setzten sich gegen nun zunehmend chancenlose Neuköllner immer weiter ab.

Beste Werfer waren Bastian Schwarz und Niclas Schauer, die jeweils sieben Mal trafen, gefolgt von Jörn-



Traf fünf Mal gegen die HSG Neukölln: Robin Gojowy.

Foto: bek

Eric Bolduan (sechs Treffer, darunter vier Siebenmeter) und Robin Gojowy, der fünf Mal erfolgreich war. Die Tegeler verbesserten sich nach dem klaren Sieg in der Tabelle auf den vierten Platz.

Nun gibt es erst einmal eine längere Pause. Weiter geht es am 16. Februar. Gegner ist dann um 20 Uhr in der Sporthalle Hannemannstraße – schon wieder die HSG Neukölln. **bek**

Medaillenregen an der grünen Platte

Tischtennisspieler der Füchse räumen bei Berliner Meisterschaften alle Titel ab

Tegel/Prenzlauer Berg – Der Kurztrip in die Sporthalle an der Paul-Heyse-Straße in Prenzlauer Berg hat sich für die Tischtennisspieler der Füchse gelohnt wie noch nie. Fünf Berliner Meistertitel waren am dritten Wochenende im Januar zu vergeben – und alle gingen nach Reinickendorf.

In allen Konkurrenzen stand am Ende mindestens ein Füchse-Spieler oder eine Spielerin auf dem Siegerpodest. „Ich kann mich nicht daran erinnern, dass ein Verein alle Titel holt“, sagte der Tischtennis-Chef der Füchse, Christoph Wölki.

Herausragend dabei war das Triple von Daniel Bartels,



Gewann im Einzel und mit Ann-Marie Dahms auch im Doppel: Sina Henning. Foto: Ron Affeldt



Daniel Bartels holte gleich dreimal Gold – im Einzel, im Doppel und im Mixed. Foto: Ron Affeldt

der sich im Einzel, Doppel und Mixed den Titel sicherte. Im Einzel-Finale setzte er sich gegen Sebastian Borchardt, den Seriensieger der letzten Jahre von Hertha BSC, durch. „Nach hinten raus war das Feld vielleicht ein bisschen dünn, aber Daniels Erfolg war trotzdem ein reeller“, so Wölki. Im Doppel siegte er mit seinem Klubkameraden Martin Dietrich, im Mixed mit Sarah Diekow, ebenfalls von den Füchsen. Bei den Damen räumte Sina

Henning doppelt ab. Sie gewann das Endspiel gegen ihre Vereinskollegin Ann-Marie Dahms, beide zusammen holten sich dann auch den Doppel-Titel gegen Sarah Diekow und die für den VfL Tegel spielende Sarah-Madeleine Schrödter.

In den jeweiligen Ligen haben die Füchse derzeit noch Pause. Für die Füchse-Männer geht es in der Regionalliga Nord am 9. Februar weiter. Dann treffen sie zu Hause in der Halle der Grundschule am

Schäfersee auf den Tabellenvierten TSV Sasel, einen Tag später treten sie beim TSV Bargeheide an.

Die Füchse-Frauen treffen in der 3. Bundesliga Nord am 10. Februar in eigener Halle auf Borussia Düsseldorf und haben dann eine vierwöchige Pause. Mit Spannung erwartet wird bereits das Topspiel der Liga. Am 23. März geht es gegen den schärfsten Konkurrenten TSV 1909 Langstadt II um die Meisterschaft in der 3. Bundesliga. **bek**

Gold und Bronze für Tegeler Judoka

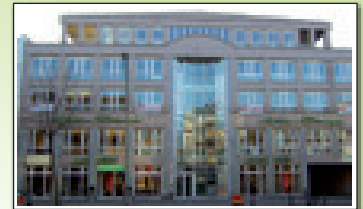
Tegel – Anstelle des Wettkampftstrainings am Samstag in der Übungshalle sind zwei 16-jährige Judoka vom VfL Tegel bei den 12. Internationalen Berlin Open in der Frank-Mett-Sporthalle angetreten. Dabei konnte Sina Schröter (52 kg) ihren ersten Kampf gegen einen Braungurt mit einem Konter (Ura-Nage/Tani-Otoshi) gewinnen. Und da sie auch den zweiten Kampf mit der derselben Technik gewann, holte sie sich Platz eins. Auch Jonathan Schulz (66 kg) gewann den ersten Kampf, musste die beiden nächsten aber abgeben. Im Kampf um Platz drei schaffte es „Jo-Jo“, seine Hüfte rechtzeitig vorzuschieben und seinen Gegner mit Ashi-Uchi-Mata zu werfen. **red**



Starke Judoka: Gold für Sina, Bronze für Jonathan Foto: VfL Tegel

Musterküchen-Abverkauf
Viele Küchen aus unserer Ausstellung ... bereits ab € 990,-

121 Jahre
DOMMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2019 • 121 Jahre DOMEYER-Einrichtungen!

121 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**.

Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holzauswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

61 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen.

In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Cornelia und Matthias Domeyer

Kompetenz seit 121 Jahren!

1898 - 2019

DOMMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131

13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)

Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!

Versprochen!

Kostenlos
in unserem Parkhaus



GRATULATIONEN



80. Geburtstag

Hans Blumenthal, Erika Eltze, Vera Görl, Marianne Lüdtko, Marga Timm, Christa Fisch

85. Geburtstag

Hermann Lachmann, Renate Rathnow, Heinrich Heymen, Gerhard Bergmann, Magdalena Kunstmann, Brigitte Steinbacher, Dietrich Keil, Rita Lachmann, Rudi Bolduan, Karl-Heinz Glanz

90. Geburtstag

Eberhard Rößler, Günter Stellmacher

91. Geburtstag

Gisela Messner, Brigitte Witthuhn, Gisela Lehmann, Emilie Lilke

92. Geburtstag

Anneliese Rose, Günter Schüler

93. Geburtstag

Heinz Pietruszewski

95. Geburtstag

Ruth Grünchow

96. Geburtstag

Hildegard Kindermann

98. Geburtstag

Lieselotte Winderlich

60. Hochzeitstag (Diamantene Hochzeit)

Gerda und Heinz Sengpiehl gaben sich 1959 ihr Eheversprechen. Sie wohnen bereits ihr ganzes Leben im Bezirk. Zur Familie gehören zwei Kinder und ein Enkel.



Hilfe voller Herzensfreude

Medikamenten-Versorgung für Obdachlose gestartet



Norbert Raeder (2. v. r.) übergibt mit Apothekenhelferin Jessica Behrens-Knubben die Medikamentenspenden an das Team von Teen-Challenge-Wohnwagen und Obdachlosen Steffan Gaertner (re) Foto: dsd

Sinn für Selbstwert

„Der Steg“ baut Angebotspalette aus

Reinickendorf – Einen Einblick in ihre Arbeit und ihre Möglichkeiten geben – das möchte die Reinickendorfer Institution „Der Steg“ mit einer neuen Idee: Demnächst sollen regelmäßige Infotreffs des Bereichs „Flexible Tagesstätte für Beschäftigung und Struktur“ stattfinden, der erste am 7. Februar. Dann haben Interessierte die Möglichkeit, sich über das breitgefächerte Angebot vor Ort in Alt-Reinickendorf einen Überblick zu verschaffen.

„Der Steg“ kümmert sich um Menschen mit psychischen und seelischen Beeinträchtigungen, bietet vor allem Beschäftigung für diejenigen, denen einer regelmäßigen Arbeit nachzugehen nicht möglich ist. Die Folgen einer solchen Situation sind gravierend, wenn niemand einschreitet: Langeweile, Vereinsamung, mangelndes Selbstwertgefühl, Gefühle der Leere und Sinnlosigkeit. Die Projekte von „Der Steg“ bringen dagegen das Bewusstsein

zurück, von Bedeutung zu sein und etwas Sinnvolles zu tun. Der Tag bekommt eine Struktur, soziale Kontakte werden geknüpft und die seelische Gesundheit gefördert. Zur Palette zählen ein Café, eine Fahrradwerkstatt, eine Recyclingwerkstatt und ein Second-Hand-Laden. Außerdem produzieren die Menschen bei der Einrichtung in einer sogenannten Papierstraße jede Menge schöne Dinge, handgefertigte Einzelstücke ... und genau die gibt es anlässlich des neuen Infotreffs auch zu sehen und zu kaufen.

Willkommen sind alle – ob Mitarbeiter, Vertreter anderer Träger, interessierte Klienten, Angehörige, Nachbarn, Freunde.

Die Veranstaltung findet statt am Donnerstag, 7. Februar, von 15 bis 17 Uhr, im Café „Aline“ beziehungsweise von 15 bis 18 Uhr in der Papierstraße – Alt-Reinickendorf 29, nahe des U-Bahnhofs Paracelsusbad.

Reinickendorf – „Jetzt kommt der nächste wichtige Schritt, um sozial schwächeren und obdachlosen Menschen in unserem Reinickendorfer Kiez ein weiteres Stück unter die Arme zu greifen“, postete der Bezirksverordnete Norbert Raeder am 15. Januar auf Facebook. Seine neueste Hilfsaktion wurde initiiert von der Apothekenhelferin Jessica Behrens-Knubben, die als Gast in seinem Lokal Kastanienwäldchen mit ihm überlegte, wie sie ihn unterstützen könne.

Raeder, der schon länger mit dem Team vom Teen-Challenge-Wohnwagen am Franz-Neumann-Platz nach einer unbürokratischen Möglichkeit einer medizinischen Versorgung für kränklige obdachlose Menschen suchte, entwickelte mit ihrem Arbeitgeber Mehmet Hayrula, dem Inhaber der Easy Apotheke, und seinen Mitarbeitern verschiedene Unterstützungsaktionen.

Gerade zur jetzigen Winter-Grippe-Welle und Schnupfenzeit sind nicht nur rezeptfreie Erkältungsmedikamente wie Hustensaft,

Halbsschmerztabletten oder einfach nur Tempotaschentücher sehr wichtig, sondern vieles mehr. „Wer uns bei unserer Obdachlosen-Medikamentenaktion unterstützen möchte, geht einfach in die Easy Apotheke in der Residenzstraße 33 und fragt nach, was gerade dringend benötigt wird“, erklärt die Medikamentenkoordinatorin, die in direktem Kontakt mit den Leuten am Platz steht. Immer werden auch Verbandsmaterialien und Wundsalben zur Erstversorgung von kleineren Wunden benötigt, ebenso Hilfsmittel zur Bekämpfung von Läusen und Flöhen.

Manchmal gibt es auch spezielle Erkrankungen, so konnte einem an einer Hautkrankheit leidenden Obdachlosen schnell geholfen werden, bevor sich die ansteckende Krankheit weiter ausbreiten konnte. Die Apotheken-Mitarbeiter sammeln die von den Kunden bezahlten Medikamente und geben diese voller Herzensfreude und in ihrem Namen an die bedürftigen Menschen weiter. Die ersten Tüten mit Medikamenten im Wert von

über 500 Euro spendeten der Apothekenbesitzer und seine Angestellten.

Mit seinem Geschäftsfreunde-Netzwerk möchte Norbert Raeder die Hilfsaktion bis zu einer breiteren medizinischen Versorgung an mehreren Tagen der Woche direkt auf dem Franz-Neumann-Platz ausbauen. Ihre Hilfe zugesagt haben bereits drei Arzthelferinnen und zwei Ärzte, und er führt zurzeit Gespräche mit Mitarbeitern eines nahegelegenen Krankenhauses. Gesucht werden noch viel mehr ehrenamtliche Unterstützer aus dem medizinischen Bereich rund um den Kiez der Residenzstraße: „Vielleicht gibt es einige Ärzte, eventuell auch schon im Ruhestand, die mit gesundheitsfördernden Ratschlägen ein paar Stunden in der Woche dabei sein können.“

Der „Weltverbesserer von Reinickendorf“, wie man ihn nennt, wird dank weiterer Spenden bald für die Obdachlosen einige „Little Homes“ – aus Holz gezimmerte Wohnboxen auf vier Europaletten – als Schlafstelle aufstellen können. dsd

Aus Reinickendorf – für Reinickendorf

Poeschke
BESTATTUNGEN
Seit 1911

Tag & Nacht erreichbar:
030 / 495 90 93

Alt-Reinickendorf 29 d
13407 Berlin

Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

Wir aus Lübars, Tegel und Alt-Reinickendorf beraten Sie zu Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen. Mit Einfühlungsvermögen, Erfahrung, fachlichem Wissen und viel Respekt sind wir für Sie da. Sie bekommen die Zeit und Zuwendung, die Sie benötigen und verdienen – im Trauerfall und bei der Planung Ihrer individuellen Vorsorge.

Bestattung und Vorsorge – würdevoll für jedes Budget

Johanniter-Stift Berlin-Tegel
Selbstbestimmt und sicher leben am Tegeler Hafen

Wir pflegen und betreuen Sie professionell und fürsorglich im Herzen Tegels, direkt am Tegeler See. Gern beraten wir Sie zu unseren Angeboten.

Karolinenstraße 21, 13507 Berlin-Tegel
Tel. 030 33842855-01
www.johanniter.de/senioren/berlin-tegel

DIE JOHANNITER.
Aus Liebe zum Leben

Berlin hat Talent

Bezirk – „Berlin hat Talent“ ist kürzlich an Reinickendorfer Grundschulen gestartet: Das Programm des Landessportbunds Berlin sowie der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie hat zum Ziel, „Kinder sportlich zu fördern und zu fordern“ – das hob Bezirksstadtrat Tobias Dollase zum Projekt-Auftakt an der Till-Eulenspiegel-Grundschule hervor: „Unter den Kindern und Jugendlichen gibt es zahlreiche sportliche Talente, allerdings auch viele Kinder mit motorischem Förderbedarf. Beide Gruppen müssen stärker individuell unterstützt werden“. Im Rahmen von „Berlin hat Talent“ werden in den Schulen ab sofort die motorischen Fähigkeiten von Kindern der 3. Klassen ermittelt. Jede der getesteten Schulen hat dann die Gelegenheit, eine Bewegungsfördergruppe einzurichten.

Das Ganze erfolgt auf der Grundlage des Deutschen Motorik-Tests, mit dem Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit der Acht- bis Zehnjährigen überprüft werden. Je nach Leistungsstand können sportlich talentierte Kinder entdeckt und zu „Talentiaden“ eingeladen werden, bei denen Landes-trainer vor Ort sind. Ziel ist es, den Kindern bei der Wahl ihrer künftigen Lieblingssportart zu helfen. „Unter dem Motto ‚Leistung macht Spaß‘ soll versucht werden, Kinder an einen Sportverein zu binden“, so Dollase.

Wege aus der Armut öffnen

Haiti-Helfer mit Rück- und Ausblick zu ihren Plänen



Barbara und Michael Kaasch

Foto: fle

Waidmannslust – Seit 1992 engagieren sich Barbara und Michael Kaasch in einem eigenen Verein für das von Naturkatastrophen und Armut gebeutelte Land Haiti. Mithilfe von Haiti Care e.V. und vielen Spenden konnte der Verein sogar eine Schule mit Kita und ein Waisenhaus eröffnen (wir berichteten). Die RAZ sprach mit den beiden engagierten Reinickendorfern über die nächsten Pläne.

Wie war das Jahr 2018 für Sie?

M. Kaasch: 2018 war geprägt von vielen Sorgen. Haiti ist nicht mehr in den Schlagzeilen, obwohl die Menschen unter der extremen Inflation und den politischen Unruhen leiden. Haiti ist auch aus dem Bewusstsein der Spender verschwunden. Das macht es extrem schwer, unsere Projekte, die auf Nachhaltigkeit aufgebaut sind, umzusetzen.

Wie geht der Schulausbau voran?

M. Kaasch: Wir haben den 2010 zerstörten Schulanbau

endlich ersetzen können. Das unsichere Provisorium ist verschwunden, und es gibt ein neues Gebäude, das die Qualität des Unterrichts gewährleistet. Eine große Spende hat uns dabei sehr geholfen. Sehr wichtig ist aber auch, dass viele einzelne Spender an diesem Bau beteiligt waren – ganz nach unserem Motto „Nur viele Tropfen kühlen einen heißen Stein“.

Ihre Schulkinder werden immer älter.

B. Kaasch: Ja, wir haben inzwischen mehr „Oldies“ als Schüler. Aber wir verschenken nicht den Fisch, sondern die Angel! Wir schaffen also Möglichkeiten für junge Menschen. Sie lernen handwerkliche Fähigkeiten, bekommen Hilfestellung zum Besuch weiterführender Schulen, erhalten Stipendien für ein Studium – selbst im Ausland. Wir nutzen unser gewachsenes Netzwerk, um sie aus der Armut in eine selbstbestimmte, sichere Zukunft zu bringen. Das ist nicht immer einfach, aber unser Erfolg gibt uns Recht. Unsere ju-

gendlichen flüchten nicht. Sie bleiben im Land, weil sie eine Perspektive haben.

Sie fahren bald wieder nach Haiti. Was werden Sie dort tun?

B. Kaasch: Wir treffen auf junge Damen und Herren, die wir seit ihrer Kindheit kennen. Wir stoßen auf Kinder, die das erste Mal weiße Menschen sehen. Unser Arbeitsbesuch ist geprägt von Beobachtung, denn von außen sieht man Dinge, die sich optimieren lassen.

Wo drückt der Schuh am meisten?

M. Kaasch: Mit sinkendem Spendeneingang sorgen wir uns um die monatlichen Gehälter, das Schulessen, die medizinische Versorgung. Daneben müssen wir das Stammgebäude erhalten, was in diesem aggressiven Klima eine Herausforderung darstellt. Wir sind recht gut aufgestellt, benötigen jedoch Spenden für unsere Schützlinge neben den Aufgaben für eventuelle Katastrophenhilfe. Also: Spender und Paten sind herzlich willkommen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

Spenden gehen an: HaitiCare e.V., Commerzbank Berlin, Konto-Nummer: 0877 0000 00, BLZ: 10040000, IBAN: DE70 1004 0000 0877 0000 00, BIC: COBADEFFXXX. Infos: www.haiticare.de

WSV
bis zum
16. Februar

Teppichboden und -reste bis Zimmergröße um 50% reduziert!

Verlegeservice

RESTEHOF Felgner GmbH

Tapeten · Teppichböden · PVC

Antonienstraße 55, 13403 Berlin
Tel. 4 12 20 17 P auf dem Hof

markusfelgner@gmx.de
Mo-Mi 9-18.30
Do-Fr 9-19 Uhr
Sa 9-14 Uhr

Wir kümmern uns gerne – transparent und fair

Hauptgeschäft
Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf
Heinsestraße 52

Filiale Tegel
Berliner Straße 86

Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

Vivantes
Humboldt-Klinikum

Aller Anfang ist leichter mit uns

Einladung zum Elterninformationsabend mit Kreißaalbesichtigung

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17:00 Uhr, Bibliothek, 1. OG

Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin
Berlins 1. „Babyfreundliches Krankenhaus“ (WHO / UNICEF)

EHRENAMTSBÖRSE  

GESUCHT WERDEN ...

... **Mitarbeiter** für die mathematische Früherziehung in der Kita Mittelbruchzeile, zwei bis drei Stunden in der Woche. Kontakt: Frau Corzillius, Tel. 0151/57 60 13 16

... **Mitarbeiter** mit Kenntnissen in der Rundfunk- und Fernsehtechnik für Ganz-mach-Laden der Anti-Wegwerfgesellschaft e.V. in Wittenau. Kontakt: Herrr Wiesike, Tel. 0171/6 57 84 73

... **Mitarbeiter** für die digitale Sicherung von Zeitzeugen-Interviews mit PC und geeignetem Schnittprogramm, um gespeicherte Video-Dokumentationen in DVDs umzuwandeln. Kontakt: Zeitzeugenbörse, Frau Koch, Tel. 44 04 63 78

... **Helfer**, die samstags Lebensmittel-Spenden an Bedürftige verteilen im Rahmen der Aktion „Laib und Seele“ der Kirchengemeinde Tegel-Süd und der Berliner Tafel. Kontakt: Petra Rzepka, Tel. 433 60 14

... **Besuchsdienst** im Krankenhaus, Begegnung und Gespräche mit Patienten, einmal in der Woche für ca. zwei Stunden., Humboldt-Klinikum Krankenhausseelsorge, Frau Smend, Tel. 130 12 13 61

... **Helfer**, die Speisen und Getränke servieren. Vier Stunden pro Tag im Freizeit-Seniorenclub Heiligensee. Kontakt: Herr Bechmann, Tel. 415 72 84 oder 431 29 39

... **Liebevolle Betreuung** für Senioren. Wer möchte sie einmal in der Woche für ein bis zwei Stunden besuchen oder mit ihnen Ausflüge unternehmen? Kontakt: Domicil Seniorenresidenz, Frau Sieg, Tel. 24 64 80

... **Freiwillige mit Herz**, Humor und Zeit für eine Besuchspartnerschaft mit einem alten Menschen oder für Mithilfe bei Veranstaltungen. Kontakt: Freunde alter Menschen e.V., Tel. 67 96 53 73

... **Schlaganfallhelfer**. Die Ehrenamtlichen werden nach ihrer Schulung bei Schlaganfallbetroffenen und deren Angehörigen eingesetzt. Er unterstützt und entlastet den Patienten und seine (pflegenden) Angehörigen zu Hause. Wünschenswert wären drei bis vier Besuche pro Monat für jeweils zwei bis drei Stunden. Kontakt: Berliner Schlaganfall-Allianz e.V., Anne Katrin Pawelzik, Tel. 4 50 45 06 07, E-Mail: anne-katrin.pawelzik@charite.de

Wer sich für eines dieser ehrenamtlichen Angebote interessiert, nimmt direkt Kontakt auf. Weitere Angebote vermittelt das Ehrenamtsbüro im Rathaus. Es ist montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 902 94 51 08 oder per E-Mail an ehrenamtsbuero@web.de

Zwei Millionen für die Kinder

Bezirk investiert auch in diesem Jahr in seine Spielplätze



Hier kann man viel Spaß haben, sind sich Bezirksbürgermeister Frank Balzer sowie die Stadträte Tobias Dollase und Katrin Schultze-Berndt (v.l.) sicher. Foto: BA

Borsigwalde – Knapp 2 Millionen Euro investiert der Bezirk in die Gestaltung neuer Spielplätze, die in diesem Jahr öffnen werden. Pünktlich zum Jahresanfang wurde der erste Spielplatz auf dem Gelände der „Tietzia“, dem Kinder-, Jugend- und Familienzentrum in der Titzstraße, eröffnet. Jugendstadtrat Tobias Dollase (parteilos/für CDU) lobte die im Rahmen von Workshops entwickelten Ideen der Anwohner sowie

der Kinder aus der Tietzia zur Gestaltung des Spielplatzes.

Vieles davon wurde in die Planung aufgenommen und umgesetzt. „Neben einem großen Kletterelement, Kletterfelsen, Trampolinen und Tischtennisplatten rundet eine Skate- und Ballfläche das umfangreiche Angebot ab. So entstand mit einem Budget von 180.000 Euro ein kompakter, vielfältig nutzbarer Spielplatz, der keine

Wünsche offen lässt“, sagt Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU).

Weitere Spielplätze, die in diesem Jahr fertiggestellt werden, liegen am Büsumer Pfad in Heiligensee, Am Nordgraben in Wittenau, Zehntwerder Weg in Waidmannslust, Hoppestraße in Reinickendorf, Wilkestraße in Tegel, Dianaplatz in Waidmannslust sowie Saalmannsteig, Amendestraße und Waldstraße in Reinickendorf.

Mädchen-Zukunft gestalten

Bezirk wirbt für's Mitmachen beim Girls' Day am 28. März

Bezirk – Er ist das weltweit größte Berufsorientierungsprojekt gezielt für Mädchen: der Girls' Day – in diesem Jahr am Donnerstag, 28. März. Dann öffnen Unternehmen, Betriebe und Hochschulen ihre Türen für Schülerinnen ab der fünften Klasse. Die

Mädchen lernen Ausbildungsberufe und Studiengänge in IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind. Auch in Reinickendorf wird es erneut diverse Schnupper-Chancen geben. Der Bezirk wendet

sich deshalb an hiesige Institutionen und Unternehmen, dem weiblichen potentiellen Nachwuchs Ende März Einblicke zu geben und damit auch sich selbst zu helfen. Angebote können die Institutionen unter www.girls-day.de eingeben.

STADT, LAND, LUST?
Europas schönste Städte warten auf dich.

z. B. Nizza oder Athen – auch ab Tegel
ab **€39,99***
generation **easyJet**

*One-Way inklusive Steuern. Begrenzte Verfügbarkeit. Zeitraum: 08.01.19 – 26.10.19. Stand: 06.12.18. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen sind auf easyJet.com einsehbar.

RAZ PINWAND



Vor dem Kasinoturm traf unsere Fotografin Glücksbringer Marc Schradick, Mitarbeiter des Bezirks-Schornsteinfegermeisters.

Foto: abs



Der Steinbergsee ist mit einer Eisschicht bedeckt. Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft mahnt jedoch zur Vorsicht beim Betreten: Es braucht schon eine lang anhaltende Kälteperiode mit Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt, damit das Eis tragfähig wird. Bei stehenden Gewässern sollte das Eis mindestens 15 Zentimeter, bei Bächen und Flüssen 20 Zentimeter dick sein. Letzteres gilt beispielsweise für den Tegeler See, der als sogenanntes fließendes Gewässer eingestuft ist.

Foto: mfk

UNSERE GEWINNER



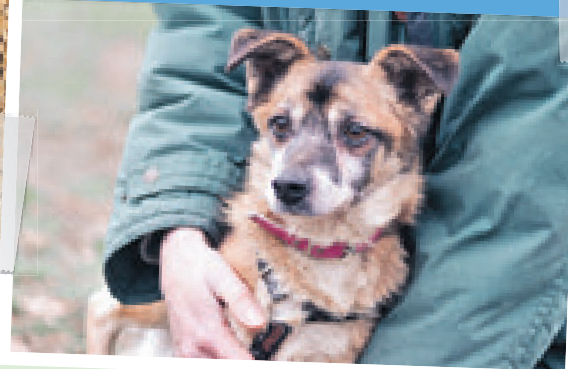
Ich möchte mich oftmals für die Karten für's Prime Time Theater bedanken. Die Jubiläumsvorstellung, geschrieben von den Zuschauern, war toll!

R. Litzkow

Ein unvergessliches Erlebnis haben Sie mir mit dem Gewinn der Freikarten für die Black Gospel Angels in der Passionskirche am Marheinekeplatz gemacht! Die von den beiden Stars Rose Watson und Queen Yahna angeführten Frauen bilden einen der besten Gospel-Chöre der Welt. Mit meiner Freundin habe ich dieses grandiose Konzert erlebt, getanzt und gesungen; wir durften sogar auf der Bühne den Chor Hautnah erleben! Vielen Dank für diesen wundervollen Abend!

Evelyn König

Ich suche ein Zuhause!



Und wieder ein Hund ohne Vergangenheit, ohne Chance und bis vor kurzem noch ohne Namen. Nun heißt er FELIX, das bedeutet „der Glückliche“ und Glück hat der kleine Süße wirklich mehr als verdient. FELIX wirkt auf Fotos älter, als ihn die Tierärzte schätzen: der kleine Rüde ist zirka acht Jahre alt. Und wenn man ihn live erlebt, zweifelt man daran auch nicht. Er läuft munter auch größere Gassirunden mit, ist dankbar für jedes freundliche Wort, jede Streicheleinheit. Jetzt muss er nur noch gesehen werden von seinen Menschen. Im Moment lebt er am nördlichen Stadtrand Berlins und freut sich über Besuch. Möchten Sie FELIX persönlich kennenlernen? Kontakt: Tiere suchen Freunde e. V., Tel. 39 50 77 44 oder 0177/ 433 29 68.

Foto: Tiere suchen Freunde



Es hinterlässt eine merkbare Lücke, denn seinen Anblick war man schon gewohnt – aber nachtrauern wird ihm trotzdem keiner: Das Schrott-Auto an der Bernauer Straße in Tegel ist weg. Lang, lang hatte es an Ort und Stelle gestanden, erst mit gelbem, dann mit rotem Punkt als Warnung beklebt. Der Bezirksverordnete Felix Schönebeck (CDU) traf dann kürzlich vor Ort zufällig einen Mitarbeiter des Ordnungsamtes und wies auf das hässliche Unikum hin. Nun ist es abgeschleppt.

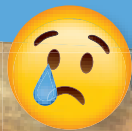
Foto: Felix Schönebeck



Whisky-Tasting im BritPub in Hermsdorf. Christian Durek vom Tabakhaus Frohnau (r.) führte durch einen informativen Abend. Nächstes Tasting ist am 23. März, diesmal zum Thema Rum. Na dann: Prost!

Foto: Astrid Greif

Vermisst!



Immer noch ist Katerchen „Pömps“ verschwunden. Seine Schwester „Stiefelchen“ vermisst ihn schmerzlich. Der Freigänger kam nicht wie gewohnt nach Hause zurück. Die sechs Monate alte schwarz-weiße Katze ist in Heiligensee in der Straße Am Bärensprung daheim, hat weiße Pfötchen, eine weiße Brust und ist gechipt. Wer sie bei sich aufgenommen hat, meldet sich bitte unter Tel. 0177/240 24 05.

Foto: hb



Besuch aus Fernost: Bezirksbürgermeister Frank Balzer empfing chinesische Gymnasiasten aus Peking im Rathaus: Sie weilten auf Berlin-Besuch und folgten damit einer Einladung des Reinickendorfer Humboldt-Gymnasiums, das seit nunmehr 15 Jahren eine Schulpatenschaft mit der chinesischen Hauptstadt pflegt. Nach Schulreform und Fusionen in Peking gibt es ab diesem Jahr einen neuen Partner: das „Middle School Attached to Beijing College of Petroleum“, übersetzt: „Der Hochschule für Mineralöltechnik Peking angeschlossenes Gymnasium“ – eine Bildungsstätte mit rund 5.000 Schülern.

Foto: BA

Fit & Gesund

Medizinischer Infoabend

Thema: „Prostata-MRT“ Vorsorge und aktive Überwachung beim Prostata-Karzinom

DATUM

Dienstag, 12.2.2019
17 Uhr

REFERENT

CHEFARZT DR. CH. NITZSCHE

ORT

Caritas-Klinik Dominikus
Dominikus-Saal
Kurhausstraße 30
13467 Berlin

Wir teilen gern unser Wissen.



Caritas-Klinik
Dominikus
Berlin-Reinickendorf

www.dominikus-krankenhaus-berlin.org/veranstaltungen

Eintritt frei!
Ohne Anmeldung

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Sonderthema Bildung & Beruf am 28.02.2019



Montag	14:30 Uhr	Eltern-Kind-Turnen
Dienstag	18:30 Uhr	Beckenboden- und Wirbelsäulengymnastik
	19:30 Uhr	Faszientraining + Nacken Schulter Rücken Fit
Donnerstag	18:15 Uhr	Qi Gong - Transformation der Muskeln und Sehnen (90 Minuten)
Freitag	09:30 Uhr	Yoga
	10:30 Uhr	Yoga
	17:00 Uhr	Fitness/Ganzkörperworkout
	18:00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik/ Kräftigung der Körpermitte

Weitere Kurse werden geplant, bitte informiert euch zwischenzeitlich über neue Angeboten auf der Seite der Fuchse Berlin-Reinickendorf oder bei:

Hella Grundschock - Projektleiterin Fitter Fuchs
Tel: 030 / 495 67 20
www.fuechse-berlin-reinickendorf.de

Das beste Leben leben

Mit einem Coaching die aktuelle Lebenssituation optimieren

Wenn sich Lebenssituationen ändern oder der Stress das gesunde Maß der Belastbarkeit übersteigt, leiden Körper und Psyche. Ein Coaching bei KRELETH®, dem Institut für Kreatives Leben und Therapie, kann gesunden Menschen helfen, diese Krise zu überwinden und gestärkt daraus hervorzugehen. „Coaching ist im weitesten Sinne eine Form von Training. Bei KRELETH® trainieren wir, wie die selbst gewählten Ziele erreicht werden können“, erklärt Institutsleiterin Astrid Reinke.

Meist stehen die berufliche Orientierung, Beziehungskrisen oder das Ende einer Lebensphase im Vordergrund. Sie möchten sich als Paar finden? Sie suchen im Leben nach einer Neuorientierung? Sie möchten ein berufliches Projekt entwickeln? Sie möchten vom Rauchen los-



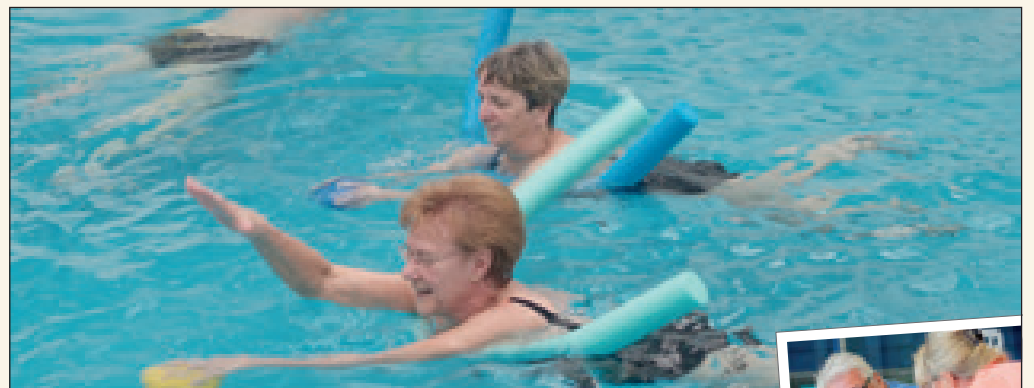
Coaching kann auch mit Hypnose funktionieren. Astrid Reinke (r.) praktiziert sie in ihrer Praxis. Foto: privat

kommen oder Ihr Wunschgewicht erreichen? „Coachen Sie sich bei mir mit etwa fünf Sitzungen in das beste Leben, das Sie sich vorstellen können“, so Astrid Reinke.

Das Coaching findet in den Räumen von KRELETH®, Oraniendamm 68, statt. Inte-

ressenten sind zu einem kostenfreien Informationsabend am Dienstag, 19., oder Freitag, 22. Februar, jeweils um 19.30 Uhr, eingeladen.

Anmeldung sind unter Tel. 41 20 28 23 oder info@kreatives-lernentherapie.de möglich. **hb**



Hier trainiert Ihre Gesundheit

Sport-Gesundheitspark im Wedding

Seit mehr als 15 Jahren bieten wir Ihnen im Evangelischen Geriatriezentrum abwechslungsreiches Training im Bereich Prävention und Rehabilitation.

Sie trainieren in kleinen Gruppen bei Sportwissenschaftlern, so dass alle Übungen individuell auf Ihr persönliches Fitnesslevel abgestimmt werden können.

Unabhängig vom Alter können Sie viel für Körper und Wohlbefinden tun – starten Sie jetzt!

JETZT RAN AN DIE GUTEN VORSÄTZE!

UNSERE SCHWERPUNKTE

- Wassergymnastik
- Medizinisches Krafttraining
- Rückentraining
- Gesundheitstraining
- Herzsport
- Präventionssport
- Rehasport



Sport-Gesundheitspark Wedding
Reinickendorferstraße 61 · 13347 Berlin · Tel. 450 83 550
www.sport-gesundheitspark.de

Zentrum für Sportmedizin
Sport-Gesundheitspark
Gesund bewegen.

Fit & Gesund

Schattenboxen

Durch sanfte und gleichmäßig langsame Bewegungen wird beim „Tai Chi Chuan“, dem Schattenboxen, der Körper entspannt. Es tritt eine Harmonisierung von Körper, Seele und Geist ein. Dieser Sport kann bis ins hohe Alter erlernt und geübt werden. Im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, beginnt am 6. März ein Einführungskurs. Mittwochs von 19 bis 20.15 Uhr wird dann an zehn aufeinanderfolgenden Terminen trainiert. Ein Fortgeschrittenkurs findet mittwochs zwischen 17.30 und 18.45 Uhr statt. Anmeldungen unter Tel. 4 11 01 44.

Wandern

Beim VfB Hermsdorf e.V. können Senioren über 60 Jahren Fitness betreiben: Montags 8.45 bis 9.45 Uhr, 9.45 bis 10.45 Uhr sowie 10.45 bis 11.45 Uhr in der VfB-Sporthalle, Am Ried 1. Seniorenwandern ist ebenfalls im Programm, und zwar jeden 3. Dienstag im Monat. Kontakt: Marianne und Winnerich Storbeck unter Tel. 403 51 29. Wer es etwas schneller mag, ist mittwochs zum Nordic-Walking eingeladen. Um 10 Uhr ist Treffpunkt in der Forststraße. Informationen erteilt Jutta Günther unter Tel. 404 57 60.

Krebs mag keinen Sport

Anke Prüstel widmet sich der Beratung von Frauen mit Brustkrebs

Regelmäßige körperliche Aktivität beeinflusst den Krankheitsverlauf bei Krebs positiv, reduziert nachweislich die Gefahr eines Rückfalls und erhöht die Wahrscheinlichkeit für eine dauerhafte Heilung. Anders als früher wird also nachdrücklich zu Bewegung und Sport geraten. Die RAZ befragte zu diesem Thema Anke Prüstel, Inhaberin des Sanitätshauses „anderwear“ in der Auguste-Viktoria-Allee.

Welcher Sport ist geeignet?

Welche Bewegung gut tut, ist eine sehr individuelle Frage. Neben dem persönlichen körperlichen Zustand spielt auch die Art der Krebserkrankung eine Rolle. Ein erfahrener Physiotherapeut kann dabei helfen, das passende Programm zusammenzustellen.

Welchem Sport könnten Frauen nachgehen, die an Brustkrebs erkrankt sind?

Bei einer Brustkrebserkrankung haben sich zum Beispiel Ausdauersportarten wie Walken, Radfahren und Schwimmen bewährt oder auch Bewegungsübungen, Yoga und Qi Gong. Gezielte Übungen verbessern nicht nur die allgemeine Fitness, sondern wirken auch gegen typische Symptome wie chronische



Anke Prüstel berät Frauen mit Brustkrebs

Foto: privat

Erschöpfung und fördern das Selbstwertgefühl. Ein starker Partner also, der auf dem Weg der Genesung unterstützt. Bereits kurz nach der Operation können Patientinnen – unter Anleitung eines erfahrenen Physiotherapeuten – bereits mit einem Bewegungsprogramm beginnen und so Folgeerscheinungen wie Verkürzungen des Muskelgewebes oder Lymphstau vorbeugen.

Was tun, wenn die alten Sachen nicht mehr passen oder die Prothese nicht hält? Welche Prothese muss es überhaupt sein?

Spezialisierte Wäschegeschäfte und Sanitätshäuser bieten eine – mal mehr, mal weniger große – Auswahl an Sport-BHs und -Tops mit Taschen zur Aufnahme der Prothese an. Es lohnt sich, ein wenig zu recherchieren, denn mittlerweile gibt es viele modische Teile, die von normaler Sportkleidung auf den ersten Blick nicht zu unterscheiden sind. Gleiches gilt übrigens auch für Bademode. Man sollte sich auf jeden Fall beraten lassen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Heidrun Berger

ANDERWEAR
DAS SANITÄTSHAUS BEI BRUSTKREBS

DAS Wäschegeschäft & Sanitätshaus für brustoperierte Frauen

- Beratung auf dem neuesten Stand
- große Auswahl an aktuellen Dessous, Bademoden & Prothesen
- auf Wunsch Maßanfertigung

Öffnungszeiten:

Mo und Di nach Vereinbarung
Mi und Sa 10 - 14 Uhr
Do und Fr 10 - 18 Uhr

Auguste-Viktoria-Allee 4
13403 Berlin
Telefon 23 32 21 64
info@anderwear.de

PFLEGESTÜTZPUNKTE BERLIN
Beratung und Pflege sind unser Ziel

Vom Duschhocker, über Hausnotruf bis Treppenlift – welche Hilfsmittel gibt es?

Vortrag und Gespräch zu Angeboten, Anträgen, Kostenübernahme durch Kranken-/Pflegekassen und Hilfen bei der Pflege.

**Mittwoch 06.02.2019
15:00 bis 17:00 Uhr**

Die Veranstaltung ist kostenfrei

Bitte melden Sie sich an:
Telefon: 030 / 206 749 61

Pflegestützpunkt
c/o Dominikus Krankenhaus Haus
E, 3. Etage
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

 **Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau**
Ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie

**Ohne Anmeldung,
Eintritt frei**

Unsere Experten informieren

Montag | 18. Februar 2019

Schmerzfrei bewegen – moderne Operationsmethoden bei Gelenkschmerzen und Arthrose

Referent: Prof. Dr. med. habil. Ulrich Nöth, MHBA
Klinikdirektor der Orthopädie und Unfallchirurgie

Montag | 1. April 2019

Erweiterte Bauchsclagader – moderne Therapie beim Aortenaneurysma

Referent: Dr. med. Adam Czerwinski, Leitender Gefäßchirurg der Klinik für Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie

Veranstaltungsort
Hotel am Borsigturm
Am Borsigturm 1
13507 Berlin

Zeit
17:30 bis 19:30 Uhr

Sie können Fragen stellen und gegebenenfalls Sprechstunden-terminen vereinbaren.

Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau
Stadtrandstraße 555 | 13589 Berlin | www.pgdiakonie.de/waldkrankenhaus

**Mal wieder
in den Park
oder zum Friseur?**

Wir machen Sie mobil!

Mobilitätshilfedienst Reinickendorf

flexibel & zuverlässig Rollstuhl geschult

individuelle Termine verständnisvoll & geduldig

Älter als 65? Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

030 / 6 44 97 60 70

www.unionhilfswerk.de

**UNION
HILFS
WERK**

Fit & Gesund

Der richtige Treibstoff für die Körperzellen

Mit optimalen Ernährung und Sport den Stoffwechsel ankurbeln und das Wunschgewicht erreichen

Es gibt eine Vielzahl von Studien, Untersuchungen und Projektarbeiten zum Thema gesunde Ernährung. Eigentlich sind sich die Experten einig: Die richtige Ernährung ist für unsere Gesundheit wichtig. Was das aber konkret für jeden Einzelnen bedeutet, darüber wird heftig gestritten. Ursache dafür ist die Tatsache, dass jeder Mensch ein Individuum ist und man keine pauschale Empfehlung geben kann. Jeder Mensch braucht also auch eine individuelle und an seinen Stoffwechsel angepasste Ernährung. Das SPEEDslim Stoffwechselprogramm wurde von Ernährungswissenschaftlern, Ernährungswissenschaftlern und Heilpraktikern entwickelt. Es berücksichtigt den individuellen Stoffwechsel, genetische Voraussetzungen und aktuelle gesundheitliche



Besonderheiten. Außerdem: Zur optimalen Ernährung gehört auch richtiges und effektives Training. Daher wird grundsätzlich die Kombination aus einer optimalen Ernährung und Training empfohlen.

So wie es bei einem Auto wichtig ist, den richtigen Treibstoff zu tanken, ist es auch für den Körper wichtig,

die richtigen Nahrungsmittel zu erhalten. Eine Körperzelle isst jedoch keine Currywurst, keine Boulette, kein Putensteak und auch keinen Salat. Die Körperzelle benötigt zum Leben die richtigen Kohlenhydrate, Aminosäuren, Fettsäuren, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente. Damit aus Gemüse und Putensteak der richtige

Treibstoff für die Körperzelle wird, braucht man einen optimalen Stoffwechsel.

Kunde André über seine Erfahrungen:

„Schlapp und kugelrund stand ich eines Tages vor dem Spiegel. Ich beschloss, Sport zu machen, probierte, mich gesund zu ernähren und verzichtete auf Fast-food. Ich nahm sehr schnell ab. Nach einem halben Jahr sagte ich mir, ich könnte ja mal wieder normal essen. Da kam er, der Jojo-Effekt.

Im Mai 2018 traf ich jemanden, der EMS Training vorstellte: 15 Minuten, 500 Muskelgruppen auf einmal trainieren ... Ich probierte es bei Speed Fit aus. Mir wurde alles sehr gut erklärt, und dann ging es ans Gerät. Ich hatte keine Ahnung, was da auf mich zukommt. Glaubt

mir, ich habe noch nie so sehr geschwitzt wie in diesen 15 Minuten.

Gestartet habe ich am 30. Mai 2018 mit einem Körpergewicht von 113 Kilo mit 29 Jahren. Die Trainer gaben mir bei jedem Training immer mehr Motivation. Sie sagten mir, was ich essen soll und wann. Nach einem Monat zeigte die Waage 106 Kilo! Nach einem halben Jahr hatte ich mein Ziel erreicht: 87 Kilo bei einer Körpergröße von 1,88. Dieses Training war die beste Entscheidung meines Lebens. Hätte ich das vorher gewusst, hätte ich viel Geld und Zeit gespart. Heute weiß ich, was ich wann und wieviel ich essen kann, ohne zu hungern und ohne zuzunehmen. Früher war es einfach Unwissenheit, doch heute weiß ich es.

Danke an die Trainer und danke an Speed Fit!“

Anzeige

Anzeige

Jetzt abnehmen – aktiv in den Frühling

Annika sucht 30 Personen für eine Abnehm-Studie / nur noch wenige Plätze frei

Unsere SPEED.FIT-Mitarbeiterin Annika sucht 30 Personen für eine Abnehm-Studie.

Um die „Topfigur“ zu bekommen, ist es erforderlich, den Körper zu formen. Hierzu ist die Frage wichtig: Wie entsteht die Körperform? Die Antwort lautet: Die meist unerwünschte Form besteht aus Fett, die gewünschte Form entsteht durch Muskeln. Das heißt, es reicht nicht aus, einfach nur Fett abzubauen. Um eine gute Figur oder sogar die Topfigur zu bekommen, ist es wichtig, Muskeln aufzubauen.

Im Rahmen ein Rückenstudie möchte Annika die schon längst nachgewiesenen positiven Effekte nochmals in ihrer Bachelorarbeit belegen.

Ein paar grundsätzliche Informationen kann Ihnen Annika jetzt schon geben: „Das SPEEDtraining ist ein zeitsparendes und effektives Ganzkörpertraining und dauert nur 15 Minuten. Unabhängig

von Ihrem Alter und der körperlichen Verfassung und mit nur wenig Aufwand lassen sich hervorragende Ergebnisse erzielen. Wenn Sie abnehmen oder Ihre Muskulatur straffen wollen oder Sie Rückenprobleme haben, dann sollten Sie nicht länger zögern, mit dem Rückentraining zu beginnen.“

Bis zum 10.02. bewerben!

SPEEDtraining strafft die Muskulatur, beseitigt Hautunebenheiten, erhöht den Energiegrundumsatz und hilft so, Fettpölsterchen schmelzen zu lassen. Zwei Trainingseinheiten pro Woche reichen aus, um abzunehmen oder Muskeln aufzubauen. Schon 15 Minuten SPEEDtraining ersetzen rund 20 Stunden konventionelles Fitnesstraining.

„Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse werden dabei zielgerichtet mit Ihren Bedürfnissen kombiniert. Wissen Sie eigentlich, dass ein Kilogramm Muskulatur bis zu 100 kcal pro

Tag zusätzlich verbrennt?“, so Annika von SPEED.FIT.

Annika freut sich auf Sie und wird Sie gerne zu diesem Thema individuell beraten.

Also, zögern Sie nicht länger. Bewerben Sie sich bis zum 10. Februar 2019 und lernen Sie das revolutionäre SPEEDtraining kennen!

Sie brauchen auch nichts mitzubringen – SPEED.FIT stellt alles vom Duschtuch bis zur Trainingskleidung. Das alles für ab 14,90 Euro die Woche. Rufen Sie heute noch an und vereinbaren Sie einen Termin!

Um das Konzept im Detail zu erklären, vereinbaren Sie unbedingt einen Termin zum Testtraining. Beim Testtraining werden Sie individuell beraten.

SPEED.FIT im Ärztehaus direkt am U-Bahnhof Alt-Tegel, Schloßstraße 5, 13507 Berlin, 43 60 46 46. Weitere Informationen erhalten sie auf unserer Website: SPEED.FIT



Annika sucht 30 Personen für eine Abnehm-Studie.

SPEED.FIT
Der schnellste Weg zur Topfigur.

Erfolgreich werben

Mit unseren Zeitschriften erreichen Sie Gründer und Entscheider, Sport-, Medien- und Lokalinteressierte



**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**
(030) 43 777 82 - 0 oder
info@raz-verlag.de



RAZ Verlag

EINFACH MEHR DAVON

UMFRAGE



Vermissen Sie Schnee in Berlin?

Während sich die schneebedingten Katastrophen-Meldungen aus den Alpenregionen in den Nachrichten überschlagen, befindet sich Berlin in einer relativ milden Wetterlage. Zwar kommen ab und zu Bodenfrost und einzelne Schneeflöckchen – von Winter kann man aber nicht wirklich sprechen. Die RAZ fragte: „Vermissen Sie den Schnee in Berlin?“ Text und Fotos: abs

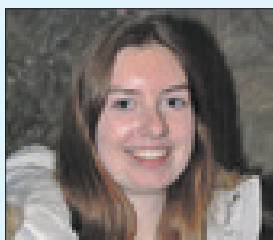
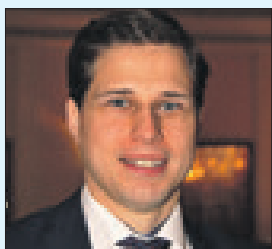


In der Stadt ist der Schnee ein Hindernis. Damit Fußwege und Straßen gefahrlos genutzt werden können, kostet Streuen und Räumen viel Geld. Der Regen dagegen tut gut, denn die Natur hat viel Nachholbedarf.

Uwe K., Frohnau

Wenn ich an meine Kindheit denke, habe ich Zeiten mit Schnee genossen. Einmal eine knackige Kälteperiode mit zugefrorenen Seen wäre das Optimum, besser als häufiger Wechsel, der dem Straßenzustand schadet.

Tobias S., Hermsdorf

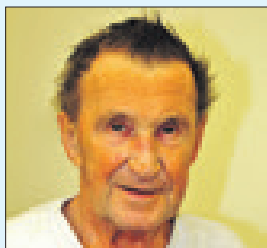


Eigentlich vermisse ich keinen Schnee, denn durch vielfältige Angebote in der Weihnachtszeit ist auch ohne Schnee eine besinnliche Stimmung aufgetreten. Schneefall bedeutet meist Verkehrsbehinderung.

Agnes P., Reinickendorf

Die Winter der letzten Jahre waren sehr mild. Ich erinnere mich gern an mit viel Freude gebaute Schneemänner und Rodelpartien. Dieses schöne Naturerlebnis würde ich auch den Kindern von heute wünschen.

Gordon H., Frohnau

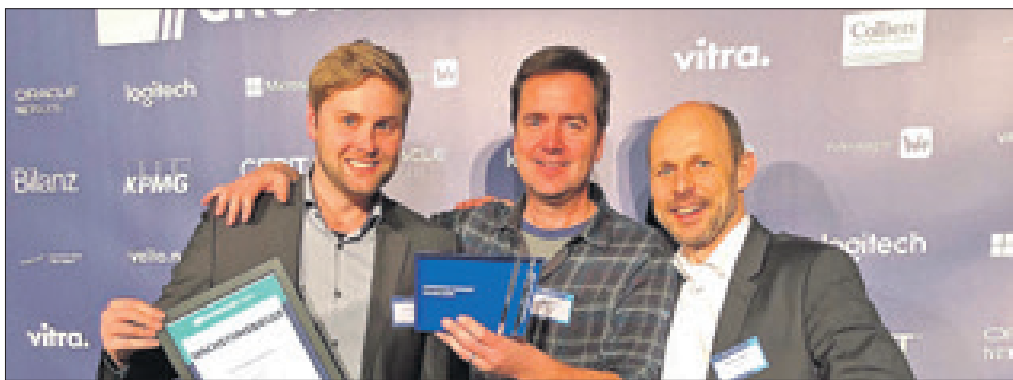


Ich als Autofahrer brauche keinen Schnee. Die Straßen sollen immer frei sein. Bei wechselnden Temperaturen und Frost leidet der Straßenzustand durch viele Schäden, die später mühsam geflickt werden müssen.

Klaus H., Tegel

Die virtuelle Warteschlange

INNOVATION Die Karriere des Heiligenseers Dietmar Zipfel



Preisgekrönt: Dietmar Zipfel (r.) mit den virtualQ-Gründern Jens Kühnapfel (l.) und Niels Liebisch (M.).

Heiligensee – Mit auf der Siegertribüne der Gründerszene-Awards 2018 steht der Reinickendorfer Dietmar Zipfel. Der Preis kürt die 50 wachstumsstärksten Digitalunternehmen Deutschlands und Zipfels Arbeitgeber virtualQ, ein Start-Up-Softwarehersteller aus Stuttgart, hat die begehrte Auszeichnung „Wachstumssieger im Bereich Technologie“ ergattert.

virtualQ, das bedeutet übersetzt in etwa „virtuelle Warteschlange“, hat sich auf die Lösung eines wohl jedem bekannten Ärgernisses spezialisiert. Wer hierzulande eine Service-Hotline anruft, kann davon ausgehen, erst einmal in einer Warteschleife zu landen. Das berüchtigte „Bitte haben Sie noch einen Moment Geduld, wir sind gleich für Sie da“ hat schon manchen den letzten Nerv gekostet. „In der Branche sagten alle: ‚Das wird nie was‘“, erzählt Dietmar Zipfel. Denn virtualQ hat es allen Unkenrufen zum Trotz geschafft, ein intelligent programmiertes System zu entwickeln, das Anrufern das Warten abnimmt und damit den Hotline-Frust der Kunden eliminiert.

Wie wichtig die Kundenzufriedenheit für den Erfolg eines Unternehmens ist, weiß Zipfel aus seiner Zeit

bei der Deutschen Telekom. Nach dem Abitur hatte er an der Postfachhochschule der Telekom Nachrichtentechnik studiert und danach über 20 Jahre für den Konzern gearbeitet.

Eine der Stationen auf seiner Karriereleiter war die Position als Prozessmanager im Beschwerdemanagement Geschäftskunden. Dort habe er gelernt, wie wichtig es ist, die Anliegen unzufriedener Kunden zu verstehen und zu behandeln. „Nur über die Kommunikation mit unzufriedenen Kunden können zufriedenstellende Lösungen entwickelt werden.“

Seinen Abschied von der Telekom nahm Zipfel, als wieder einmal ein Konzern-Umbau anstand und zur Kündigung bereiten Mitarbeitern Ablösesummen angeboten wurden. Die Strukturen im ehemaligen Staatsbetrieb, bei denen sich alles nach der Konzernpolitik richten muss, waren ihm zu eng geworden, er konnte sich nicht ausreichend entfalten, und außerdem wollte er schon immer einmal „meine eigene Sache machen“.

Mit einer sechsstelligen Investition aus seiner Abfindung gründete er das Online-Portal „Kiezekatze“, das vielen Reinickendorfern noch in Erinnerung sein dürfte. Seine Idee eines On-

line-Kiezportales mit Infos und lokalen Nachrichten aus dem Bezirk wurde gut aufgenommen. Zipfel konnte aber die Durststrecke bis zur wirtschaftlichen Rentabilität des Unternehmens nicht durchstehen. „Ich habe unterschätzt, wie aufwändig es ist, lokale Geschäftskunden zu gewinnen. Und ich bin leider ein schlechter Verkäufer“, erklärt der in Technik, Design und Steuerung so bewanderte Zipfel.

Als einer der ersten Mitarbeiter und Standortleiter für virtualQ in Berlin scheint Zipfel nun aber seinen Traumjob gefunden zu haben. Innerhalb eines Jahres hat er gemeinsam mit Anika Baumann, die sich als Personalchefin um die Einstellungen gekümmert hat, quasi aus dem Nichts den Mitarbeiterstamm des Berliner Standortes auf zwölf feste Arbeitsplätze ausgebaut. Das Unternehmen wächst schnell, hat hochrangige Kunden – darunter die Gothaer-Versicherungen, Teile des ADAC, Aldi-Reisen, verschiedene Stadtwerke und die Österreichische Bundesbahn – und entwickelt zukunftsweisende neue Produktlinien, bei der die automatische Spracherkennung eine Rolle spielt. Für Dietmar Zipfel gibt es also noch jede Menge zu tun.

Christian Horn

Planen Sie Ihre Anzeige zu den Sonderthemen

- **Bildung & Beruf** sowie
- **Haus & Garten**

in Reinickendorf und Umgebung

Kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 43 777 82 - 20 oder anzeigen_RAZ@raz-verlag.de



Bildung & Beruf
erscheint am
28. Feb '19
Anzeigenschluss
21. Feb '19



Haus & Garten
erscheint am
14. Mär '19
Anzeigenschluss
7. Mär '19

Da braut sich was zusammen

WIRTSCHAFT In Hermsdorf ist eine feine Privatbrauerei entstanden



Martin Schmidt hat zum Bierbrauer umgesattelt. In der Maischepfanne startet der Brauprozess.

Foto: ajö

Hermsdorf – Die Einfahrt zum Gewerbehof im Robinienvogel sieht noch nicht so einladend aus, aber im hinteren Bereich des Hofes ist seit Mai 2018 eine kleine feine Bier-Manufaktur mit allen erforderlichen Gerätschaften entstanden. Hier braut Martin Schmidt. Mittlerweile hauptberuflich. Schmidt hat vom Vertriebsmitarbeiter in der Automobilbranche zum Bierbrauer aus Leidenschaft umgesattelt.

In seinem alten Job war er bei Entwicklungsprojekten beteiligt, bei denen große Beträge flossen. Irgendwann blieb aber die Zufriedenheit auf der Strecke. Stark drängte sich bei ihm die Frage nach Werten auf, das große Geld sei nicht alles. „Selbstzufriedenheit zu haben, mit dem was ich tue, das ist mir wichtig und auch Ehrlichkeit.“ Das Bierbrauen erfüllt diese Bedürfnisse.

Die Liebe zum Bier ist bei Martin Schmidt eine „alte Liebe“. Nach seinem Abitur am Hermsdorfer Herwegh-Gymnasium überlegte er kurz, Brautechnologie zu studieren. Schmidt verwarf den Gedanken aber zugunsten einer „soliden Ausbildung“, sprich eines Wirtschaftsstudiums.

Seit knapp 20 Jahren haben er und seine Frau Carola ein Haus in Glienicke. Bis vor wenigen Jahren lebten und arbeiteten beide noch in München, bis sie ihren „geordneten Ausstieg“ planten, um nach Berlin beziehungsweise ins Nordberliner Umland zurückzukehren. Bereits in München entdeckte Schmidt seine Leidenschaft fürs Bierbrauen wieder, braute für sich und Freunde, experimentierte und stellte

eigene Rezepte zusammen. Die Freunde waren begeistert. „Das schmeckt, das musst du verkaufen“, war die einhellige Meinung.

Der Weg dorthin verlief schrittweise: Die Gelegenheit, den Experten der ältesten Weißbierbrauerei Bayerns in Kelheim für einen Monat über die Schulter schauen zu dürfen, nahm Schmidt vor rund vier Jahren erst einmal mit Freude wahr. Um gewonnene Kenntnisse zu vertiefen, absolvierte er an der Doemens Genuss-Akademie vor drei Jahren seine Ausbildung zum Biersommelier.

Keine leichte Standortsuche

Vor mehr als zwei Jahren begann Martin Schmidt dann mit den Vorbereitungen als Brauer und Existenzgründer. Zunächst suchte er einen Standort für sein Unternehmen, erst in Oberhavel, dann in Reinickendorf. Einen geeigneten Ort zu finden, war gar nicht so einfach. „Existenzgründern wird es nicht immer leicht gemacht“, sagt er und freut sich aber, dass ihn der Bezirk bei allen Anträgen sehr konstruktiv unterstützte.

In Deutschland unterliegt die Herstellung von Bier grundsätzlich der Steuerpflicht. Wobei die Höhe der Biersteuer abhängig vom Stammwürzegehalt ist. Das heißt, Schmidt musste sich auch beim zuständigen Hauptzollamt anmelden.

Und was und wie wird im Robinienvogel nun gebraut? Als erstes wird im großen Bottich geschrotetes Malz mit Wasser gemischt – es wird gemaischt. Dabei löst sich Stärke auf, und Zucker,

Eiweiß und Gerbstoffe werden freigesetzt. Durch den Maischprozess entsteht der sogenannte Malzextrakt. Dann erfolgt das Läutern: Die Spelzen werden aus der Maische gefiltert und dabei die Würze von den Treberstoffen getrennt. Der nächste Schritt ist das Würzekochen, wobei dem Würzesud Hopfen zugegeben wird. Anschließend wird die Würze geklärt und gekühlt. Es folgt die Gärung unter Zugabe von Brauhefe. „Hefe ist der wichtigste Kollege in der Brauerei“, erklärt Schmidt. Sie sei sensibel und stressanfällig. 200 verschiedene Brauerereihen gibt es, und je nach Hefesorte und Würzbereitung entsteht ein obergäriges wie Kölsch oder Weißbier oder untergäriges Bier wie Pils oder Lager. Nach der einwöchigen drucklosen Gärung wird das Bier in Flaschen abgefüllt, und die Flaschengärung beginnt.

Der Sud der Sorte „Strandkorb“ ist jetzt fertig. Bierfreunde können es voraussichtlich ab Februar bei Edeka Görse am Eichbornsdamm und Edeka Nemetz in Glienicke erwerben. Neben „Strandkorb“ mit blumiger Note sind auch bald auch die fruchtig-spritzige „Landpartie“ und der würzige „Vollmond“ im Angebot. Ein Verkauf der Biere im RAZ Café ist ebenfalls geplant. Wer neugierig geworden ist, der kann bei Martin Schmidt im Robinienvogel einmal vorbeischaun und vielleicht einmal kosten. Vorher anrufen, Tel. 25 56 29 33, und einen Termin vereinbaren. Selber mitbrauen ist auch möglich. Schmidt plant, dafür demnächst Kurse anzubieten. Na dann, Prost!

Anja Jönsson

KOLUMNE



Mieterberatung = Mieterschutz?

Im Januar ging es ja wieder hoch her in der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung. 115.000 Euro aus dem Topf des Landes Berlins, gedacht für die Ausweitung der Mieterberatung, blieben ungenutzt und das Angebot startete magerer als geplant erst 2019.

In der langen Debatte zwischen den Fraktionen wurde fast das ganze Arsenal gegen Verdrängung und Wohnungsnot in die Waagschale geworfen: Günstigere Bau- und Baunebenkosten, Abbau von Planungshürden, mehr Wohnungsbau, Enteignung von Großvermietern, Wahrnehmung des Vorkaufsrechts durch die Bezirke, noch strengere Gesetze gegen umlegbare Modernisierungen, mehr Mietpreisbremse, weniger Ferienwohnungen und die Ausweitung der Mieterberatung. Vor dem Hintergrund, dass bereits jetzt über 70 mietrelevante Gesetze im Bürgerlichen Gesetzbuch durch den Passus „Eine zum Nachteil des Mieters abweichende Vereinbarung ist unwirksam“ vor jeder mietvertraglichen Abschwächung geschützt werden, und viele der Verdrängungsprozesse auch eine Folge der allgemein gewünschten Energiewende sind, ist deutlich geworden, dass die mietrechtliche Beratung eher Symbolpolitik als wirksam ist. Eine Beratung schafft weder mehr Mietwohnraum, noch wird sie berechnete Kündigungen oder Mieterhöhungsverlangen in Wohlgefallen auflösen.

15.669 Wohnungen sind 2017 in Berlin entstanden und davon 2.436 mit Mietpreisbindung – der Rest dürften vor allem Eigentumswohnungen sein. Da sollte man sich mal fragen, warum es sich eigentlich für die Bauherren eher lohnt, Wohnungen für den Verkauf anstatt für die Vermietung zu bauen? Womöglich sind Bauunternehmer einfach nicht an einer sehr langfristig gedachten Geldanlage interessiert. Denn

die Baupreise steigen noch rasanter als die Mieten – und dann braucht es vor dem Hintergrund der gesetzlichen Mietendeckelung viel Geduld, bis allein die Baukosten wieder auf dem Konto sind. Während dieser Zeit braucht es zudem auch vermietetseitig eine gute Beratung, um in dem Dschungel von Urteilen und Gesetzen eine rechtssichere Betriebskostenabrechnung oder Mieterhöhung zu erstellen. Also überlässt man dieses unerfreuliche und wenig profitable Geschäftsmodell lieber den Genossenschaften und der öffentlichen Hand, wäh-

rend findige Großvermieter inzwischen die Mietnebenkosten als lukrative Zusatzeinnahme entdecken und mit eigenen Firmen Garten- und Hausmeisterdienste zu Lasten der Nebenkostenabrechnung erledigen zu lassen. Zumindest dafür gäbe es eine einfache Lösung: Die gute alte Bruttokaltmiete. Diese Mietenform motiviert Vermieter zum Sparen bei den Nebenkosten, und allenfalls Energie- und Wasserversorger bekommen den Frust der Mieter über Preissteigerungen zu spüren. In Kombination mit der Indexmiete könnten so selbst allgemeine Preissteigerungen bei den kalten Nebenkosten transparent und ohne Jurastudium verständlich durchgereicht werden. Das würde viele überteuert abgerechnete Hausmeister- und Gartenservices wie auch einen Großteil der Mieterberatungsthemen überflüssig machen. Wie wäre es denn mal mit einer bezirklichen Vermieter-Beratung, um gerade den kleinen Privatvermietern solche Mietenmodelle schmackhaft zu machen?



rend findige Großvermieter inzwischen die Mietnebenkosten als lukrative Zusatzeinnahme entdecken und mit eigenen Firmen Garten- und Hausmeisterdienste zu Lasten der Nebenkostenabrechnung erledigen zu lassen. Zumindest dafür gäbe es eine einfache Lösung: Die gute alte Bruttokaltmiete. Diese Mietenform motiviert Vermieter zum Sparen bei den Nebenkosten, und allenfalls Energie- und Wasserversorger bekommen den Frust der Mieter über Preissteigerungen zu spüren. In Kombination mit der Indexmiete könnten so selbst allgemeine Preissteigerungen bei den kalten Nebenkosten transparent und ohne Jurastudium verständlich durchgereicht werden. Das würde viele überteuert abgerechnete Hausmeister- und Gartenservices wie auch einen Großteil der Mieterberatungsthemen überflüssig machen. Wie wäre es denn mal mit einer bezirklichen Vermieter-Beratung, um gerade den kleinen Privatvermietern solche Mietenmodelle schmackhaft zu machen?



Dr. Melanie von Orlow ist geborene Reinickendorferin und blieb dem Bezirk bis heute treu. Als freiberufliche Biologin, Autorin und Webdesignerin ist sie seit drei Jahren Teil des RAZ Teams. Neben drei Kindern betreut sie ein gutes Dutzend Bienenvölker und engagiert sich beim NABU für den Berliner Naturschutz.

LESEN & GEWINNEN



Freestyle Motocross

Am 22./23. Februar werden die Zuschauer kurz vor dem Herzinfarkt stehen, wenn sich die Extremsportler der NIGHT of the JUMPs auf ihren Motocross-Motorrädern mit Tricks wie dem Hartat-tack Backflip, Double Backflip oder Ruler Frontflip durch die Mercedes-Benz Arena katapultieren. Die Sportler zeigen ihre härtesten Tricks im Kampf um die FIM Weltmeisterschaft. Auch 2019 wird mit über 800 Tonnen Sand der größten Dirt-Spielplatz Berlins gebaut. Erstmals wird ein 5-Meter hoher Landehügel errichtet, der völlig neue Tricks über die Quarter Pipe ermöglicht. Seit 2006 ist die NIGHT of the JUMPs die offizielle FIM Freestyle Motocross Weltmeister ermittelt. Erstmals findet in der deutschen Hauptstadt der große WM-Auftakt statt. Wir vergeben Karten für die Vorstellung am Freitag, 22. Februar, 20 Uhr. **Kennwort: NIGHT of the JUMPs**



3 x 2 Freikarten

Foto: NIGHT of the JUMPs

Fußball



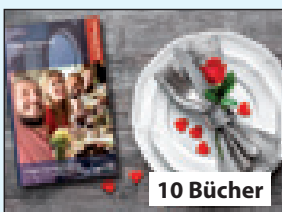
10 x 2 Freikarten

Foto: citypress

Hertha BSC trifft am 22. Spieltag der Bundesliga auf SV Werder Bremen. Das Spiel wird am Samstag, 16. Februar, im Olympiastadion ausgetragen. Pünktlich 18.30 Uhr wird das Match angepfiffen. Wir vergeben Karten. **Kennwort: Hertha**

Gutscheine

Der Valentinstag am 14. Februar ist die perfekte Gelegenheit, sich gemeinsam wieder eine Auszeit vom Alltag und Zeit für die Liebe zu nehmen. Viele Anregungen für romantische Stunden zu zweit bietet die „Schlemmerreise mit Gutscheinbuch.de“. Der Gastro- und Freizeitführer lädt mit hochwertigen Gutscheinen zu Erlebnissen ein, die die Herzen von Verliebten höher schlagen lassen. Das Gutscheinbuch ist übersichtlich nach Kategorien sortiert. So kann jeder schnell auf einen Blick aus dem abwechslungsreichen Portfolio wählen, aus 195 Gastronomie- und 113 Freizeitgutscheinen. Der Wert der Gutscheine liegt bei mehreren Hundert Euro pro Buch. **Kennwort: Gutscheinbuch**



10 Bücher

Foto: promio

Einsendeschluss: Montag, 4. Februar 2019
 Postkarte: RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin
 E-Mail: Gewinnspiel_raz@raz-verlag.de
 Name, Tel., E-Mail-Adresse, Stichwort angeben! Teilnahme ab 18 J., Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird nur die Teilnahme an max. zwei Gewinnspielen berücksichtigt.



Wie muss ein Raum aussehen, der individuelles Lernen ermöglicht? Schüler der Ernst-Litfaß-Schule erproben im Rahmen des Bauhaus Agenten Programms verschiedene Raumkonstellationen. Foto: dsd

Schüler gestalten Lernräume

LERNEN Stimmung des Raumes soll zum Lernen inspirieren

Wittenau – Was möchte ich sehen, spüren, hören, wenn ich lerne? Wie muss ein Raum aussehen, der individuelles Lernen ermöglicht? Wie lassen sich Einzelarbeit, Gruppenarbeit und Vorträge in einem Raum vereinen? Diese Fragen stellen sich aktuell Schülerinnen und Schüler zweier Mediengestaltungsklassen an der Ernst-Litfaß-Schule – OSZ für Mediengestaltung und Medientechnologie. Beide Klassen lernen nach einem offenen Unterrichtskonzept.

Das Projekt „Co-Learning Space“ findet im Rahmen des Bauhaus Agenten Programms statt – eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes und des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung Berlin, der Stiftung Bauhaus Dessau und der Klassik Stiftung Weimar anlässlich des 100. Jubiläums. Unterstützt wird das Projekt von der Architektin Barbara Witt.

Bei der Auftaktveranstaltung am 14. November 2018

wurde das eigene Lernen analysiert, und es entstanden erste Entwürfe verschiedener Lösungen. Diese erproben die Klassen nun in verschiedenen Raumkonstellationen. Fotografien des zweiten Lehrjahres unterstützen dabei, die Anordnungen fotografisch so festzuhalten, dass sie anschließend als Modellansichten nachbearbeitet werden können.

„Lernen soll anfassbar gemacht werden, die Zufriedenheit und Produktivität steigt, wenn man Lernräume selber gestalten kann“, erklärt Anke Riechert, die nach vielen Berufsjahren in der Softwarebranche nun seit einem Jahr die Fächer Informatik und Gestaltungs- und Medientechnik am OSZ unterrichtet. Zuständig ist sie auch für Innovationsprojekte, und so werden für die einzelnen Fächer Lernwerkstätten eingerichtet, in denen bildungsgangübergreifend unterrichtet wird. In der Mathewerkstatt hängen zum Beispiel

Formelsammlungen und andere Ergebnisse aus Projekten aus. Die Schüler können sich ihre Aufgaben selbst nach ihrem Lernschwerpunkt suchen und sammeln damit Punkte. „Die Schüler sollen durch die Stimmung des Raumes zum Lernen inspiriert werden“, berichtet Caroline Münch, die sich neben dem Unterricht im Fach Gestaltung und Medientechnik mit den Schülern im Rahmen des Bauhaus-Projektes gemeinsam Gedanken macht, wie man Klassenräume anders gestalten kann. So werden Präsentationsflächen oder andere Möbel wie Stehtische, die die Möglichkeit zur Diskussion bieten, künftig die Räume ergänzen. „Erste Noten haben sich bereits verbessert.“

Dieses und weitere spannende Projekte sind ausgestellt am „Tag der offenen Tür“ am Dienstag, 19. Februar, 13 bis 18 Uhr, an der Ernst-Litfaß-Schule in der Cyclopstraße 1-5. **dsd**

Zeit zum Kennenlernen

Jeden dritten Samstag im Monat ab 18 Uhr im RAZ-Café, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin-Tegel

- Knüpfen Sie neue Kontakte & Bekanntschaften
- Spaß an Kultur, Freizeit & Kulinarischem
- Entspannte Abende mit netten Menschen
- Abwechslungsreiches Programm

Auskunft und verbindliche Anmeldung* bis vier Tage vorher unter kult_made@yahoo.com oder 0176 430 460 94

*Geschlossene Gesellschaft mit einer Kostenumlage für Programm und Bewirtung. Nutzen Sie auch unsere Geschenkgutscheine.



In Kooperation mit **k.ult-made**



FACEBOOK/RAZCAFE.TEGEL
 INSTAGRAM/RAZCAFE.TEGEL

Nächster Termin

Samstag
16
Februar
2019

LESERBRIEFE



Lösungen verschieben

Mit sehr großem Interesse lese ich jede Ausgabe Ihrer Zeitung. Jeder Artikel ist sehr gut recherchiert und geschrieben. Eine Sache „stört“ mich jedoch sehr. Können Sie nicht bitte auf der Rätselseite die Lösungen auf die nächste oder eine andere Seite verschieben? Man neigt ja doch immer dazu, auf die Lösungen zu schielen ... Dann wäre wirklich alles zu hundert Prozent perfekt an Ihrem Blatt.

M. Reimann

Hänger blockiert Parkraum

Ich war sehr erfreut, im letzten Jahr in der Ausgabe 17/18 meinen Artikel bezüglich der Anhängersituation in der Holzhauser Straße 106-108 wiederzufinden. Der Wochenmarktanhänger war dann plötzlich weg. Juhu ... Ich habe mich auch schon beim Ordnungsamt bedankt. Nun gibt es aber leider einen neuen Kandidaten, der seinen Bootsanhänger einfach mal eine Position weiter vorgezogen hat. Und nun steht dieser Hänger mindestens seit fünf Monaten auf derselben Stelle. Außerdem



gammelt schon monatelang auf der anderen Straßenseite ein Wohnwagen.

Bernd Voigtländer

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Trauer ist ein großes Tabu

Zum Artikel „Wenn die Geburt zum Abschied wird“: Zunächst spreche ich jeder Mutter, bzw. jeder Familie, mein tief empfundenes Mitgefühl aus, die ein Kind noch vor der Geburt verloren hat, ein so genanntes „Sternen- oder Schmetterlingskind“. Die Enttäuschung und die Trauer sind nur zu verständlich, haben sich doch alle auf das neue Familienmitglied gefreut. Beim Lesen des Artikels musste ich jedoch unwillkürlich an alle Babys denken, die ebenfalls nicht das Licht der Welt erblicken durften, weil sie, obwohl meist gesund, gewaltsam aus dem Mutterschoß entfernt wurden – und das manchmal noch kurz vor dem Geburtstermin.

Auch um diese Kinder trauern oft Mütter – manchmal auch Väter. Aber diese Trauer ist leider noch immer mit einem großen Tabu belegt. Über Abtreibung spricht man nicht, basta! Wer stellt für diese kleinen unschuldigen Engel eine Kerze auf? Wer tröstet ihre Mütter, wenn sie später ihr Tun bereuen? Wer hat Verständnis für trauernde Väter, die nicht verhindern konnten, dass Ihr Kind nicht leben durfte? Laut offiziellen Zahlen werden in Deutschland jährlich über 100.000 Babys daran gehindert, das Licht der Welt zu erblicken. Die Gründe mögen vielfältig sein. Das Ergebnis ist stets das gleiche: Tod! Warum also trauern wir nur um die zirka 3.000, die erwünscht gewesen wären, es aber leider nicht schafften?

Elisabeth Weber

Peinlichendorf

Jemand muss mal die Wahrheit über den Bezirk und seine vielen Defizite schreiben: Reinickendorf hat keinen Regionalbahnhof, und die S-Bahnen ins Umland fahren von Frohnau oder Tegel nur alle 20 Minuten. Die Busse 124 und 133 bringen die Leute samstags auch nur alle 20 Minuten zum Shoppen. Die Shoppingstandorte Gorkistraße/Tegel und Märkisches Zentrum sind seit Jahren jämmerlich. Das Clou hat nicht mal einen Buchladen. Jede Bezirksbibliothek hat andere Öffnungszeiten. Die Humboldt-Bibliothek war im Sommer wegen Baumängeln wochenlang zu. Reinickendorf hat nur zwei Nord-Süd-Straßen: die BAB und die B96, die ab Wittenau stadtauswärts nur je eine Fahrspur pro Richtung hat. Da wird der Dauerstau verwaltet. Der Bezirk ist auch Berlins einziger mit nur zwei Krankenhäusern. [...] Wann sorgt die Politik endlich für gute Infrastruktur im Bezirk und macht aus „Peinlichendorf“ wieder unser Reinickendorf?

Sascha Kummer

Pendler parken in Seitenstraßen

Da man in Tegel nur noch maximal drei Stunden parken kann, sind die Pendler jetzt auf unsere Straßen ausgewichen. Wenn man früh mit der behinderten Mutter zum Arzt muss, ist man sich sicher, dass man bei der Rückkehr keinen Parkplatz als Anwohner mehr bekommt. Es wäre schon eine große Erleichterung, wenn man wieder auf den Mittelstreifen parken könnte, so wie im vorderen Abschnitt der Biedenkopfer, so wie es früher erlaubt war. Jetzt ist es noch schlimmer geworden, denn in der Biedenkopfer fallen jetzt Parkplätze auf beiden Seiten auf langen Strecken weg, wegen einer Baustelle. Auch auf der Namslau sind noch Parkverbotsschilder aufgebaut worden. Vielleicht könnten sich die Bezirksabgeordneten dieses Problems mal annehmen.

Silvia Jaenner

Kein solidarisches Verhalten

Zum Artikel „Brennpunkt am Waldseeviertel“: Die im Artikel aufgezeigten Tendenzen im Straßenverkehrsgeschehen sind vermutlich zutreffend, jedoch werden die falschen Schlüsse gezogen. Je mehr sich der jeweilige Betrachter einem Ballungsraum nähert, umso mehr ist eine Zunahme des Kfz-Verkehrs, natürlich auch des Durchreiseverkehrs, zu registrieren. Hieran sind auch fleißig die beschwerdeführenden Kiezbewohner rund um den Waldsee, mit geschätzt ein bis drei Privat-Kfz je Haushalt, beteiligt. Hier eine Änderung vorzuschlagen, die den auch bewohnten B 96-Bereich noch mehr belastet, kann nicht als solidarisches Verhalten angesehen werden. Mögliche Verbesserungen im Verkehrsablauf können bei immer noch steigender Kfz-Dichte nur noch kosmetische Wirkung erzielen. Trotz aller rushhour-Verdichtungen [...] kann man den gesamten Waldsee-Kiezbereich immer noch als hochwertige Wohngegend betrachten. Fazit kann nur sein, diese „Sackgassen-Idee für den Waldsee-Kiez“ möglichst schnell zu vergessen.

Haans-Jochen Kopp

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

E-Mail: leserbrieft_raz@raz-verlag.de
per Post: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
Stichwort: Leserbriefe,
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

DIE NÄCHSTE AUSGABE DER

Reinickendorfer Allgemeine **KOMPAKT**

erscheint am 7. Februar 2019 an diesen Vertriebsstellen

13403 Berlin

EDEKA Görse-Meichsner
Eichborndamm 77
EDEKA Frede-Bicici
Ollenhauerstraße 107

13409 Berlin

EDEKA Lindenberg
Markstraße 32

13435 Berlin

Kaufland
Eichhorster Weg 96
EDEKA Iden
Wilhelmsruher Damm 231

13439 Berlin

Infopunkt Märk. Zentrum
Wilhelmsruher Damm 132

13465 Berlin

EDEKA Erler
Ludolfingerplatz 6
Wohltorf Immobilien
Ludolfingerplatz 1a

13467 Berlin

REWE City · Heinsestr. 46
EDEKA · Hohefeldstr. 19 A

13469 Berlin

EDEKA Aras
Oraniendamm 6-10
EDEKA Bestvater
Zabel-Krüger-Damm 25

13503 Berlin

EDEKA Herrmann
Bekassinenweg 24
REWE City
Ruppiner Chaussee 243
EDEKA Tozlu
Ruppiner Chaussee 301

13505 Berlin

EDEKA Lauerman
Falkenplatz 1
Nahkauf · Habichtstraße 16

13507 Berlin

RAZ Café · Am Borsigturm 15*

13509 Berlin

REWE · Ernststraße 7
EDEKA Schatz · Miraust. 62

16548 Glienicke

EDEKA Iden · Hauptstr. 16
EDEKA Nemitz
Märkische Allee 76

***SIE KÖNNEN ES NICHT ERWARTEN?**

Ungeduldige erhalten die RAZ Kompakt schon einen Tag früher, am Mittwoch, den 6. Februar ab 12 Uhr im RAZ Café.

Mit prallem Programm ins Jubeljahr

LERNEN Das Programm der Volkshochschule für Januar bis Juni ist erschienen

Bezirk – „100 Jahre Wissen teilen“, so lautet das Jubiläumsmotto der deutschen Volkshochschulen. Aus diesem Anlass präsentiert sich die VHS Reinickendorf seit Anfang Januar mit einem neuen Halbjahresprogramm. Hier einige der noch kommenden Highlights für Kurzentschlossene.

Plastik im Meer – Wie stoppen wir die Plastikflut? Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem WWF und dem Deutschen Volkshochschulverband aus der VHS Bayreuth. Bei diesem Online-Kurs aus der Reihe: „Smart Democracy“ schauen Sie sich eine Live-Übertragung zuhause an und geben den Experten Rückmeldungen am Rechner.

Außerdem in konventioneller Form aber hochaktuell: **Drei Religionen – ein Gott: Judentum, Christentum und Islam** berufen sich auf einen Gott, der sich dem Glauben nach in Moses, Jesus und Mohammed offenbart hat. Ihr Selbstverständnis soll ebenso erläutert werden, wie die Vorstellungen, welche Juden, Christen und Muslime von Ihren Propheten haben.

Schwerpunkthemen in der Gesundheitsbildung sind:



Gut beraten: Hörerin Ursula Lüdecke und Programmleiter Steffen Cyrus

Foto: du

Achtsamkeit, Entspannung und gesunde Ernährung: Die VHS bietet seit Januar einiges an Gymnastik- und Fitness-Kursen an. Außerdem einen Grundkochkurs vegetarische Küche – sowie Kochen für den kleinen Haushalt: Vielfältiges und Preiswertes für den Single-Haushalt. Kinderküche für schmackhafte, kindgerechte und schnell herzustellende Gerichte. Mit Infos zu: Was brauchen Kinder zum gesunden Wachsen? – Muss das Kind jeden Tag Fleisch essen? – Schadstoffe in Lebensmitteln sowie sogenannte Kinderlebensmittel. Zucker – ein dickes Problem?

Wie unterscheiden sich Traubenzucker und Fruchtzucker von Milchzucker und Haushaltszucker? Was bedeuten Angaben wie zuckerarm und zuckerfrei? Führen Honig, Ahornsirup, Birkenzucker, Stevia oder synthetische Süßstoffe aus der Zuckerfalle? Das Seminar will Klarheit im „Zuckernebel“ schaffen.

Und für die Sprachler? Neben Anfänger- und Fortgeschrittenkursen in den Standardsprachen gibt es als Reinickendorfer Besonderheit Estnisch, Norwegisch, Schwedisch, Isländisch und Finnisch. Deutsch als Zweit- und Fremdsprache bietet El-

ternkurse, Kurse für Geflüchtete und Integrationskurse mit und ohne Alphabetisierung.

Der Programmbereich Kreativ bietet jede Menge zum Thema an, darunter Mal- und Theaterworkshops sowie unter anderem Museumsführungen für Krimi-Autoren. Auch anregend: Aus dem Nähstübchen geplaudert – Schneidern für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene, wobei die eigene Nähmaschine mitgebracht werden darf.

Soweit einige ausgewählte Angebote aus dem 178-seitigen Programmheft. Es ist erhältlich in der neuen VHS-Geschäftsstelle in den Borsighallen, im Rathaus Reinickendorf, Fontane-Haus, Stadtteil-Bibliotheken sowie Buchläden. Alle Infos auch unter www.berlin.de/vhs/volkshochschulen/reinickendorf

Und nicht vergessen: Die Haupt-Lehrstätte der VHS-Reinickendorf erfindet sich jetzt am neuen Standort: Am Borsigturm 6 (3. und 4. OG), Tel. 902 94 48 00. Unberührt vom Umzug bleiben die vier Lehrstätten Fontane-Haus, Schäfersee, Frohnau und Hermsdorf. **du**

Rettung gelungen!

KLEINOD Ganzmachladen nun in Wittenau



Jo Werner (l.) und Frank Wiesike

Foto: bek

Wittenau – Der Ganzmachladen ist tot, es lebe der Ganzmachladen. Nachdem Rettungsversuche für die Räumlichkeiten an der Tretachzeile 3 fehlgeschlagen waren und die Betreiber Frank Wiesike und Jo Werner aus finanziellen Gründen aufgegeben hatten (die RAZ berichtete), hat man nun ganz unerwartet eine neue Möglichkeit gefunden. Anfang Februar eröffnen Wiesike und Werner einen Ganzmachladen in der Oranienburger

Straße 221 in Wittenau. Hier war bisher ein Reformhaus angesiedelt, das auch zum Jahresende schloss. Wiesike hatte, mehr aus „daffke“, mal angefragt, ob der Laden noch „frei“ wäre. Die Antwort: Ja, und das für eine Kaltmiete von 305 Euro. Jo Werner: „Er ist mit 42 Quadratmetern zwar recht klein und ohne Heizung, dafür aber auch mit Keller. Wir denken, dass wir da zurecht kommen und drehen das Rad doch noch einmal weiter.“ **bek**

Vicky Leandros kommt

CHARITY Konzert zu Gunsten Kranker

Tegel – Erleben Sie Deutschlands bekannteste Griechin in einem Benefiz-Gala-Konzert am Sonntag, 17. März, im Mercedes-Benz-Autohaus in der Holzhauser Straße 11. Um 17 Uhr startet die Veranstaltung mit einem Catering, das Konzert beginnt um 18.30 Uhr. Karten gibt es bei allen Vorverkaufsstellen und direkt beim Veranstalter, der Alessandro Lounge, Habichtstraße 14 in Konradshöhe.

Vicky Leandros zählt ohne jeden Zweifel seit Jahren zu den erfolgreichsten Künstlerinnen im Musikgeschäft. Mit 465 Albumveröffentlichungen weltweit, über 55 Millionen verkauften Alben und einem Sieg beim Eurovision Song Contest für Luxemburg begeisterte sie ihr Publikum mit Songs wie „Ich liebe das Leben“, „L’amour est bleu“ und „Ich hab’ die Liebe gesehen“, mit Chansons wie „Ne me quitte pas“, „Wie sich die Mühlen drehn im Wind“ und „Free again“, mit Rocksongs wie „Fire and Rain“ und griechischen Titeln wie „Nichta

magikia“ von Mikis Theodorakis und natürlich mit ihrem unvergessenen „Theo, wir fahr’n nach Lodz“.



Vicky Leandros

Foto: promo

Der Verein Kinderträume versucht, lebensbedrohlich erkrankten Kindern und Jugendlichen durch die Verwirklichung ihrer sehnlichsten Wünsche und Träume neue Kraft und neuen Lebensmut zu schenken.

Wir vergeben für das Gala-Konzert zwei Freikarten. Schreiben Sie eine E-Mail an gewinnspiele@raz-verlag.de oder eine Postkarte an RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin, Stickwort: Vicky Leandros. **hb**

Kleine Geschichten aus Frohnau: Vom Kasinoturm

HISTORISCHES Das Wahrzeichen Frohnas mit Stehbierhalle, verbotenem Spielbetrieb und süßem Pendant

Frohnas Wappen zeigt an zentraler Stelle einen Turm, den Kasinoturm. Er ist das Wahrzeichen Frohnas und wurde als Teil eines Ensembles, das auch den Bahnhof und das Kasino umfasste, am 1. Mai 1910 fertiggestellt, sechs Tage vor der Gründungsfeier der Gartenstadt. Wo zuletzt der Eingang zum Turm-Restaurant war, gab es in alten Zeiten eine „Stehbierhalle“, die im Volksmund „Kutscherkneipe“ hieß. Sobald die Nazis die Herrschaft in Deutschland übernommen hatten, „zierten“ sie den 35 Meter hohen Turm zu allen möglichen Gelegenheiten mit der Hakenkreuzfahne und missbrauchten ihn zu Kriegszwecken.

Scheinwerfer suchten nachts den Himmel ab

Man entfernte seine Haube und installierte einen Beobachtungs- und Leitstand. Ich kann mich noch gut erinnern, wie die Scheinwerfer nachts den Himmel absuchten. Wenngleich noch heute an der Vorderfront des Turms „Kasino Frohnau“ zu lesen ist, wurde das Kasino im Kriege zerstört; nur der Turm, ein Verbindungstrakt und der Bahnhof blieben übrig. Als Ersatz für die verloren gegangenen Kasinorestaurants gab es nun ein Restaurant im Turm. Die gastliche Stätte galt als Frohnau gute Adresse, und hier konnte man so mancher Berühmtheit begegnen wie den Schauspielern Klaus Miedel, Siegfried Schürenberg oder Wolfgang Kühne.

Mit dem Turm ist eine put-



Der Kasinoturm im Herzen Frohnas, am Ludolfingerplatz

Foto: Pegler

zige Geschichte verbunden. Am 27. August 1955 erschien im Tagesspiegel folgende Anzeige: „Neueröffnung. Im Kasino-Frohnau, Ludolfinger Platz 1, rollt die weiße Kugel [...]“. Auf der linken Seite stand schräg von unten nach oben: „Roulette“. Öffentliche Glücksspiele aber waren verboten. Allerdings hätte es eigentlich „Roulette“ heißen sollen, verteidigte sich der Betreiber Herr G., das sei

ein Geschicklichkeitsspiel. Dafür brauche er nur eine Gewerbeerlaubnis. Die habe ihm das Bezirksamt Reinickendorf am 7. September 1955 erteilt. Die Polizei war anderer Meinung, und gegen Herrn G. erging eine polizeiliche Verfügung. Die Polizei werde einschreiten und den verbotenen Spielbetrieb unterbinden, sollte Herr G. sein Spielkasino der Polizei zum Trotz eröffnen. Herr G. aber

gab nicht so schnell auf und klagte. Doch das Gericht wies die Klage ab. Der Versuch, im Kasino Frohnau ein privates Spielkasino zu etablieren, war gescheitert.

Den Turm kann man nicht mehr besteigen

Einst gab es die Möglichkeit, den Turm zu besteigen und Frohnau von oben herab zu betrachten. Diese

Gelegenheit ließ sich unser Posaunenchor mit seinem Leiter Horst Nordmann nicht entgehen und schickte mindestens zweimal seine Musik hinab auf den Ludolfingerplatz. Übrigens gab es im Turm auch zwei Appartements, in denen zu wohnen ein besonderes Erlebnis war. Diese Zeiten sind vorbei; normale Sterbliche können weder hinauf zur Aussichtsplattform klettern noch in den Turmzimmern Quartier nehmen. Apropos Aussicht: Natürlich kann man sagen, dass es von da oben nicht mehr viel zu sehen gibt, da die meisten Häuser im Laufe der Jahre unter den Bäumen verschwunden sind. Trotzdem ist ein Aussichtsturm immer eine Attraktion. Ein paar Jahre standen auf der Aussichtsplattform zur Weihnachtszeit vier kerzenbestückte Tännchen. Aber auch das ist vergangen.

Das Wahrzeichen in Zucker nachgebildet

Übrigens gab es eine zuckersüße Version des Kasinoturms: Zur 75-Jahr-Feier der Gartenstadt wurde das Wahrzeichen vom Frohnauer Konditormeister Günter Thorwest in Zucker nachgebildet. Der bekannte Kabarettist Wolfgang Gruner versteigerte es, und der Käufer, der Inhaber des Reisebüros Henke, überließ es dem Zuckermuseum.

Lesen Sie in der nächsten RAZ unter „Historisches“, was es mit dem „Armen Hirschen“ am Kasinoturm auf sich hat.

Klaus Pegler

<p>Bodenheim Tradition verbindet</p>	<p>70 Jahre</p>	<p>ab 7,90 €/qm plus Auslegware!</p>	<p>Wir sind auch Polsterprofis!</p>	<p>Große Auswahl an Stoffen!</p>
<p>vorher</p> <p>schnell, zuverlässig, seriös</p>	<p>nachher</p> <p>kostenloser Hol- und Bringservice</p>	<p>vorher</p> <p>Wir entfernen Geruch, Flecken oder Jeansabrieb!</p>	<p>Microfaser, Baumwolle, Alcantara, Samt, Seide und Leder.</p>	<p>Polstern, Teilbeziehen, Nähen, Nachfärben, Löcher ausbessern.</p>
<p>Entfernung von Flecken und Verfärbungen Seidenglanzwäsche Rückfettungs-Imprägnierung Schonende Biowäsche</p>	<p>Nachknüpfung der Löcher mit Original-Material Beseitigung von Motten- und Milbenschäden Fransen und Kanten Reparatur</p>	<p>nachher</p> <p>Express-Service Mobil Nr.: 0177 8612114</p>	<p>25% Winter-RABATT</p> <p>Originalgetreu oder im neuen Design!</p>	
<p>Service-Tel.: 030 2799 6841 Mobil: 0177 8612114</p>	<p>25% Winter-RABATT</p>	<p>Fachgeschäft für edle handgeknüpfte Orientteppiche Herwarthstr. 1, 12207 Berlin</p>		
<p>Wir kommen zu Ihnen: unverbindliche Begutachtungen und Kostenvoranschläge!</p>				

Reinickendorferleben

Termine & Marktplatz für den Bezirk

DONNERSTAG, 31.01.2019

Notdienst: Hermsdorfer Apotheke
Notdienst: Eichborn-Apotheke
Workshop für Jugend- und Nachbarschaftszentrum, Jugendcafé LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16C, 13403 Berlin, 16:30-19 Uhr
Ausstellungseröffnung Neue Kunstwerke der Graphothek Berlin – Ausstellung in der Rathaus-Galerie Reinickendorf, Graphothek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 19 Uhr, Eintritt ist frei
Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Verein Jazzfreunde-Reinickendorf, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Die drei Räuber – eine Inszenierung von Kay Dietrich nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 Jahre, 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Ben liebt Anna – die musikalische Geschichte einer ersten Liebe nach dem Buch von Peter Härtling, ATZE,

10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €
Kino ASTRID, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, OMU, citykinowedding.de
Kino CAPERNAUM – STADT DER HOFFNUNG Mit Kurzfilm: Henker, City Kino Wedding, 21 Uhr, OMU
Schulveranstaltung „Ende des Bürgerkriegs – zurück zur Normalität?“ mit Syrien. Im ersten Teil wird ein Film gezeigt („The Impossible Revolution“, 2018), im zweiten Teil gibt es ein Podiumsgespräch mit der Journalistin Kristin Helberg, dem Politologen Dr. Usahma Darrah und dem Aktivist Abdulsattar Sharaf aus Ost-Ghoutha, Gabriele-von-Bülow-Gymnasium, Tile-Brücke-Weg 63, 13509 Berlin, 09-12:45 Uhr
Theater JUBILÄUMSFOLGE „15 JAHRE GWSW“ – Anlässlich des 15-jährigen Jubiläums von „Gutes Wedding, schlechtes Wedding“ hat das Team erstmalig den Autorenstift an das Publikum übergeben! Ganz nach dem Motto: Ihr schreibt es, wir spielen es. Passend zum Jubiläum ist diese Folge also ein extravaganter Abend mit 15 Szenen aus den eingereichten Arbeiten. Kommt vorbei und feiert zusammen mit uns ein ganz besonderes Jubiläum – und gebt uns damit die Gelegenheit, euch für all die großartigen Jahre Danke zu sagen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr

18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €
Kindertheater Ferdi und die Feuerwehr – Ein feuerrotes Singspiel über Mut und das Zusammenspiel der Generationen, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 70 Min. ohne Pause, Karten 5 € bis 10 €
Kindertheater Malala – eine Inszenierung von Gökens Güntel über das Leben von Malala Yousafzai, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 10J., 70 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€
Kino ASTRID, City Kino Wedding, 18 Uhr, citykinowedding.de
Konzert Will Jacobs – Geboren und aufgewachsen in Chicago hat er den Chicago Blues – die elektrifizierte und facettenreichere Variante des Delta Blues – quasi mit der Muttermilch aufgesogen, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16€, Lounge mit Leinwandübertragung 8€

spielerische Lernprogramme vorgestellt. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei
Frohauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 02.02.2019

Notdienst: Neue Apotheke Weiss
Notdienst: Octopus Apotheke
Kindertheater Malala – eine Inszenierung von Gökens Güntel über das Leben von Malala Yousafzai, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10J., 70 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€
Kindertheater Ferdi und die Feuerwehr – Ein feuerrotes Singspiel über Mut und das Zusammenspiel der Generationen, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 70 Min. ohne Pause, Karten 5 € bis 10 €
Kino ASTRID, City Kino Wedding, 16:30 Uhr, citykinowedding.de
Kino CAPERNAUM – STADT DER HOFFNUNG, City Kino Wedding, 19 Uhr, citykinowedding.de
Kino CLIMAX, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, OMU, citykinowedding.de
Konzert AUFBRUCH IN EIN NEUES LEBEN – Junges Ensemble Berlin • Bläserorchester, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, Karten 13 € bis 25 €, reinickendorf-classics.de
Konzert Ob alt, ob neu, ick bleib dir treu – Berliner Lieder & Berliner Küche. Barbara Ehwald, Entertainerin, Bandleaderin und Texterin, führt uns durch helle und dunkle Strassen von Berlin, wobei sie sich singend, und immer mit einem kräftigen Schmunzeln, an Geschichten und Begegnungen erinnert, dazu wird Original Berliner Imbiss gereicht, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16€, Lounge mit Leinwandübertragung 8€
Konzert Larry Schuba singt seine Hits, American Western Saloon, 21:30 Uhr, Karten im VVK
Party Anfänger Line Dance Party mit DJ Wolfgang, Conrads, 19 Uhr, Eintritt 6 €
Theater JUBILÄUMSFOLGE „15 JAHRE GWSW“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 31.01.

Frohauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 03.02.2019

Notdienst: Residenz Apotheke
Notdienst: Großkreuz-Apotheke
Notdienst: Karolinen-Apotheke
Kindertheater PREMIERE: Keloglan und die 40 Räuber – Schelmengeschichte mit dem türkischen Till Eulenspiegel, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 4 J., Karten 4,50 € bis 7,00 €
Kindertheater Darüber spricht man nicht – Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schäumen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Steffi und der Schneemann – ein zauberhaftes Schnee- und Wintermusical für alle ab 4 Jahren, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 J. mit Pause, Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kino DREI GESICHTER, City Kino Wedding, 14 Uhr, citykinowedding.de
Kino DAS LETZTE EINHORN (1982) Kinderfilmklassiker, City Kino Wedding, 16 Uhr, citykinowedding.de
Kino CAPERNAUM – STADT DER HOFFNUNG, City Kino Wedding, 18 Uhr, OMU, citykinowedding.de
Märchenbrunch ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann, MADi, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €
Markt Antik-Waschmarkt mit Kaffee und Kuchen zu Gunsten des Centre Bagatelle, angeboten werden alte Bett-, Leib- und Tischwäsche, außerdem Rolltücher, Sticktücher, Küchentextilien aller Art (wie z.B. Regalborten und Überhandtücher), Centre Bagatelle, 11 Uhr, Eintritt frei
Theater JUBILÄUMSFOLGE „15 JAHRE GWSW“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 31.01.
Trödelmarkt Marktstraße 32, 07-16 Uhr

8. Etage
CASINO
im Finanzamt
Gut bürgerlicher Mittagstisch über den Dächern von Reinickendorf

 Frühstück bereits ab 7.30 Uhr
 Täglich wechselnde Gerichte schon ab 3.00 €
 von 11.30–14.30 Uhr
 ab 20 Gerichte auch mit Lieferung
Benjamin Kieper
 Eichborndamm 208/Ecke
 Nordgraben, Tel. 414 11 71
 Montag-Freitag 7.30-14.30 Uhr

Vortrag Frohauer Diskurs – Supermacht China – Beherrscht Peking bald die Welt? Alexander Badenheim, Länderreferent China bei der Konrad-Adenauer-Stiftung, berichtet über aktuelle Entwicklungen in China, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 12€ / 10€
Frohauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr
Wochenmarkt Eichbornd., 10-17 Uhr

FREITAG, 01.02.2019

Notdienst: Annen-Apotheke
Notdienst: easy Apotheke MZ
Dinnershow Orientalische Dinnershow „Sahara“ Träume aus 1001 Nacht, MADi,

RESTAURANT
MORGENLAND
 TÜRKISCH-ORIENTALISCHE SPEISEN, WEIN & MEHR
VALENTINSTAG
 DÜSTERHAUPTSTR. 1
 TEL. 403 95 995
 INFO@MORGEN-LAND.DE
 WWW.MORGEN-LAND.DE

Teestuben-Disco für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Neben der Disco selbst, bei der ein DJ auflegt, gibt es Pizza und Waffeln, Eis und Getränke. Im Garten der Teestube wird außerdem am Feuer Stockbrot geröstet, Teestube-Frohnau, 17-20 Uhr, Eintritt 1,50€
Theater JUBILÄUMSFOLGE „15 JAHRE GWSW“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 31.01.
Vorlesen Feuerwehrgeschichten – Bilderbuchkino – Apps, wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder


FRANZ OPHOFF
 Heizung · Lüftung · Sanitär
 Suchen: Heizungs- / Sanitärmonteur
 Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
 ☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39
www.haustechnik-ophoff.de

Glasbau Profft
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932
 Verglasungen aller Art
 Autoglaserei
 Waggongverglasung
 Gebäudedienste
 Schädlingsbekämpfung

 Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN	
ALBATROS Berliner Straße 14 13507 Berlin · Tel. 319831222	City Kino Wedding im Centre Francais Müllerstr. 74 · 13349 Berlin Tel. 0152 59687921
Albert-Schweitzer-Haus Auguste-Viktoria-Allee 51 13403 Berlin · Tel. 4122667	comX Senftenberger Ring 53-69 13435 Berlin · Tel. 40203920
Alte Fasanerie Alte-Fasanerie 10 13469 Berlin · Tel. 4157027	Conrads Baummardersteig ggü.1a 13505 Berlin · Tel. 4319364
American Western Saloon Wilhelmsruher Damm 142c 13439 Berlin · Tel. 40728780	CVJM Jugendhaus MV Tiefenseer Str. 13a 13439 Berlin · Tel. 4153044
Apostel-Johannes Kirchengemeinde (ev.) Dannenwalder Weg 167 13439 Berlin · Tel. 4153081	Dorfkirche Heiligensee Alt-Heiligensee 45-47 13503 Berlin · Tel. 4311909
ATRIUM Jugendkunstschule Senftenberger Ring 97 13435 Berlin · Tel. 40382960	Ernst-Reuter-Saal Eichborndamm 213 13437 Berlin · Tel. 47997423
ATZE Musiktheater Luxemburger Straße 20 13353 Berlin · Tel. 81799188	Ev. Kirchengemeinde Lübars Zabel-Krüger-Damm 115 13469 Berlin · Tel. 030 4023014
Bärliner Autokino Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin Tel. 0170 8133007	Fabrik Osloer Straße Osloer Str. 12 · 13359 Berlin · Tel. 4932037
Bibliothek am Schäfersee Stargardtstraße 11-13 13407 Berlin · Tel. 451988980	Familienpunkt Reinickendorf Zobeltitzstraße 72 13403 Berlin · Tel. 41939049
Bibliothek im MV Königshorster Straße 6 13439 Berlin · Tel. 902943838	Familientreff Wittenau Oranienburger Str. 204 13437 Berlin · Tel. 43206792
Centre Talma Hermsdorfer Straße 18a 13469 Berlin · Tel. 89374055	Familienzentrum Letteallee Letteallee 82/86 13409 Berlin · Tel. 48097441
Flotte Lotte Senftenberger Ring 25 13435 Berlin · Tel. 4167011	FACE Ev. Familienzentrum Wilhelmsruher Damm 159 a 13439 Berlin · Tel. 51052352
Fontane-Haus Königshorster Str. 6 13439 Berlin · Tel. 47997423	Freiluftkino Rehberge Windhuker Str./Ecke Petersallee 13351 Berlin Tel. 29361629
Fuchsbau – Haus der Jugend Thurgauer Str. 66 13407 Berlin · Tel. 49859940	Gnade Christi Kirche Tietzstraße 34-42 13509 Berlin · Tel. 4336092
Haus am See Stargardtstr. 9 · 13407 Berlin Tel. 45024479	Günter-Zemla-Haus Eichhorster Weg 32 13465Berlin · Tel. 4164842
Hoffnungskirche Neu-Tegel Tile-Brücke-Weg 49-53 13509 Berlin · Tel. 4338027	Humboldt-Bibliothek Karolinenstraße 19 13507 Berlin · Tel. 4373680
Kastanienwäldchen Residenzstraße 109 13409 Berlin · Tel. 49914048	Jesus-Christus-Kirche Schwarzspechtweg 1-3 13505 Berlin · Tel. 70717849
KreativFabrik Amendestraße 41 13409 Berlin · Tel. 030 40049304	Kulturhaus Centre Bagatelle Zeltlinger Str. 6 · 13465 Berlin Tel. 868701668
LabSaal Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin · Tel. 41107575	LOCi LOFT Oraniendamm 72 13469 Berlin · Tel. 40399450
Madi – Zelt der Sinne Bernhard-Lichtenberg-Platz 1 13507 Berlin · Tel. 43004272	Maria Gnaden Hermsdorfer Damm 195/197 13467 Berlin · Tel. 346550241
Martinus Kirche Sterkrader Straße 47 13507 Berlin · Tel. 4326576	Matthias-Claudius Schulendorfer Straße 19-21 13503 Berlin · Tel. 4311301
Philippus-Kirche Ascheberger Weg 44 13507 Berlin · Tel. 4326576	Prime Time Theater Müllerstr. 163/Burgsdorfstr. 13353 Berlin · Tel. 49907958
Rathaus Reinickendorf Eichborndamm 215-239 13437 Berlin · Tel. 902940	resiART Residenzstraße 132 13409 Berlin · Tel. 28032996
Stadtteilbibliothek Frohnau Fuchssteiner Weg 13-19 13465 Berlin · Tel. 40109171	Stadtteilbibliothek Reinickendorf West Auguste-Viktoria-Allee 29-31 13403 Berlin · Tel. 41508846
Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzstraße 12 · 13509 Berlin · Tel. 4323002	Teestube Frohnau Fuchssteiner Weg 20 – 26 13465Berlin · Tel. 4015092
Flohmarkt Wittenau Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · Tel. 45801034	Frohauer Wochenmarkt neben S-Bahnhof Frohnau
Trödelmarkt Glienicke Hauptstraße 18 16548 Glienicke/Nordbahn · Tel. 033056 80168	Trödelmarkt Ollenhauerstr. Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin · Parkplatz Reichelt
Trödelmarkt Marktstraße Marktstr. 17 · Schuhcenter Siemens Marktstr. 32 · Parkplatz Reichelt Marktstr. 39 · Parkplatz Lidl alle in 13409 Berlin	Waldkirche Heiligensee Stolpmünder Weg 35 13503 Berlin · Tel. 030 4311302
Wochenmarkt Eichborndamm Eichbornd. 215-239 · 13437 Berlin	Wochenmarkt Fellbacher Pl. Fellbacher Pl. · 13467 Berlin
Wochenmarkt Glienicke Hauptstraße · 16548 Glienicke	Wochenmarkt Märk. Zentrum Senftenberger Ring 2 · 13439 Berlin
Wochenmarkt Märk. Zentrum Wilhelmsruher Damm 142c · 13439 Berlin	Zentraler Festplatz Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin · 23627221

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Trödelmarkt Marktstraße 39, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Marktstraße 17, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr
Trödelmarkt Glienicke, 09-14 Uhr
Wochenmarkt Märk. Zentr., 09-15 Uhr

MONTAG, 04.02.2019

Notdienst: Sanitas Apotheke
Notdienst: Apotheke am Markt
Ausstellungseröffnung Bilder einer Reise – Über Irkutsk zum Baikal, Foto-Ausstellung, Bibliothek am Schäfersee, 18 Uhr, Eintritt frei
Bilderbuchkino Lasst Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei
Kiezsprechstunde das Kinder- und Jugendgesundheitsamt Reinickendorf bietet eine sozialpädagogische und sozialpädagogische Sprechstunde an. Ein Team, bestehend aus einer Ärztin, einer Arzthelferin und einer Sozialarbeiterin oder einem Sozialarbeiter, wird Fragen direkt vor Ort klären, Familienzentrum Horizonte, Tornower Weg 6, 13439 Berlin, 09-12 Uhr, ohne Anmeldung
Kindertheater Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schären, Liebhabern und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Musical Razzz - Beatboxmusical. Kindershow, deren Sounds und Songs nur mit dem Mund gemacht sind, ATZE, 11 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 60 Min., Karten 5€ bis 10€
Theater JUBILÄUMSFOLGE „15 JAHRE GWSW“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 31.01.

DIENSTAG, 05.02.2019

Notdienst: Tilia-Apotheke
Notdienst: Waldsee-Apotheke
Kiezsprechstunde das Kinder- und Jugendgesundheitsamt Reinickendorf bietet eine sozialpädagogische und sozialpädagogische Sprechstunde an. Ein Team, bestehend aus einer Ärztin, einer Arzthelferin und einer Sozialarbeiterin oder einem Sozialarbeiter, wird Fragen direkt vor Ort klären, Kindertagesstätte und Familienzentrum DIBS, Neheimer Str. 10, 13439 Berlin, 09-12 Uhr, o. Anmeldung
Kindertheater Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schären, Liebhabern und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Steffi und der Schneemann - ein zauberhaftes Schnee- und Wintermusical für alle ab 4 Jahren, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J. mit Pause, Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kino CAPERNAUM - STADT DER HOFFNUNG, City Kino Wedding, 18:30 Uhr
Kino CLIMAX, City Kino Wedding, 21 Uhr, OMU, citykinowedding.de
Wochenmarkt Eichbornd., 10-14 Uhr

MITTWOCH, 06.02.2019

Notdienst: Apotheke am Kutsch
Notdienst: Adler-Apotheke
Kindertheater Frau Holle - Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Ferdi und die Feuerwehr - Ein feuerrotes Singspiel über Mut und das Zusammenspiel der Generationen, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 70 Min. ohne Pause, Karten 5 € bis 10 €
Kino DAS MÄDCHEN, DAS LESEN KONNTE Französischer Film des Monats, City Kino Wedding, 19 Uhr, OMU, citykinowedding.de
Kino RAFIKI, City Kino Wedding, 21 Uhr, OMU, citykinowedding.de

RESTAURANT
MORGENLAND
 TÜRKISCH-ORIENTALISCHE SPEISEN, WEIN & MEHR
VALENTINSTAG
 DÜSTERHAUPTSTR. 1
 TEL. 403 95 995
 INFO@MORGEN-LAND.DE
 WWW.MORGEN-LAND.DE

Vorlesenachmittag für Kindergartenkinder, Vorlesesprache: Türkisch und Deutsch, Bibliothek am Schäfersee, 16-17 Uhr, nur mit Anmeldung
Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 07.02.2019

Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel
Notdienst: Apotheke am Schäfersee
Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Verein Jazzfreunde-Reinickendorf, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune, www.jazzfreunde-Reinickendorf.de
Kiezsprechstunde das Kinder- und Jugendgesundheitsamt Reinickendorf bietet eine sozialpädagogische und sozialpädagogische Sprechstunde an. Ein Team, bestehend aus einer Ärztin, einer Arzthelferin und einer Sozialarbeiterin oder einem Sozialarbeiter, wird Fragen direkt vor Ort klären, Interkulturelles Familienzentrum AVA 17, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 09-12 Uhr, ohne Anmeldung

Kindertheater Frau Holle - Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Ferdi und die Feuerwehr - Ein feuerrotes Singspiel über Mut und das Zusammenspiel der Generationen, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 70 Min. ohne Pause, Karten 5 € bis 10 €
Kino CAPERNAUM - STADT DER HOFFNUNG, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, OMU, citykinowedding.de
Kino HAVE A NICE DAY Mit Kurzfilm: Henker, City Kino Wedding, 21 Uhr, OMU, citykinowedding.de
Musik Country Meeting Kick off @ the Saloon mit Ive & T.Bo (ab 21 Uhr) und Hard Travelin' (ab ca.22.20 Uhr), American Western Saloon, 19 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, mehr unter www.western-saloon.de
Frohauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr
Wochenmarkt Eichbornd., 10-17 Uhr

FREITAG, 08.02.2019

Notdienst: Neue Apotheke
Notd.: Apotheke Am Tegeler See
Dinnershow Orientalische Dinnershow „Sahara“ Träume aus 1001 Nacht, MAD!, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €
Kindertheater Oh wie schön ist Panama - nach Janosch, eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Hiphop-Show - Bunte Töne, ATZE, 11 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 60 Min., weitere Informationen unter Tel. (030) 61402164
Kino HAVE A NICE DAY, City Kino Wedding, 19 Uhr, citykinowedding.de
Kino RAFIKI, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, OMU, citykinowedding.de
Musik Country Music Meeting Night @ the Saloon, Aftershow Party mit Sentiment Falls Band (S) ab 21 Uhr, The Lubbocks ab 22.30 Uhr, Ramblin Boots (NL) (Mitternacht), American Western Saloon, 19:30 Uhr, Einlass gegen 19:30 Uhr, mehr unter www.western-saloon.de“
Vorlesen Freundschaftsgeschichten - Bilderbuchkino - Apps, wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei
Frohauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 09.02.2019

Notdienst: Kopenhagener Apotheke
Notdienst: Elch-Apotheke
Dinnershow Orientalische Dinnershow „Sahara“ Träume aus 1001 Nacht, MAD!, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €
Disco Ein Wochenende ohne Dorfdisco scheint sinnlos! Wir lassen die Ikone des Vergnügens auf dem Land wieder aufleben, und der sympathische Taktgeber am Plattenspieler - DJ Stephan - erfüllt die Musikwünsche des tanzwütigen Publikums. Party on!, LabSaal, 20 Uhr, Eintritt von 5€ bis 8 €
Kindertheater Mäuseken Wackelohr - Musikalische Erzählung nach Hans Fallada, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€
Kindertheater Oh wie schön ist Panama - nach Janosch, eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach

AUSSTELLUNGSKALENDER

Ausgewählte Neuzugänge NEU

Die Graphothek Berlin präsentiert mit einer neuen Ausstellung in der Rathaus-Galerie am Eichborndamm ab 1. Februar eine Auswahl ihrer Neuzugänge. Der Schwerpunkt liegt auf den vielfältigen Facetten der zeitgenössischen Kunst von freien Farbkompositionen über geometrische Abstraktionen und Papierschnitte bis hin zu figürlichen Darstellungen, Landschafts- und Stadtbildern. Neben druckgrafischen Werken und Fotografien sind Unikate in den Techniken Aquarell, Zeichnung, Malerei und Papierschnitt vertreten. Der Eintritt in die Schau zu den Öffnungszeiten von Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr, ist frei. Eröffnet wird sie am Donnerstag, 31. Januar, um 19 Uhr.



Rathaus-Galerie-Reinickendorf, Eichborndamm 215-239

Zeit, Stillstand, Präsenz

Seit der Eröffnung am 24. Januar können Gäste des Centre Bagatelle die neue Ausstellung „Multiple Images“ erkunden. Hinter dem Titel verbergen sich Fotoarbeiten des in Berlin lebenden Künstlers Euan Williams, der auf analoges Vorgehen setzt, um Zeitabläufe und Fortbewegung in Szene zu setzen. 1987 in Bury St. Edmunds geboren, studierte Euan Williams an mehreren Institutionen und schloss seine akademische Ausbildung als Meisterschüler an der Universität der Künste bei Prof. Olafur Eliasson ab. Seine Werke sind nun bis zum 31. März zu sehen; das Centre Bagatelle öffnet hierfür Dienstag und Freitag, 16:30 bis 18 Uhr (nicht in den Schulfreien) und nach Vereinbarung (Tel. 4016860) seine Türen.



Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6

Dieter Ruckhaberle. Der Maler NEU

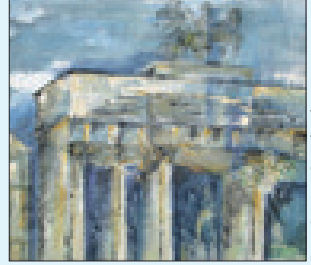
In Kürze, am 15. Februar, beginnt im Museum Reinickendorf eine neue Hauptausstellung, die das Werk Dieter Ruckhaberles in den Fokus nimmt. Die Retrospektive zeigt vor allem großformatige und mehrteilige Malei-Arbeiten eines breiten Zeitspektrums - von 1965 bis 2017 - und würdigt so das Schaffen des Freidenkers und kulturpolitischen Akteurs. In den 1980er Jahre wählte er Brasilien als künstlerischen Rückzugsort: Dort entstanden große Bilderzyklen, Porträts und Landschaften. Der Künstlerhof in Berlin-Frohau, den Ruckhaberle 1998 gründete und seitdem leitete, wurde zu seinem Berliner Wohn- und Arbeitsort. Letzte Arbeiten entstanden im Hospiz. Dieter Ruckhaberle starb am 10. Mai 2018 in Berlin. Die von Heike Ruschmeyer kuratierte Ausstellung läuft bis zum 26. Mai.

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin

UMLAND

„Farbspiel“ in Hennigsdorf NEU

Früher waren sie Kriminalhauptkommissarin und Radiologin - jetzt widmen sie sich der Kunst: In Kürze feiert in Hennigsdorf die neue Ausstellung von Brigitta Osterland und Renate Meßmacher ihren Auftakt: Beide haben sich Anfang 2017 im Künstlerlabel „Tandem“ zusammengeschlossen; es steht für eine gewisse Harmonie, sich gemeinsam in eine Richtung zu entwickeln, und den zeitgleichen Wunsch des gemeinsamen Tuns ohne störende Abhängigkeit. Osterland bevorzugt Berliner Motive in farbenfroher Acryltechnik, Meßmacher hat sich vor allem abstrakten Motiven in Öl und Beize verschrieben. Vernissage ist am 7. Februar um 18 Uhr im Bürgerhaus „Alte Feuerwache“, anschließend steht die Schau bis zum 21. März mittwochs von 10 bis 16 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr Besuchern offen - an den Sonntagen, 17. Februar und 17. März, überdies jeweils von 14 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Bürgerhaus „Alte Feuerwache“, Friedhofstraße 15, 16761 Hennigsdorf

Schutz & Gölowsy
GÄRDINEN
 Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Änderungsschneiderei
- Sonnenschutz • Markisen
- Insektenschutz • Waschservice
- Teppichböden

Polsterei
 Neuanfertigung und Änderung

An der Schneise 57
 Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 9 - 13 und 15 - 18 Uhr
 www.gardinen-aus-berlin.de

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN

Adler-Apotheke Berliner Straße 91 13507 Berlin · 4338081	Apotheke am Markt Bekassineweg 18 13503 Berlin · 4311247
Äskulap-Apotheke Senftenberger Ring 13 13439 Berlin · 4153052	Apotheke am Markt Reinickendorf Scharnweberstraße 48A 13405 Berlin · 4121188
Alte Spree-Apotheke Alt-Tegel 5 13507 Berlin · 4339785	Apotheke am Schäfersee Holländerstraße 24 13407 Berlin · 4564369
Annen-Apotheke Ernststraße 62 13509 Berlin · 43566486	Apotheke Am Tegeler See Namslauststraße 83 13507 Berlin · 4327788
Apotheke am Borsigturm Veitstraße 40a 13507 Berlin · 4309423	Apotheke Bernauer Straße Bernauer Straße 69-73 13507 Berlin · 43660377
Apotheke am Flughafen Tegel Terminal A-Boulevard Tegel 13405 Berlin · 41013869	Arnica-Apotheke Ollenhauerstr. 139-140 13403 Berlin · 4121869
Apotheke am Kutsch Ollenhauerstr. 3-5 13403 Berlin · 85622710	Bären-Apotheke Oranienburger Straße 85-86 13437 Berlin · 40911112
Barlach-Apotheke Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin · 4132840	Birken-Apotheke Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · 4115834
Ewa-Apotheke Eichhorster Weg 5 13435 Berlin · 4169083	Diamant Apotheke Kurt-Schumacher-Damm 1-15 13405 Berlin · 4985750
Falken-Apotheke Turmfalkenstraße 25 13505 Berlin · 4313733	easy Apotheke Märkische Zeile Senftenberger Ring 17 13439 Berlin · 419591320
Flemingapotheke Zabel-Kr.ger-Damm 31 13469 Berlin · 4024085	easy Apotheke Residenzstraße 33 13409 Berlin · 26344826
Gorki Apotheke Gorkistraße 3 13507 Berlin · 4336838	Eichborn-Apotheke Eichborndamm 55 13403 Berlin · 41783267
Großkreuz-Apotheke Senftenberger Ring 5 13439 Berlin · 4076830	Elch-Apotheke Ludolfingerplatz 2 13465 Berlin · 40632891
Hermisdorfer Apotheke Glienicke Straße 6 13467 Berlin · 400095630	Kopenhagener Apotheke Kopenhagener Straße 2 13407 Berlin · 4955590
Hirsch-Apotheke Heinestraße 47 13467 Berlin · 4041289	Leuchtturm Apotheke Heinestraße 32-34 13467 Berlin · 40508240
Karolinen-Apotheke Schloßstraße 5 13507 Berlin · 43655510	Lindauer Apotheke Residenzstraße 154 13409 Berlin · 49872597
Leuchtturm Apotheke Heinestraße 32-34 13467 Berlin · 40508240	Löwen-Apotheke Ollenhauerstr. 110A 13403 Berlin · 4122300
Ludolfinger Apotheke Ludolfingerplatz 8 13465 Berlin · 4011033	Martin-Apotheke Residenzstraße 28 13409 Berlin · 4962756
Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201	Neue Apotheke Weiss Scharnweberstraße 26 13405 Berlin · 408996640
Octopus Apotheke Waidmannsluster Damm 176 13469 Berlin · 4145121	Oran-Apotheke Oranienburger Straße 60 13437 Berlin · 4140990
Park-Apotheke Zeltinger Platz 7 13465 Berlin · 4011058	Primus Apotheke Arosener Allee 122 13407 Berlin · 4955033
Residenz Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	Rosen-Apotheke Scharnweberstraße 27 13405 Berlin · 4122120
Sanimedius-Apotheke Pankower Allee 47/51 13409 Berlin · 48476102	Sanitas-Apotheke Oraniendamm 6-10 13469 Berlin · 40396922
Schloß-Apotheke Tegel Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777	Storchen-Apotheke Schulzendorfer Straße 70 13503 Berlin · 4313204
Tilia-Apotheke Residenzstraße 95-96 13409 Berlin · 48476134	Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980
Waldsee-Apotheke Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045	Wilhelm-Tell-Apotheke Gotthardstraße 27 13407 Berlin · 4959979

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Zeit für Liebe

Schatzi, schenk mir ein ... Käffchen!

Zum Valentinstag am 14. Februar beschert das RAZ Café Ihnen ein romantisches Rendezvous!

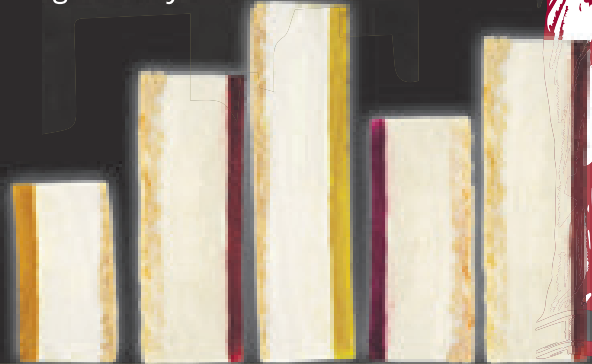
Einfach eine Mail an info@RAZ-cafe.de schicken und die Chance auf 10-mal Kaffee & Kuchen für Zwei sichern *



Sie war'n noch niemals in New York? Macht doch nichts!

Vom 11. bis 16. Februar ist **New York Cheesecake Woche** mit 10% auf alle Sorten!

Bauen Sie sich doch Ihre ganz eigene Skyline.



* Einsendeschluss: Montag 11. Februar 2019
Der Gewinn beinhaltet 1 Stück Kuchen und 1 heißes Getränk pro Person

Teilnahme ab 18 J., Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt.

Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

RAZ Café in Tegel
Am Borsigturm 15
13507 Berlin
☎ 43 777 82-28
info@raz-cafe.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-17.00 Uhr
So & Feiertage geschlossen



FACEBOOK/RAZCAFE.TEGL
INSTAGRAM/RAZCAFE.TEGL

dem Glück, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Ferdi und die Feuerwehr - Ein feuerrotes Singspiel über Mut und das Zusammenspiel der Generationen, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 70 Min. ohne Pause, Karten 5 € bis 10 €
Kino DREI GESICHTER, City Kino Wedding, 16:30 Uhr, citykinowedding.de
Kino ASTRID, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, citykinowedding.de
Kino HAVE A NICE DAY, City Kino Wedding, 21 Uhr, OMU, citykinowedding.de
Konzert Music for a while: Aus Oper und Musical, mit Maria Scharwieß, Orgel, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 17 Uhr, Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten
Musik Country Music Meeting Night @ the Saloon Aftershow Party mit Cousin Hatfield (NL) (21 Uhr), Country to go ab 22.30 Uhr, Danny Wünschel & Band ab Mitternacht, American Western Saloon, 19:30 Uhr, Einlass gegen 19:30 Uhr, mehr unter www.western-saloon.de
Party Anfänger Line Dance Party mit DJ Wolfgang, Conrads, 19 Uhr, Einlaß ab 18 Uhr, Eintritt 6 €
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 10.02.2019

Notdienst: Primus Apotheke
Notd.: Apotheke am Flughfn. Tegel
Notdienst: Birken-Apotheke
Dia-Vortrag zur Historie Borsigwaldes - Borsigwalde, bis 2012 lediglich eine Ortslage im Ortsteil Wittenau, gehört zwar verwaltungstechnisch zu den jüngsten Ortsteilen Berlins, hat aber dennoch eine beachtliche Historie. Insbesondere die namensgebende Verbindung zur Firma Borsig hat den Ortsteil nachhaltig geprägt. Über eben diese interessante Historie möchte Frank-Max Polzin als „Postmaxe“ und der Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen (CDU) vielen bekannt an diesem Abend anhand von Bildern berichten, RAZ Café, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin, 17 Uhr, Eintritt ist frei

Kindertheater Mäuseken Wackelohr - Musikalische Erzählung nach Hans Fallada, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Gastspiel: Die Artisanen - 3 kleine Schweinchen, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 40 Min., Karten 4,50 € bis 9 €, mehr unter <http://www.artisanen.com/repertoire/3-kleine-schweinchen/>

Kindertheater Die Hühneroper - ein Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen, musikalisch entwickelt sich die thematisch top aktuelle Inszenierung zu einem spannenden Singspiel mit faszinierenden Instrumenten, zahlreichen Liedern und einer mitreißenden Gacker-Arie, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 75 Min., Karten 5 € bis 10 €

Kino ASTRID, City Kino Wedding, 14 Uhr, citykinowedding.de

Kino DAS LETZTE EINHORN (1982) Kinderfilmklassiker, City Kino Wedding, 16:30 Uhr, citykinowedding.de

Kino THE FLORIDA PROJECT Filmreihe: Little Heros, City Kino Wedding, 18:15 Uhr, OMU, citykinowedding.de

Konzert Jazz4Five - die fünf Herren von Jazz4Five spielen frischen, dynamischen Jazz vom klassischen Standardrepertoire über Latin bis zu Fusion à la Herbie Hancock, Centre Bagatelle, 11 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€, mehr unter www.centre-bagatelle.de

Konzert „Virtuose Klangpoesie“ - Klavierkonzert in Waidmannslust, Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Liszt und Olivier Messiaen, Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, 13469 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei - Spenden erbeten

Musik Hauskonzert mit der hochbegabten ukrainischen Meisterpianistin OLGA CHELOVA mit Sonaten von Scarlatti (K208 und K24 / L495); Mozart (KV457); Rachmaninow (op36M, in der Fassung 1931 Nr.2) sowie von Liszt (h-Moll), Prof. Dr. Patrick u Ingrid Eichenberger, Am Hügel 4, 13437 Berlin, 15:30 Uhr, mehr unter www.hauskonzert-berlin.de

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

Wochenmarkt Märk. Zentr., 09-15 Uhr

MONTAG, 11.02.2019

Notdienst: Löwen-Apotheke

Notdienst: Titisee-Apotheke

Bilderbuchkino Lasst Euch überraschen,

welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Kinderkino Kino für Kids, Humboldt-Bibliothek, 16:30 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Robert Metcalf: Zahlen, bitte! - eine mathematische Liedershow für ZAHLreiche Zuschauer, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 5 Jahren, 60 Min., keine Pause, Karten 5€ bis 10€

Literaturgespräch mit Dorothea Peichl - Titus Müller: „Der Tag X“, Bibliothek am Schäfersee, 17-18:30 Uhr, Eintritt frei

Musik Jour fix der Musikschule Reinickendorf - Schüler spielen aus ihrem abwechslungsreichen Programm aus Klassik, Jazz und Pop unter der Leitung von Gisela Meßollen, LabSaal, 19 Uhr, Eintritt frei, Spende erwünscht

Puppentheater schneeschön und bitterkalt - Mit Musik und Poesie geht es auf eine verzauberte Reise durch die kalte Jahreszeit, ATZE, 09:30 Uhr, Studiobühne, 2-5 J., 40 Min., Karten 4,50€ bis 9€

Puppentheater schneeschön und bitterkalt - Mit Musik und Poesie geht es auf eine verzauberte Reise durch die kalte Jahreszeit, ATZE, 10:45 Uhr, Studiobühne, 2-5 J., 40 Min., Karten 4,50€ bis 9€

Vortrag Reisebericht: Mongolei - 2300 km mit Herrn Klaus Beyer, Dorfkirche Heiligensee, 17:30 Uhr, Stall

DIENSTAG, 12.02.2019

Notdienst: Oran-Apotheke
Notdienst: Storch-Apotheke



DIENSTAG, 12.02.2019, 10 UHR

Kindertheater Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Foto: Promo

Kindertheater Die Hühneroper - ein Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen, musikalisch entwickelt sich die thematisch top aktuelle Inszenierung zu einem spannenden Singspiel mit faszinierenden Instrumenten, zahlreichen Liedern und einer mitreißenden Gacker-Arie, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 75 Min., Karten 5 € bis 10 €

Kino RAFIKI, City Kino Wedding, 19 Uhr, OMU, citykinowedding.de

Kino DIE CITY KINO WEDDING SNEAK PREVIEW - SNEAK, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, OMU, citykinowedding.de

Lesung Alborg A. Alborg liest aus seinen packenden Thrillern um einen rumsüchtigen Biologen und Klonexperten. 6,00 € Vorverkauf / 9,00 € Abendkasse, Conrads, 19 Uhr, Eintritt 6 €

Lesung Das Glück auf Erden“ - Reisen zu Pferd., Buchpräsentation und Lesung mit Stefan Schomann, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Wochenmarkt Eichbornd., 10-14 Uhr

MITTWOCH, 13.02.2019

Notdienst: Ludolfinger Apotheke

Informationsabend Politischer Stammtisch: Thema „Wo drückt Sie der Schuh?“ Sprechen Sie mit der SPD - Abteilung Heiligensee/Konradshöhe/Tegelort über unseren Kiez: Probleme, Veränderungen, Verbesserungen, Villa Dorfaue, Alt-Heiligensee 67, 13503 Berlin, 19:30 Uhr

Kiezsprechstunde das Kinder- und Jugendgesundheitsamt Reinickendorf bietet eine sozialpädagogische und sozialpädiatrische Sprechstunde an. Ein Team, bestehend aus einer Ärztin, einer Arzthelferin und einer Sozialarbeiterin oder einem Sozialarbeiter, wird Fragen direkt vor Ort klären, Kita Waldshuter Zeile, Waldshuter Zeile 8, 13469 Berlin, 09-12 Uhr, ohne Anmeldung

Kiezsprechstunde das Kinder- und Jugendgesundheitsamt Reinickendorf bietet eine sozialpädagogische und sozialpädiatrische Sprechstunde an. Ein Team, bestehend aus einer Ärztin, einer Arzthelferin und einer Sozialarbeiterin oder einem Sozialarbeiter, wird Fragen direkt vor Ort klären, GESOBAU-Famili-

entreff, Finsterwalder Straße 33, 13435 Berlin, 09-12 Uhr, ohne Anmeldung

Kindertheater Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Die Hühneroper - ein Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen, musikalisch entwickelt sich die thematisch top aktuelle Inszenierung zu einem spannenden Singspiel mit faszinierenden Instrumenten, zahlreichen Liedern und einer mitreißenden Gacker-Arie, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 75 Min., Karten 5 € bis 10 €

Kindertheater Ben liebt Anna - die musikalische Geschichte einer ersten Liebe nach dem Buch von Peter Härtling, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino HAVE A NICE DAY, City Kino Wedding, 19 Uhr, OMU, citykinowedding.de

Kino CLIMAX, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, OMU, citykinowedding.de

Konzert Moi et les autres - Deutschlands beste Swing-Chanson Band präsentiert zum zehnjährigen Jubiläum, ihr neues Album „Depart“ - Den typischen Sound des Quintetts rund um die Französin Juliette Brousset ergänzen neue musikalische Inspirationen: Von den Trommelrhythmen der französischen Antillen über den Manouche (Sinti) bis hin zum amerikanischen Elektroswing wird das Publikum mit auf die Reise genommen, Centre Bagatelle, 19 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€, mehr unter www.centre-bagatelle.de

Vorlesenachmittag für Kindergartenkinder, Vorlesesprache: Arabisch und Deutsch, Bibliothek am Schäfersee, 16-17 Uhr, nur mit Anmeldung

Vortrag Langhäuser, Orang Utans, Totenkult - mit dem Fahrrad durch Sumatra“, ein Reisebericht von Hans Neumann, Ev. Kirchengemeinde Hermsdorf, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 15:30 Uhr

Workshop Kirche im digitalen Wandel - ein Blick auf die Öffentlichkeitsarbeit, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, 13437 Berlin, 18-20:30 Uhr, Teilnahme ist kostenfrei, mehr unter www.kirchenkreis-reinickendorf.de

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 14.02.2019

Notdienst: Äskulap-Apotheke

Dinnershow Orientalische Dinnershow „Sahara“ Träume aus 1001 Nacht, MAD1, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Verein Jazzfreunde-Reinickendorf, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune, www.jazzfreunde-reinickendorf.de

Wochenmarkt Eichbornd., 10-14 Uhr

RESTAURANT MORGENLAND

TÜRKISCH-ORIENTALISCHE SPEISEN, WEIN & MEHR

VALENTINSTAG

DÜSTERHAUPTSTR. 1
TEL. 403 95 995
INFO@MORGEN-LAND.DE
WWW.MORGEN-LAND.DE

Kindertheater Alle da! - Theaterstück über Krieg, Flucht, Migration und kulturelle Vielfalt, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10 J., 90 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage - nach dem bekannten Buch von Paul Maar, die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino LA BOUM - DIE FETE, City Kino Wedding, 19 Uhr, citykinowedding.de

Kino LA BOUM - DIE FETE, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, citykinowedding.de

Lesung Literarischer Salon: Reinhard Knodt liest aus seinem Buch LANDINEN - Unmögliche Liebesgeschichten, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 10€ / 8€

Offenes Singen vivo-Selber Singen am Valentinstag - Lieder zum Verlieben (Nicht nur) für Brautpaare, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 39a, 13507 Berlin, 18 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten

Offenes Singen Selber Singen am Valentinstag, Dorfkirche Heiligensee, 20:30 Uhr

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Wochenmarkt Eichbornd., 10-17 Uhr

AUTO & MOTORRAD

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

BMW 218i AktiveTourer, EZ 5/17, ca. 8000km, autom. Parkass. AHK usw., verk. WA, 23500€ (NP 34500€), Tel.0173 403 19 34 o. 404 32 73

4 Winterreifen auf Alufelge (TÜV-Gutachten vorhanden) für Golf 4 (195/65 R15 91T). VB 100 € Tel. 4011350

OHV-Automobile
KFZ-BARANKAUF
Dt. Firma kauft alle Wohnmobile, Wohnwagen, PWK, LKW, Anhänger, Transporter, Geländewagen, Motorräder, Unfallfahrzeuge, auch ohne TÜV, auch mit Mängeln
03302 / 780 41 64

BEKANNTSCHAFTEN

ATTR. ER, 54J., 1,78m, berufstätig, sucht AFRIKANERIN zum Aufbau einer festen Beziehung / Heirat / Familie. TEL: 01590/3640119

Lebensfreudiger, junggebliebener Mann, 49J. schlank, gepflegt, 1.82 aus Tegel sucht nette Dame bis 45 für Freizeit: 01737578191

Junggebliebene Dame, 72 J., blond-schlank, 1,68 m, aus Nordberlin, für Freizeit, Nichtraucher, netten Herren bis 75, Tel.: 01721886773

Normaler 40 Jahre alter Mann sucht nette Leute zum treffen, quatschen, ausgehen ab und an. Musik, Theater, Reisen xxstefanxx@gmail.de

BERUF & KARRIERE

Steuerkanzlei
Thomas-Christian Walter
in Wittenau sucht
Steuerfachangestellte
und **Lohnbuchhalter**
Kontakt:
Tel. 030 40 20 120
kanzlei@th-chr-walter.de

Nette, zuverlässige Frau mit langjähriger Erfahrung in der Seniorenbetreuung sucht Anstellung. Referenzen u Auto vorhanden. 01788456638

Ehem.krankenschwester bietet Hilfe für Senioren in allen Bereichen an...keine Putzarbeiten...01775228782

Einzelnachhilfe
- zu Hause -
qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer
ABACUS B-Reinickendorf
(030) 63 96 44 43
abacus-nachhilfe.de

Wir suchen zur Unterstützung für unser nettes Team Podologen/in, med. Fußpfleger/in oder Kosmetiker/in in Berlin Hermsdorf. Bewerbungen an: Bergmann Kosmetik, Inh. Tanja Köhn, Waldseeweg 4, 13467 Berlin.



Kutsche sucht Kutscher ...
LKW-Fahrer/-in (Führerschein C) / **Bauhelfer/-in** gesucht
ab Borsigwalde für Stadtverkehr in Festanstellung. Bewerbung mit Betreff „LKW-Fahrer/-in“ an:

Gebauer
Steinmetzarbeiten
GEBÄUER GmbH
Jacobsenweg 63 · 13509 Berlin
Tel.: 030-435791-0 oder E-Mail: info@gebauer-steinmetz.de

ELEKTRONIK & TECHNIK

Stereoanlage: gr. Boxen Dual Hi-Fi 3-Weg 45€, Tuner und Amplifier Dual 2x60W 40€, CD-Player Philips 35€, Tel 0304043497

Discokugel 20€; verschiedene Lampen ab 10€ z.B. für die Küche usw. SMS 0162/6785871

Telefunk Receiver 30€; DVD Player 30€ SMS oder ab 17:00 Uhr 0162/6785871

HAUS & GARTEN

Handvertikutierer von Gardena mit Stiel. 25€. tel. 4161884 in Reinickendorf
Schwimmbad-Leiter, sehr stabil mit Absprungplattform, 100€, Tel.: 0173 403 19 34 o. 404 32 73

Baugerüst verz. Stahlrohr mit Verschraub., ca. 4x5m, auch als Schaukel u. Klettergerüst, VB 200€, Tel.: 0173 403 19 34 o. 404 32 73

Badschnellheizer, 3 Heizstufen, Frostwächterfunktion, Spritzwasserschutz, Handtuchhalter, Wandhalterung, Bedien. Anl. 15€. Tel 403 86 50

HOBBY & FREIZEIT

Tennis Senioren-Damen-Doppel sucht Mitspieler/in für dienstags 14-16 Uhr Halle Treuenbrietzer Str. Spielstärke: mittel. Tel. 4018714

Su.inRckdf/Umgbg.als Spende Stick/Perli/Stopf u.Nähgarn, Strickliesel aller Art,Häkel u.Stricknadeln,Knöpfe+ auch Wollreste-0172/3928797

Altes Segelschiff, wunderschön, 3-Master, Hansa Konvoi, H=80 cm, L=80 cm, Segel u. Fahnen aus Leder, farbig bemalt. VB 150 € 432 73 71

11 Paar Aqua-Handschuhe: 4x Beko und 7x Speedo, Gr. M + L, Preis insgesamt 44€, Tel.: 030 406 11 85

Skistiefel, Gr 39, Salomon, Tel.: 030 406 11 85 ab 16 Uhr

Skistiefel, Gr 39, Salomon, Tel.: 030 406 11 85 ab 16 Uhr

2 Snowboards, 165 und 153 cm lang mit Bindung, je 35€, 2 Paar Soft-Snowboardstiefel von Raichle, Gr. 44, je Paar 22€, Tel.: 4061185

Gitarren(Klassik/Konzert) gebraucht aber sehr gut erhalten günstig zu verkaufen. Berlin-Lübars, Tel.0304034340 oder 01715518411

IMMOBILIEN

Biete Raum im Ärztehaus Hermsdorf/Schloßstr. ab sofort bzw Mrz, zur Mitnutzung 01606711817

Sie, 62, sucht in Berlin 1-2 Zimmerwohnung, Nichtraucherin, ohne Haustiere. Telefon: 01755328254

Su.Nachmieter priv., 68qm, 2Zi.+Balkon, Titiseestr., ADO,ab 1.3.19, 0304047476
WaldorfKiGa Köchin su 2 Zi im Umkreis v 5 km der Auguste-Viktoria-Str./Hermsd. OG, Dielen, Badfenster, gern Balkon u Gartennutzung 0160671181

2+2 halbe Zimmer, Bad, Balkon, 65 qm, an Ehepaar ab 50 Jahre zu vermieten, Tel.: 030 495 52 81

Familie, 3 Kinder, sucht Grundstück 500 qm zum Hausbau oder Haussanierung. 5 Km Umkreis Tegel. TEL+FAX: 030-4346862

Ich, 37, w., suche Wohnraum im Nahbereich Berlin, ruhige Lage. Ab 1 Zimmer, bis 350 € warm. Bitte ALLES anbieten. Tel.: 017663059685

KINDER & FAMILIE

5 köpfige Familie aus Konradshöhe sucht Haushaltshilfe und Kinderbetreuung in Festanstellung! 0172 3299338

Ehem.krankenschwester bietet Unterstützung bei der Kinderbetreuung an...01775228782

KINDERHOCHSTUHL PegPerego „Prima Papa“, div. Verstellmöglichkeiten,gr/bl/ge, gebraucht, gut erhalten, VB 15 €, 431 81 72, Abholung

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Antiker engl. Schreibtisch B75xT58xH82cm 850€ Biedermeier: Kommode B75xH76x T41 cm 180€ Schränkchen B58xH118xT39cm 250€ Tel 0304043497

Älterer Orientteppich 4x3m 450€ 2 ältere persische Galerien 5,3x0,8m 350€ und 3x0,8m 300€ Orientbrücke 2,2x1,6m 150€ Tel 0304043497

MÖBEL & HAUSRAT

Wohnwand Atlanta, Fronten Erle massiv, b=352 cm Wegen Umzug für VB 300.- € 432 73 71 o. 0151-50 10 50 08

Massivholzbettrahmen, leicht defekt, zu verschenken,schlicht,geölt,mittelbraun, 2 m x 1,60 m, reparierbar ! Ohne Lattenrost 01606711817

4 exquisite Lederstühle, cremeweiß, schwarze Beine,Gütepäss, nur 3 Wochen

genutzt, Neupreis 1.200,00/ VK zu 400,00 € 01742392881

Kostenlos zum Selbstausbau-/Selbst-abholen: Weiße zweizeilige Küche m. Geräten. 2 Handwaschbecken u. 1 Bidet je mit Armatur Tel. 401 8714

ZU VERSCHENKEN Bosch Kühl(190l)/Gefrier-Kombination(74l) no-frost Maß: H175/B 66/T62 cm Selbstabholung aus Keller Titiseestr. 55872750

TV-Drehtisch Design, 100X42, 8X56 cm, Ahorn-Light,o.Platte sat.Glas, Metallfuß, gebraucht, 80,00 € Tel.01726532995

Der Schreibtisch (Birke) m. Rollen u. Stuhl, f. Bücher, Ordner u. einen Computer. M: (H,B,T in cm) :76, 140, 62. Tel: 0304114119 50 €

Buffet mit Glasaufsatz u. Anrichte,um 1920,nußbaum,guter Zustand,nur Selbstabholer,Oranienburg,Fotos unter 017648808207

Espressomasch. Saeco Talea Ringplus, gebr., Topzustand,m. Bedienungsanl., 85,-€ Vb.,gerne Selbstabholung Oranienburg, 0176 48808207

Damen-Designer-Mode, Blazer, Hosen, Mäntel, Blusen, Kleider, Pullover u.v.a. neuwertig, Gr.36-42, Schuhe Gr.39, 0304011412

verschenke 2 Konferenztische, Trapezform, weiß, 140cm lange Seite, 70cm kurze Seite, 75cm Höhe, silbergr. Stahlgestell, 43400223

Tee-Service Ostfriesen Rose, 6-fach plus Etagerer und Schälchen, von privat, 03040397013

Kaffee- u. Essgeschirr, weiß mit Blumen, für 12 Personi + 2 Kannen, 3 ovale Teller, 3 Schüsseln, über 50 Teile, 35€, Tel.: 416 11 40

Gästebett 60€; Spiegel 37cm x 1m VB 50€; Kommode 50er dunkel 50€; Rattan/ Servierwagen 20€; SMS 0162/6785871

Suche alte Postkarten - Ansichtskarten sowie Fotonachlässe vor 1945 . Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 030 85409066

REISEN & ERHOLUNG

Ferienhaus Südwest-Florida zu vermieten. 3 Schlafzimmer, Pool, Spa, Wasserlage, Strand 900m. 030-43667550. www.villamarcoisland.de

Urlaubslektüre: Aktuelle Krimis, privat aus erster Hand, von E. Almstädt bis M. Walker, bester Zustand. 10 Stück 15,-. Tel. 030/4011412

TIERMARKT

Liebe Schäferhund Mix Welpen zu verkaufen. Geimpft und entwurmt. 5 Monate alt. Alles Rüden. Tel. 017657967589

Liebe gesunde Wohnungskatze bis 5 Jahre alt gesucht mit Impfpass gegen Schutzgebuhr! Telefon 030 499 14 214 (AB)

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Ehem. Krankenschwester bietet Hilfe für Senioren in allen Bereichen an...keine Putzarbeiten...01775228782

Nettes Paar aus Lübars sucht Unterstützung im Haushalt für 3-4 Stunden je Woche auf Minijobbasis. Kontakt unter 0172 7976715

Patente, verlässlich. Haushaltshilfe mit Blick für Details in Haus, evtl. auch Garten gesucht, auf Minijobbasis 6-10 Std./W. 0176 83677037

Englisch / Französisch - Erfahrene Lehrerin erteilt Nachhilfe für alle Klassenstufen. Tel. 409 125 69

Netter, aktiver, seriöser Rentner bietet 1-2x pro Woche Ausfahrten für allgem. Besorgungen und was so anfällt, Tel.: 0178 71 35 96 1

Freundliches Paar aus Lübars sucht zuverlässige Haushaltshilfe auf Minijobbasis für etwa 4 Std./Woche. Telefon 0172/7976715

Englisch / Französisch - Erfahrene Lehrerin erteilt Nachhilfe für alle Klassenstufen. Tel. 409 125 69

GITARRENUNTERRICHT in Lübars für Anfänger und Fortgeschrittene für Akustik/Konzertgitarre, Tel. 030-4034340 oder 0171-5518411

VERSCHIEDENES

Nette, zuverlässige Frau mit langjähriger Erfahrung in der Seniorenbetreuung sucht Anstellung. Referenzen und Auto vorhanden. Telefon 0178-8456638

Schwarzer Couchtisch 25 €, 68 x 108 SMS 0162/6785871

Spiegel 37 cm x 1m VB 50€; Kommode 50er, dunkel 50€; Rattan Servierwagen 20€ SMS 0162/6785871

Suche altes Spielzeug, Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeug sowie alte Postkarten, Tel.: 404 58 97

Hobby-Bäckerin backt für Sie Kuchen, Torten und Muffins für Diabetiker, große Auswahl zuckerfrei für alle events. Tel. 0176 51726425.

Münzen und Briefmarken kauft an unter: 030/ 40 10 05 72

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz, Telefon 0170 566 23 82

Suche altes Spielzeug, Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeug sowie alte Postkarten. Tel.: 4045897

HERREN DAUNENJACKE GR. 50, 25€ HERREN SAKKOS U. HOSEN GR. 50-25, Preis VB TEL: 030 / 496 37 67

Swatch-Uhr Chronograph neu SUYB117C25, Farbe Schwarz, Sonderpreis 60,00 € Originalverpackung, Tel. 0172-65-32995

Classic Musik CD's Box wie z.B. Nussknacker, Franz Schubert Sinfonie 5 oder Mozart, Bach VB ca. 25 Stck; Frank Pf 270309, 13473 Berlin

TOP ZUSTAND : PELZMANTEL Gr.42, Pelzstola 20ziger Jahre , von privat 03040397013

Marderpelzkragen mit Kopf, dunkelbraun, ca von 1920, sehr gut erhalten, 20€ Tel.: 01590 3156433

Nerzkappe, dunkelbraun, Damen, 25€ Tel.: 01590 3156433

Pelzkappe, grauer Nerz, Damen, 30€ Tel.: 01590 3156433

Pelzmantel, Gr.38, Bisamwamme, Effektpeiz durch interessante Verarbeitung, 80€ Tel.: 403 86 50

Lederstiefel, Gr.36, schw. Nappa, hoher Schaft, mit und ohne Reißverschluss, mit und ohne Absatz, neuwertig, 3 Paar je 25€, T 403 86 50

Bienen-Honig vom Imker in Tegel: Frühlings- und Sommertracht, feincremig und fruchtig; Waldhonig kräftig-würzig. 500g à 5€ Tel. 0163 6314582

Schwimmbad-Leiter, sehr stabil mit Absprungplattform, 100€, Tel.: 0173 403 19 34 o. 404 32 73

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 14. Februar 2019
Redaktionsschluss
Montag, 4. Februar 2019
Anzeigenschluss/Termine
Donnerstag, 7. Februar 2019

Reinickendorfer Allgemeine KOMPAKT

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 7. Februar 2019

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 500 Vertriebsstellen

Druckauflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



RAZ Verlag

EINFACH MEHR DAVON
Verlag: RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin
Telefon (030) 43 777 82-0
Telefax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Anja Jönsson

Chef vom Dienst: Heidrun Berger

Verlagskoordination: Inka Thaysen

Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter:
Anja, Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith), Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Christian Horn (cm), Andrei Schnell (as), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Daniele Schütz-Diener (dsd), Melanie von Orlow (mvo), Adine Sommer (abs)

Terminredaktion:
Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen: (030) 43 777 82-20
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigenberater:
Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08
Ute Grünwald (030) 43 777 82-20

Sonderthemen/PR-Redaktion:
Heidrun Berger (030) 43 777 82-12

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen:
Astrid Greif, Nina von Jutrczenka
Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck:
Rheinische DruckMedien GmbH
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 5 vom 01.01.2019

Glasbau Proft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

FENSTER & TÜREN
INKL. MONTAGESERVICE

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Lieferung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

BLAULICHT

Mit Schlagring bedroht

Märkisches Viertel – Sie wollten seine Jacke: Zwei Jugendliche haben am Mittag des 23. Januar am Senftenberger Ring einen 15-jährigen deshalb mit einem Schlagring bedroht. Der Überfallene war mit seinem Freund in einer Grünanlage unterwegs. Die Ermittlungen führten schon kurz darauf zu den mutmaßlichen Tätern: Einen 14- und einen 16-jährigen trafen die Beamten Zuhause an.

Drei verletzte Frauen

Reinickendorf – Bei einem Unfall an der Residenzstraße in der Nacht zum 20. Januar sind drei junge Frauen leicht verletzt worden. Eine 19-jährige verlor in einer Rechtskurve die Kontrolle über ihr Auto. Es prallte gegen einen geparkten Pritschenwagen, der auf den vor ihm abgestellten VW rutschte.

Enkeltrick

Waidmannslust – Am 17. Januar haben Fahnder mit Unterstützung von Kräften einer Einsatzhundertschaft am Zabel-Krüger-Damm einen 32-jährigen Mann festgenommen. Er wird verdächtigt, als falscher Polizeibeamter von seiner Berliner Wohnanschrift aus Anrufe nach Polen getätigt und mit dem sogenannten Enkeltrick Menschen betrogen zu haben. Vorausgegangen waren Ermittlungen von LKA, Staatsanwaltschaft und polnischen Behörden: Im Nachbarland konnten so schon vier mutmaßliche Mittäter bei Geldübergaben festgenommen werden.



...SIE WOLLEN MEHR?

Infos der RAZ zu aktuellen Blaulicht-Einsätzen oder Verkehrsbehinderungen gibt es online besonders schnell:

f /RAZ.Zeitung @RAZ_Zeitung

Reinickendorf gegen Böller

Ergebnis der RAZ-Umfrage auf Facebook

Bezirk – In manchen Berliner Stadtteilen soll schon zum nächsten Silvester die Böllerei verboten werden. Die von Innensenator Andreas Geisel beschlossenen neuen Pläne gegen den Gebrauch von privatem Feuerwerk betreffen Gebiete in den Bezirken Neukölln und Schöneberg. Hintergrund sind vor allem die dort zuletzt massiv erfolgten Übergriffe auf Einsatzkräfte mittels Knallkörpern. Auch wenn dieser Aspekt in Reinickendorf bisher keine solche Rolle spielt, wollte die RAZ von ihren Facebook-Fans wissen, wie sie einem „Böller-Verbot“ hier bei uns gegenüberstehen.

Die Resonanz war enorm: Mit Ende der Umfrage waren sage und schreibe 841 Stimmen abgegeben – und das Resultat ziemlich eindeutig:



71 Prozent fänden es gut, die Knallerei zu untersagen. 29 Prozent entsprechend meinten, das sei hier im Bezirk nicht nötig. Unsere Leserinnen und Leser machten sich in den Kommentaren dann auch noch andere Gedanken: „Überrigens auch erstaunlich, dass der Großteil der Männer fürs Böllern und ein Großteil der Frauen dagegen ist. Da merkt man mal wieder, dass Frauen und Männer komplett unterschiedlich sind!“, bedachte ein User das Thema wohl etwas ironisch mit einem Tränenlachenden Emoji. Eine Kommentatorin machte sich tiefgehende Gedanken, die sie aber doch mit einem Augenzwinker-Smiley enden ließ: „Würde mich mal interessieren, was dahinter psychologisch steckt, dass das Böllern entgegen jeglicher Vernunft hier so verteidigt wird wie in den USA bei manchen der Waffenbesitz. Irgendwas ganz, ganz tief Verborgenes muss es doch wohl ansprechen ...“

Übrigens, wenn Sie sich an solchen Dialogen auch beteiligen möchten: Sie finden die RAZ bei Social Media unter www.facebook.com/RAZ.Zeitung sowie twitter.com/RAZ_Zeitung

Taucher im See gesichtet

Routine-Aktion vor Entschlammung

Hermisdorf – Eine Anruferin hatte die RAZ auf die Sache aufmerksam gemacht: Am Hermisdorfer See seien Männer im Einsatz, auf deren Auto „Kampfmittelräumdienst“ stehe ... Auf Nachfrage dazu erklärte der Senat, dass dort tatsächlich gerade der Grund abgesucht würde. Trotz der Kälte sind Taucher zeitweise damit beschäftigt, ihn auf Auffälligkeiten zu überprüfen. Geländekontrollen und -scans hatten zuvor bestimmte sogenannte Störfelder aufgezeigt, elf an der Zahl. Weil der See entschlammt werden soll, muss die Fläche zuvor genauer untersucht werden. Jedoch sei

es recht unwahrscheinlich, dass sich ein tatsächlicher Befund einstellt, der dann eine echte Räumung nach sich ziehen müsste.

Vielmehr würden die Sensoren auf sehr unterschiedliche Dinge reagieren, Bodenablagerungen oder Ähnliches. Somit gibt es auch keinen Sperrkreis, niemand im Bereich des Sees müsse sich fürchten. Von den elf Störfeldern sind ohnehin schon fünf abgesucht, alle erwiesen sich eben auch als harmlos. In etwa zwei Wochen sollen die Taucher – bei etwa gleichbleibenden Witterungsverhältnissen – mit der Suche fertig sein.

ICH BIN EIN REINICKENDORFER



Frohnauer durch und durch

Klaus Pegler im Gespräch mit der RAZ



Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Reinickendorf hat schöne Seen und den Flughafen.

Was in Reinickendorf muss man gesehen haben?

... den Tegeler Forst mit seinen Wildgehegen!

Ihr Lieblingsplatz in Reinickendorf?

Der Ortsteil Frohnau!

Was ist Ihr Höhepunkt im Reinickendorfer Kalender?

Das sind die Ausstellungen im Museum Reinickendorf.

Zuletzt geärgert im Bezirk über ...?

Dass das Geweih des Hirschs noch immer nicht an seinem alten Platz am Kasinoturm ist. Schließlich handelt es sich hier um die bei weitem älteste Frohnauer Sehenswürdigkeit. Als nach Renovierung des Kasinoturms 2017 seine Umhüllung fiel, bemerkten aufmerksame Spaziergänger, dass das zuvor sorgsam gehütete Hirschgeweih verschwunden war. Seitdem hat sich nichts geändert.

Zuletzt gefreut im Bezirk über ...?

Die Wiedereröffnung des Kasinoturm-Ensembles in Frohnau.

Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Ich bin grundsätzlich kein Anhänger von Vereinen, schreibe aber für den Frohnauer Grundbesitzer-Verein.

Beschreiben Sie in drei Worten Reinickendorf!

Vielfältig und einzigartig.



Klaus Pegler ist Ur-Frohnauer mit Leib und Seele. Seit 2005 trägt der pensionierte Englisch- und Russischlehrer geschichtliche Details der Gartenstadt zusammen, nachzulesen in inzwischen mehreren Büchern, aber zu Teilen auch im Internet unter www.klauspegler.de Insgesamt hat er rund 200 „Frohnauer Geschichten“ verfasst.



- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- Kupplungs- und Bremsendienst
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus durch die KÜS
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten

- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice
- Fuhrparkmanagement
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art

Wir stellen ein: Kfz-Mechatroniker und Azubis

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
Mi. 7.00-19.00 Uhr
Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin
Tel.: 030 / 465 077 51
Fax: 030 / 465 077 52

E-Mail: werkstatt@autorep-thomas.de

Die RAZ jetzt schon mittwochs ab 12 Uhr im RAZ Café lesen!



Exklusiv im
RAZ Café gibt
es die aktuelle
Ausgabe schon
mittwochs
ab 12 Uhr.



In Kooperation mit
**Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung**
+
**Reinickendorfer
Allgemeine KOMPAKT**



RAZ Café in Tegel
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin
☎ 43 777 82-28 • info@raz-cafe.de

Öffnungszeiten
Montag-Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 9.00-17.00 Uhr
sonn- und feiertags geschlossen

Direkt gegenüber dem Parkhaus
der Hallen am Borsigturm



FACEBOOK/RAZCAFE.TEDEL
INSTAGRAM/RAZCAFE.TEDEL